PSYCHOWISSENSCHAFTLICHE GRENZGEBIETE

Ausgesuchte Veröffentlichungen aus verschiedenen Bereichen psychowissenschaftlicher Forschung
Herausgeber: Rolf Linnemann (Dipl.-Ing.) * Steinweg 3b * 32108 Bad Salzuflen * Tel.: 05222 – 6558
Internet: <http://www.psychowissenschaften.de> Email: RoLi@psygrenz.de

Protokollauszüge aus *Menetekel* der Jahrgänge 1956 bis 1975.

Thema:

Ufologie

1. Teil aus den Jahrgängen 1956 bis 1959

Der Text zum Thema wurde im Medialen Friedenskreis Berlin, einer christlich / spiritualistischen Gemeinschaft, in den Jahren 1956 bis 1975 medial empfangen. Die Durchgaben sind Bestandteil des *Menetekels*, einer über 4.500 A4-Seiten umfassenden 20-jährigen Protokollsammlung, die neu gegliedert wurde. Alle Texte wurden in ihrer Originalität belassen. Die Arbeit der beiden Schreibmedien, Monika-Manuela Speer und Uwe Speer, begann im Alter von 15 Jahren bzw. 17 Jahren. Die Gesamtarbeit des MFK Berlin gehört zu den absoluten Glanzlichtern grenzwissenschaftlicher Forschung. Das Vervielfältigen der neuen Zusammenstellungen ist *erwünscht* und unterliegt keiner Beschränkung.

Vorwort des Herausgebers

Unsere bisherigen Menetekel-Veröffentlichungen zu ungelösten Fragen des Lebens, nach dem Woher und Wohin der menschlichen Seele und was der Sinn des Lebens ist, lösten überwältigende Reaktionen in vielen Teilen der Welt aus.

Seit der Installation des Internetportals <http://www.psychowissenschaften.de>, im November 1998, gibt es unglaublich viele Zugriffe auf die dort veröffentlichten Protokolle und Downloads. Von den zusätzlich angebotenen Menetekel-Audio-CDs wurden bis Ende 2006 etwa 40.000 CDs nachgefragt. Die Tendenz ist weiterhin stark steigend.

Diese überaus positiven Reaktionen, aus vielen Teilen der Welt, auf die bisher veröffentlichten Text- und Audiodateien, haben uns motiviert, auch die *noch fehlenden Teile* der Forschungsarbeit des *Medialen Friedenskreises Berlin* nach und nach zu veröffentlichen. An alle bisher veröffentlichten Themen werden die neuen Abschnitte aus den Jahren 1956 bis 1975 als *Nachträge* angefügt. Darüber hinaus gibt es auch eine Reihe neuer Themen, die noch nicht veröffentlicht wurden.

* * *

Ufologie und Santiner

Jahrgang 1956-1958 (unvollständig)

Was wir über die Ufonen wissen (Autor: Herbert Viktor Speer, Leiter des MFK-Berlin)

Die Besatzungen der sog. "Untertassen" gehören unbedingt mit zu den übersinnlichen Phänomenen, d. h. sie sind in gewissem Maße *spirituell*. Die Bezeichnung "Untertassen" ist *albern* und hat bei dem Ernst dieser Tatsache keine Berechtigung, vielmehr handelt es sich um *Fliegende Scheiben*, wobei das Wort "Fliegende" auch noch nicht richtig ist, denn sie *schweben*. Das ganze Prinzip beruht auf Beherrschung gewisser Schwingungen magnetischer Art. Bei ihren gewaltigen Flugstrecken und Geschwindigkeiten sind sie völlig unabhängig von den Gesetzen der Schwerkraft. Wir können dies sehr schwer erklären, weil unser Wissen in dieser Richtung überhaupt noch keine Erkenntnisse gewonnen hat.

Die *Dematerialisation* spielt die größte Rolle. Sie allein ermöglicht überhaupt solche Reisen durch das All von Stern zu Stern. Eine Materialisation der *Ufonen* und ihrer Raumschiffe ist in unserer Erdnähe sehr, sehr schwer. Alle materialisierten Sichtungen der UFOs müssen deshalb als besonders geglückte Phänomene betrachtet werden. Harmonische Schwingungen und göttliche Meditationen und Gebete *begünstigen* das Auftreten der *Ufonen*.

Der *jenseitige* Lehrer *Daniel* erwähnte, daß es auch auf unserer Erde Materialisationsmedien gibt, welche sich teilweise dematerialisieren können. Wir sehen, daß diese Menschen bereits *Anfänge* jener Fähigkeit besitzen, welche die *Ufonen* bis zur Vollendung an sich selbst entwickelt haben. Es gibt auch auf unserer Erde einige gut bezeugte Fälle von menschlicher Volldematerialisation, so z. B. das Fleisch von JESUS CHRISTUS. Aber auch einige andere Fälle sind protokolliert.

Wir haben auf schreibmediale Weise erfahren, daß *nicht alle* UFO-Menschen diese Fähigkeiten der vollkommenen Vergeistigung besitzen, sondern daß es sich hierbei auch nur um *gewisse* Menschen handelt. Wir würden "Yogis" dazu sagen. Ein großer Teil jener Menschen, welche auf dem Heimatstern der *Ufonen* leben, sind *nicht* in der Lage sich zu dematerialisieren, d. h. *zu vergeistigen*. Es fehlt auch ihnen an genügender Entwicklung göttlicher, allmächtiger Kräfte. Kleinere *Levitationen* können auch auf unserer Erde ausgelöst werden, sie können als *erster Schritt* in diese Richtung gewertet werden.

Ohne Zweifel handelt es sich bei jeder Art von Materie um *verdichtete* Lichtschwingungen, welche aber durch die Verdichtung ihre Helligkeitswerte eingebüßt haben. *Vergeistigung* heißt demnach: Rückverwandlung in Lichtschwingungen bis zur *Feinstofflichkeit*, welche *optisch nicht mehr sichtbar* oder meßbar ist. Darum können wir alle *Ufonen*-Besuche als *Lichtbotenbesuche* betrachten. Es ist kaum anzunehmen, daß *bösartige* Intelligenzen aus dem All auf diese Weise in unseren Daseinsbereich kommen können, weil *niedere* Intelligenzen sich *nicht* vergeistigen können.

Wir sehen an Hand dieser Erklärungen, daß die "Fliegenden Scheiben" für uns eine göttliche *Hilfe* bedeuten. Allerdings ist selbst den Raummenschen das *Betreten* der *Astralebene* *nicht möglich*, obgleich sie mit den jenseitigen Seelen sehr große Ähnlichkeit haben und viele ihrer Eigenschaften besitzen. Die Seelen der Verstorbenen sind trotzdem *anders* als die *Ufonen* und selbst zwischen *Naturgeistern* und *Engeln* oder *Ufonen* gibt es große Unterschiede - so große, wie zwischen Fischen und Säugetieren, obwohl es Lebewesen sind.

Die augenblicklichen *Haß-Strahlen*, welche wieder einmal durch unsere *Weltkrisen* ausgesandt werden, *erschweren* den *Ufonen* das sichtbare Eingreifen in unsere Sphäre, aber dematerialisiert befinden sie sich in unvorstellbarer Anzahl *mitten unter uns*. Wir stehen unter ihrer Kontrolle und werden es nicht verhindern können. Unsere Gebete können ihnen helfen - dann werden sie auch uns helfen, so wie es in der Bibel heißt: *Gott ist Geist*.

Hilfen durch Raummenschen (Autor: H. V. Speer)

Immer stärker treten in letzter Zeit (1956) die sog. UFOs auf. Bei der Bezeichnung "UFO" handelt es sich um die Abkürzung der Bezeichnung "Unbekannte Flugobjekte".

Es ist auffallend, daß sich die *Lichtboten* und auch andere Geister, zum *Sprecher* oder *Schreiber* für die Besetzungen der "Fliegenden Untertassen" machen. Der *Spiritualismus* hat sich mit seiner Jenseitsverbindung vollkommen mit den *Ufonen*, d. h. Raummenschen, vermischt. Die einzelnen Arbeitsgemeinschaften und spiritistischen oder spiritualistischen Zirkel können augenblicklich zwischen Geistbotschaften und UFO-Botschaften kaum mehr einen Unterschied feststellen. Beide Intelligenzgruppen bedienen sich der gleichen psychischen Mittel, der gleichen Medien und sind *unsichtbar*.

Wir wissen, daß sich Geistwesen unter besonderen Bedingungen *sichtbar materialisieren* lassen. Auch die UFOs und die Besetzungen derselben sollen sich vor den Augen oder vor dem Radar, sowie vor anderen optischen Apparaten materialisieren und plötzlich wieder dematerialisieren. Sie stehen also mit dem Jenseits *fast* auf einer Stufe. *Geistwesen*, *Geistlehrer* und *Lichtboten* sind *keine* Engel. Auch die *Ufonen* lehnen es ab, als "Engel" bezeichnet zu werden, noch mit diesen hohen Wesen irgendwie in Verbindung gebracht zu werden. Die Bibel weist allerdings an vielen Stellen auf Erscheinungen hin, die mit den *Ufonen* in Verbindung gebracht werden können. Dies alles ist für uns rätselhaft, selbst für den erfahrenen Spiritualisten.

Die Botschaften, welche mit den UFOs zusammenhängen, werden in *zwei dicke Kreuze* gesetzt, um so zu bekunden, daß hier ein göttlicher Auftrag vorliegt und daß die Botschaften christlich und wahr sind. Bei Schreibkontakten mit den *Ufonen* erschienen auf dem Papier *besondere, schwungvolle* Linien und Schleifen. Es soll sich um die *Schreibweise* der *Ufonen* handeln. Untersucht man die Botschaften hinsichtlich des Inhalts, so gibt es daran nichts zu bemängeln, sie sind *mahnend* und *sehr religiös*, aber auch von einer besonderen *Zurückhaltung* und *Nächstenliebe*. Bleibt also das einzige Rätsel: Warum treten sie nicht materialisiert in den Zirkeln auf, so wie Geister sich ja manchmal in einem Zirkel *sichtbar* machen können?

Wenn man alle Botschaften, die im "*Medialen Friedenskreis*" (MFK) bisher (1956) durchgekommen sind genau untersucht, so kann man nur zu einem Schluß kommen: Es muß für die *Ufonen* *sehr* schwer sein, sich in unserer Erdsphäre zu materialisieren. Mit *irdischen* Gesetzen, soweit uns diese bekannt sind, können wir sie *nicht* erklären. Sie sind außerirdischen Ursprungs und unterstehen daher auch außerirdischen Gesetzen, die wir nicht kennen. Das einzige, was wir mit ihnen gemein haben, ist die *Seele* und der *Astralkörper*. Der fleischliche Körper der *Ufonen* muß eine *andere* Beschaffenheit haben, sicherlich *feinstofflicher* als unser Fleisch. Durch geistige Anstrengungen muß es ihnen möglich sein, sich in einen anderen Schwingungszustand zu versetzen, der sie so weit *vergeistigt*, daß sie sich unserer sinnlichen Wahrnehmung entziehen.

Immerhin sind in der Welt bis heute (1956) weit über 40.000 Sichtungen der UFOs registriert worden. Die Einflüge nehmen ständig zu. Wenn über 40.000 Sichtungen registriert worden sind, dann mag man sich vorstellen, wie viele Einflüge täglich stattfinden, die wir *nicht* als Sichtungen registrieren können, weil sie sich unserer Wahrnehmung völlig entziehen. Ich bin davon überzeugt, daß diese unsichtbaren Einflüge mehrere Hunderttausend sein müssen.

Die *Ufonen* haben bisher, soweit uns bekannt ist, mit *Vorliebe* die *kalten* Regionen der Erde bevorzugt: Nordpol, Südpol, Alaska, Sibirien usw. Es kann daraus geschlossen werden, daß sie diese Regionen aufsuchen, um sich zu akklimatisieren, um grobstofflicher und damit für uns sichtbarer zu werden. Aber sie existieren ganz sicher.

Fragen und Antworten an unsere Geistlehrer

Frage: Viele *Botschaften* wurden in der Welt empfangen, über das Eingreifen der *Ufonen* bzw. in Verbindung mit dem besseren Zeitalter. Diese Botschaften werden meist so aufgefaßt, als müßte *gleich heute* viel passieren – und die Menschen meinen dann, es passiere *gar nichts*.

ARGUN: Bei uns gibt es zeitlich keine Grenzen und die Ewigkeit ist ewig. Sagen die Propheten "morgen", so kann das "Morgen" tausend Jahre auf sich warten lassen. Jedoch zu eurer Beruhigung, meine lieben Freunde, wenn *wir* von "morgen" und vom "nächsten Monat" sprechen, richten wir uns nach *eurer* Zeitrechnung, denn was für euch morgen ist, ist für uns heute. Die geistige Entwicklung ist *Monate voraus*. Es richtet sich alles nach den Bestimmungen des VATERS.

Frage: Werden die *Ufonen* den verabredeten Mondkrater anstrahlen?

ARGUN: Sie haben die Absicht. Sie wollen dort ein ganz bestimmtes Phänomen hervorrufen, aber sie haben sich entschlossen, damit zu warten, bis die Rakete auf dem Mond gelandet ist, welche bereits heute schon im Bau ist. Ihr habt sicher schon davon gehört. Sie wird von der Erde aus auf den Mond geschickt, *ferngesteuert*. Bei ihrer Landung öffnet sich automatisch eine Tür an der Wandung des irdischen Raumschiffes und ein Spähwagen fährt heraus, ausgerüstet mit Fernsehkameras, welche von der Erde aus gelenkt werden. Dieses Experiment *gelingt*. – Die *Ufonen* werden alles dazu tun, die Sache äußerst dramatisch zu gestalten. Sie werden sozusagen nachhelfen und den Menschen vor ihren Fernsehschirmen auf der Erde ein Schauspiel geben, welches sie kaum vergessen werden. Wir hoffen, daß es gelingt.

* * *

Weihnachten 1956

Anmerkung: Die *Ufonen*, ASHTAR SHERAN und sein Assistent THAI SHIIN, benutzen das vollautomatische Schreibmedium für eine kurze Dauer:

Gott zum Gruß!

(Schleifenzeichnung der *Ufonen*)

Das sind die Noten zu dem Lied: O du fröhliche Weihnacht.

Liebe Freunde, mir ist es vergönnt durch die göttliche Gnade, euch gesegnete Weihnachten zu wünschen. Voriges Jahr - um dieselbe Zeit ungefähr - bekam ihr *euren* Erlöser gezeichnet, von *John*.

Nun, heute will ich versuchen *unseren* Erlöser zu zeichnen, welcher nach Erdenrechnung ungefähr 5.000 Jahre tot ist. Einen Namen nennen wir noch nicht. Vielleicht überhaupt nicht. Das Bild soll beredt genug sein.

* * *

Der Weltraum gehört mit zu unserer Erde

Das UFO-Problem (Autor: H. V. Speer)

Seit auf unserer Erde oder in ihrer Luftschicht fremde Flugobjekte aufgetreten sind, rätselt man an diesen "Untertassen" in vielen Ländern herum. Es muß einmal genau gesagt werden: Die UFOs sind *zum Teil okkult*, d. h. sie haben hohe Kenntnis von okkulten, also *uns noch nicht bekannten* kosmischen Gesetzen, welche sie sich zunutze machen. Auf diese Weise sind sie mit dem Spiritualismus eng verbunden.

Es ist nicht allein die *Dematerialisation*, welche sie beherrschen, sondern auch die Aussendung ihres *Astralkörpers*. Die *Ufonen* bzw. die Interplanetarier verlassen ihren materiellen Körper und gehen mit ihrem *Geistkörper* spazieren. Auf diese Weise gliedern sie sich in die *jenseitige* Welt ein und können auf die gleiche Art und Weise von Medien Gebrauch machen, wie es die *Lichtboten* und auch andere Jenseitige tun.

Es ist ein großer Denkrrtum, wenn man annimmt, daß die Welt *keine* Beziehungen zu den anderen Planeten hat. Die Welt allein ist *nicht* isoliert. Andere Planetenbewohner sind über unser Tun und über alle unsere Interessen *sehr gut* orientiert. Sie sind laufend genau unterrichtet, so wie wir über alle Neuigkeiten eines anderen Landes unterrichtet werden. Für andere Planetenbewohner mit *höherer* Entwicklung sind wir auf unserer Welt nichts anderes, als ein fremder Erdteil, dessen Einwohner gefährlich sind.

Im Verhältnis zu den anderen bewohnten Himmelskörpern ist der Planet Erde nur ein *Durchschnitts-Planet*, also nur von *mittlerer* Entwicklungsstufe. Die Gottlosigkeit und *falsche Auslegung* göttlicher Überlieferungen sind äußerst hindernd für eine Höherentwicklung. Die Planetarier der UFOs sind uns *weit* überlegen.

Der *Mediale Friedenskreis* hat im Jahre 1956 etwa 50 stenographierte Protokolle aufgenommen, welche das UFO-Problem behandeln. Sämtliche Durchgaben der *Ufonen* und Berichte *Jenseitiger* über die UFOS und *Ufonen* sind jetzt chronologisch zusammengefaßt worden, um die Öffentlichkeit vom Inhalt zu unterrichten. Der Titel wurde von den Raummenschen selbst bestimmt. Damit ist ein sehr wertvolles Dokument geschaffen, das uns dieses Problem besser verstehen läßt.

Die Raummenschen bieten nicht allein ihre Hilfe an, sondern sie *inspirieren* im *Astralzustand* viele begabte Menschen auf die gleiche Weise, wie es sonst Jenseitige, z. B. *Schutzgeister*, tun. Das Wassermannzeitalter wird auf diese Weise zu den größten geistigen Erfolgen führen. Natürlich werden die *Ufonen* nicht gleich alle ihre Erkenntnisse und Erfindungen über uns ausstreuen, sondern sie versuchen zunächst, uns *geistig reifer zu machen*, damit wir solche Schätze auch *richtig* anzuwenden verstehen. Bis heute ist dies noch nie richtig der Fall gewesen. Jede größere Erfindung oder Entdeckung wurde stets auch in den Dienst der Vernichtung gestellt.

Der Mensch muß durch höheres Eingreifen dazu gezwungen werden, seine auf Zerstörung gerichteten Gedanken endlich aufzugeben. Die *Ufonen* wollen auf unserer Erde in erster Linie einen wirklichen *Weltfrieden* zustande bringen. Ein wirklicher Weltfriede kann aber nur eintreten, wenn der Mensch den Frieden *in sich selbst* vorbereitet.

Kein Friede ist möglich *ohne* Harmonie.

Ohne GOTT gibt es *keinen* Frieden, denn GOTT ist Friede und Harmonie.

Eine Botschaft ASHTAR SHERANS an den Medialen Friedenskreis Berlin

Liebe Freunde, heute wurde es mir vergönnt, für einen kurzen Augenblick eure Mitte aufzusuchen, um euch zu diesem überaus heiligen *Christfest* unsere Wünsche und unseren Segen zu übermitteln. Nun ja, meine lieben Freunde, ich habe nicht viel Zeit, aber ich habe euch meinerseits sehr Wichtiges mitzuteilen. Es handelt sich um die Zukunft des irdischen Lebens.

Wie ihr wißt, hat sich die Lage eurer Welt *gewaltig verschlechtert*. Der *Amerikaner* hat seine Fehler bereits eingesehen und gestanden - und der *Amerikaner* weiß genauso gut und genau *über uns* Bescheid wie ihr. Er hat seine Fehler erkannt, in der Wissenschaft wie auch in der Politik.

Aber der *Bolschewist*, er kämpft mit allen Mitteln. Es geht bei ihm *nicht* um Menschenleben, nein, um Macht und Besitz. Für ihn ist seine Weltanschauung die, die den *Untergang des Christentums* bedeutet. Er versucht, die Atomgewalt an sich zu reißen, damit ein jeder unterliegt und damit geknechtet werden kann.

Nun, meine Lieben, es wird *alles* von uns registriert und die Hand hat GOTT bereits *erhoben*, jedoch noch nicht wieder sinken lassen. Wenn Er die Hand sinken läßt, kommen wir zu Abertausenden, *materiell* für die Menschheit. Es kann nicht mehr allzulange dauern.

Liebe Freunde, das *Wassermann-Zeitalter* hat bereits begonnen, das *Zeitalter der Vergeistigung*. Es wird bald Friede sein für die Menschheit. Durch die göttliche Gerechtigkeit wird der Arm des *Verächters* gebrochen werden, für immer. Wir sind bereits in eurer Nähe. Vertraut auf uns. –

Meine Zeit ist um, ich werde gerufen.

Liebe Freunde, Friede sei mit euch.

Euer *Ashtar Sheran*

Leiter: Wir bitten unsere lieben *Lichtboten* und *Freunde*, daß sie für uns den Dank an *Ashtar Sheran* für diese Botschaft aussprechen.

A. S.: Meine Freundschaft bleibt euch treu!

TAI SHIIN: Die Untertasse schwebt über dem Haus, in ca. 20.000 m. Sie senkt sich jetzt und ich werde emporgehoben. Lebt wohl!

Frage: Ich wurde gefragt, warum ASHTAR zuzüglich den Namen "SHERAN" trägt?

TAI SHIIN: Einmal den Namen der Eltern, zweitens als *Titel*, etwa "Doktor" oder "Professor".

Anmerkung: TAI SHIIN: Assistent von ASHTAR SHERAN.

* * *

Fragen und Antworten

- Frage : Lieber *Argun*, bei der *Telepathie* auf große Entfernungen von Planet zu Planet oder vom Mond zu einem Planeten, habe wir auf dem Helm der *Ufonen* eine Einrichtung gesehen, bei der, wie wir erfahren haben, es sich um einen *Gedanken- oder Telepathieverstärker* handelt. Soll das heißen, daß Gedanken bei größerer Entfernung an Kraft verlieren, es also in solchen Fällen eine Art Kräfteschwund gibt?
- ARGUN : Nein, durchaus nicht. Jedoch dient diese Vorrichtung genauso als Gedankenmodulator wie als Gedankenverstärker. - Ihr versteht mich noch nicht ganz. Es sind *zu viele* Schwingungen, *zu viele* Gedanken und Impulse, welche durch das All schwingen. Diese stören den Empfang.
- Frage : Dann dient diese Vorrichtung zur Einstellung der Trennschärfe?
- ARGUN : Ja.
- Frage : Die Angelegenheit betreffs einer *angekündigten Ufonen-Invasion*, die noch im Jahre 1958 erfolgen sollte, *macht sehr viel Ärger*. Wie urteilt das Geistige Reich darüber?
- ARGUN : Das *Böse* ist völlig unberechenbar. Jedenfalls hat diese *Irreführung* dazu geführt, daß sowohl der Plan *GOTTES*, als auch der Plan der *Ufonen abgeändert* werden muß. Es ist ein unübersehbarer geistiger Schaden entstanden. Doch das *Gute* wird trotzdem siegen. Wir wissen aus Erfahrung, daß eure Presse meistens im Dienst des Negativen steht, teils aus *Gewinnsucht*, teils aus *Sensationsgier*, teils aus *Unwissenheit* und größtenteils aus politischem *Machtstreben*. Wo aber bleibt der Dienst am Menschen?
- Frage : Aus dem Allgäu bekamen wir einen Brief, worin ein Geistfreund die Befürchtung ausspricht, daß die Erde bald kentern wird.
- ARGUN : Seid unbesorgt, eure Erde wird schon nicht kentern. Von dieser Seite droht ihr keine Gefahr, eher gerät sie in Kollision mit einem Meteor, als daß sie kippt. Die Gefahr der Kollision war schon öfter stark akut, aber außerirdische Wesen haben mit Hilfe ihrer alles überragenden Technik eine zu starke Annäherung eines Weltenbummlers verhindert.
- Frage : Welche Stellung nehmen wir jetzt als praktische Bewohner dieser Erde ein?
- ARGUN : Wie die Maus zur Katze.
- Frage : Welches Ereignis auf dieser Erde, das in der letzten Zeitperiode stattgefunden hat, ist von größter Bedeutung für die Zukunft dieser Edenmenschheit und für diesen Planeten Erde?
- TAI SHIIN : Das für die Erdenmenschheit bedeutendste Ereignis mit Wirkung auf die Zukunft dieses Planeten ist die *Erfindung der Atombombe*. Denn diese Erfindung, Konstruktion und Anwendung führte dazu, daß wir *Ufonen* ernsthaft und intensiv in die Belange der Erdenmenschheit und zur Sicherung des Planeten eingreifen müssen.

Die Weltraum-Menschen sind gute Okkultisten (Autor: H. V. Speer)

Daß die außerplanetarischen Weltraumschiffe in unserer Lufthülle einfliegen ist eine erwiesene Tatsache, die selbst von höchsten Mitgliedern verschiedener Regierungen bestätigt wird. Diese Raumschiffe sind jedoch *nicht alle* ferngesteuert, sondern die meisten von den sogenannten "Fliegenden Untertassen" sind bemannt. Diese Besatzungen treten aber mit den Erdenmenschen hin und wieder in Kontakt, vor allem dann, wenn sie uns etwas Wichtiges zu sagen haben. In Amerika landeten Untertassen, deren Besatzungen auf freiem Felde ausstiegen und mit Erdenmenschen von Angesicht zu Angesicht sprachen.

Mitunter haben aber die Weltraum-Menschen ein sehr bedeutendes Anliegen, daß sie einem Menschen mitteilen wollen, oder ihr "Oberbefehlshaber" hat sehr wichtige Befehle und Botschaften, die für die ganze Welt von Bedeutung sind. In diesen Fällen können sie ihre Raumschiffe nicht einfach landen, um auszusteigen und in den Regierungspalast oder in die Atomzentrale zu gehen, um dort zu verhandeln. Oh nein, die sogenannten *Ufonen* wissen *besser Bescheid*, als die Wissenschaftler und Wirtschaftsführer annehmen. Man würde die Untertasse beschlagnahmen und sei es mit äußerster Gewalt. Man würde die UFO-Menschen verhaften usw. Was bleibt also den *Ufonen* übrig, um mit uns Erdenmenschen in Verbindung zu treten, ohne sich mit uns in einen erbitterten Kampf einzulassen?

Die *Ufonen* bedienen sich *aller okkulten* Phänomene und Möglichkeiten. Die Interplanetarier senden ihren *Astralkörper* aus, während sie ihren (halbmateriellen) Körper in einer *Vimana* (Fliegenden Scheibe) zurücklassen. In diesem Trancezustand begibt sich ihre Seele - gleich einem Jenseitigen - auf die Reise und *durchdringt* jede Materie. Doch eine solche Seele im *Astralzustand* kann sich *nicht jedem* Menschen mitteilen, noch gesehen werden - es sind gewissermaßen "jenseitige Geister" *auf Zeit*. Auf diese Weise suchen sie auch *geeignete* Medien und okkulte Zirkel auf, besonders aber die christlich-spiritualistischen Zirkel. In diesen Zirkeln bringen sie ihre Botschaften durch, ohne Gefahr, daß man sie verhaftet oder ihre Geheimnisse lüftet und mißbraucht.

- Die *Ufonen* bedienen sich *aller* okkulten, spiritualen oder telepathischen Medialitäten, wie Trance-Sprechen, automatisches Schreiben und Zeichnen, Geist-Telepathie, Inspiration und Hellhören etc.
- Wer die Phänomene des Okkultismus nicht anerkennt oder begreifen kann, der wird auch die *Ufonen* oder "Untertassen" *nicht* begreifen können.

Gerade das Untertassen-Problem gibt uns die besten und sichersten Beweise, über die bisher *angefehdeten* Erkenntnisse im Okkultismus, die uns zugleich die frohe Botschaft vom ewigen Leben bedeutet.

* * *

"Fliegende Untertassen" (Autor: H. V. Speer)

Das UFO-Problem ist für uns Erdenmenschen *viel* bedeutungsvoller, als die meisten ahnen. Bisher hat man das Einfliegen der UFOs für ein technisches Wunder angesehen. Mit dieser Betrachtung kommt man aber nicht weiter. Die "Untertassen" verfolgen ein ganz bestimmtes Ziel, das sie bis jetzt in keiner Weise abgeändert oder aufgegeben haben. Das *Hauptziel* der *Ufonen* besteht darin, daß sie unsere Wissenschaft zum *Okkultismus* führen.

Bisher hat die Wissenschaft bei allen übersinnlichen Phänomenen eine *ablehnende* Haltung gezeigt oder diese Phänomene in einer Weise behandelt, als wenn es sich nur um *Täuschungen*, *Betrug*, *Wahnsinn* oder *Halluzinationen* und *Massenpsychosen*, usw. handelt. Ernste und wahrheitsliebende Forscher wurden *lächerlich gemacht* und ausgebootet. Die *Gottlosigkeit* triumphierte in Hörsälen und Laboratorien. Der Mensch wird zum *Roboter* und die Technik *verhöhnt* alles Göttliche. Die superlative *Massenvernichtung* der Menschheit ist das Hauptziel, an dem viele Wissenschaftler mit aller Energie arbeiten.

Die *Ufonen*, d. h. die Besatzungen der "Fliegenden Scheiben", *beobachten* und *kontrollieren* unser ganzes Tun und verfolgen mit Argwohn unsere Interessen. Die Hauptaufgabe sehen sie darin, uns sehr wichtige Erkenntnisse auf dem Gebiet des *Okkultismus* zu vermitteln. Die Führung der *Ufonen* ist sich darüber klar, daß es uns an einem einzigen Fingerzeig fehlt, der die ganze Welt umgestalten kann. Dieser Fingerzeig ist eine *klare Erkenntnis* des Übersinnlichen, des Okkulten.

Die Menschheit dieser Erde lebt seit Jahrtausenden in einem unfaßbaren *Irrtum*. Dieser Irrtum besteht in der *Ablehnung* eines *unsterblichen Daseins*. Darum geben sich die *Ufonen* alle Mühe, uns die sichtbarsten Beweise für die Existenz einer *zweiten*, größeren *Daseinsform* vor Augen zu führen.

Sobald der Okkultismus in dieser Form von uns Erdenmenschen akzeptiert und in unsere Gesamtwissenschaft ein für allemal *eingliedert* ist, wird auch der notwendige Glaube an GOTT und Seinem Geistigen Reich zweifelsfrei bewiesen werden. In dieser Situation muß das bisher Bestehende, nämlich der *Irrtum* in dieser Welt, *endgültig fallen*. Dann aber erhebt sich ein neues irdisches Dasein, das sich nach den unabänderlichen Gesetzen eines allmächtigen SCHÖPFERS aller Welten regelt.

Die *Ufonen* sind nicht allein ein technisches Wunder, sie sind darüber hinaus ein Beweis für die Unsterblichkeit und aller übersinnlichen Phänomene. Sie bringen und beweisen uns die höchsten Wahrheiten. Die *Ufonen* sind die Verbündeten GOTTES.

* * *

Weltraummenschen werden aktiv (Autor: H. V. Speer)

Die *Ufonen* sind in letzter Zeit *sehr* aktiv geworden. Überall, wo sich eine Möglichkeit zu einer medialen Verständigung bietet, machen sie ausgiebig davon Gebrauch.

Immer wieder *warnen* die *Ufonen* uns vor dem *Mißbrauch der Atomkraft*. Da die Wissenschaft und Technik - im Dienste der Gewaltpolitik - nicht von den Bomben-Experimenten ablassen, wächst damit die Tatsache, daß die *Ufonen* diesem Kriegstreiben bald nicht mehr ruhig zusehen werden. Der Spiritualismus spürt bereits, durch viele entsprechenden Warnungen und Botschaften, daß sich im Weltraum *etwas vorbereitet*, von dessen Ausmaßen wir keine rechte Vorstellung haben. So berichteten *Ufonen* und *Lichtboten* im "Medialen Friedenskreis" von *drei* Großmächten:

- Die eine Großmacht ist die *Sowjetunion*.
- Die zweite Großmacht ist die *USA*
- Die dritte Großmacht ist eine *Übermacht*, nämlich die UFO-Flotte unter dem Oberbefehl von ASHTAR SHERAN.

Es ist von großer Bedeutung, daß gerade in den letzten Tagen der Oberkommandierende der *Ufonen* zum Stützpunkt *Share*, also zur *erdnahen Weltraumstation* befohlen worden ist, weil seine Anwesenheit im Zusammenhang mit den Vorgängen auf der Erde von großer Tragweite und Wichtigkeit sei. (Schwere Kernwaffentests der Großmächte in der irdischen Atmosphäre!)

Der Skeptiker oder Zweifler sollte sich *nicht* nach den Meinungen *anderer* Zweifler und Unwissender richten, sondern den lohnenden Versuch unternehmen, sich auf *eigene Faust* zu überzeugen. Jeder Mensch besitzt so viel eigene Logik, daß er bei *ernstem* Studium die Wahrheit von der absichtlichen *Lüge* und *Verdrehung* unterscheiden kann.

An der Tatsache der überaus okkulten Phänomene der UFOs kann kein Wissenschaftler, Techniker oder Politiker vorübergehen. Jeder wird durch die überwältigende Wahrheit gezwungen, den Tatsachen ins Auge zu schauen. Selbst die dichterische Literatur, Romane und Erzählungen über UFOs und Raummenschen entsprechen in hohem Grade der Wahrheit, weil der Stoff zu diesen Werken den Tatsachen entnommen wurde.

Die Erdenmenschheit, welche heute vor dem Ungeheuer "Atom" zittert, muß zur Kenntnis nehmen, daß die irdischen Großmächte *nicht allein* über Tod und Leben auf dieser Erde bestimmen können. Die *überirdische* und *außerirdische Großmacht* bereitet augenblicklich alles vor, um die ungeheure Gefahr der Vernichtung von uns abzuwenden.

* * *

Die "Fliegenden Scheiben" werden von Menschen gesteuert (von Herbert Victor Speer)

In den letzten 10 Jahren hat es ein lebhaftes Für und Wider zum weltweiten Problem der "Untertassen" gegeben. Dabei haben einige Leute den gesamten Bibeltext genauestens untersucht, um im Heiligen Buch der Bücher Hinweise und Berichte über die Fliegenden Scheiben zu finden. Schließlich glaubt man, diese Hinweise gefunden zu haben und damit tritt zugleich die theologische Frage auf: Werden die UFOs von *Geistern* oder *Engeln* gesteuert?

George Adamski, der den Interplanetariern begegnet ist, schildert die *Ufonen* als "engelhaft schön". Die medialen Zeichnungen der Raummenschen zeigen uns ebenfalls eine auffallende exotische Schönheit. Die Vermutung, es mit Engeln zu tun zu haben, liegt in der Tat greifbar nahe. Doch so schön und engelhaft die *Ufonen* für unseren Schönheitsbegriff sind, so haben sie mit Engeln *keine* Identität.

Die *Ufonen* sind aus Fleisch und Blut. Es sind Menschen in unserem Sinne. Doch handelt es sich um *sehr* geläuterte, hochvergeistigte Menschen, welche *viel* feinstofflicher sind, als wir Erdenmenschen. Man könnte den Vergleich zwischen Sackleinen und feinsten Seide anwenden. Die Zartheit ihres Körpers macht ihnen den *Aufenthalt* auf unserer Erde *zur Qual*. Die *Ufonen* hätten schon aus diesem Grunde nicht das geringste Interesse an uns und unserer Erde, wenn sie nicht durch unser Verhalten herausgefordert würden. Die Erdenmenschheit ist in Gefahr - und die *Ufonen* sind es ebenfalls. Engel sind Boten GOTTES, um den Menschen zu helfen. Die *Ufonen* wollen uns ebenfalls helfen. Sie kommen in größtmöglicher Nächstenliebe von Planet zu Planet.

Wiederholt wurde die Frage gestellt, ob der UFO-Kommandant ASHTAR SHERAN der wiederkehrende Messias sei. Der Lichtbote AREDOS sagte dazu:

- CHRISTUS hat sehr deutlich auf die *Santiner* hingewiesen, obgleich er das Wort "*Santiner*" nicht erwähnte. Er sagte: "*Nach mir* wird der *Menschensohn* kommen". Eure Bibel weist immer wieder darauf hin. Es ist doch sehr verständlich, daß der *Gottessohn* nicht gleichzeitig der *Menschensohn* sein kann. Der *Menschensohn* hat die hohe Aufgabe, die von CHRISTUS eingeleitete Mission *fortzusetzen*.

In dieser Sicht verdienen die *Ufonen* höchste Achtung, Bewunderung und Aufmerksamkeit. Die Fliegenden Scheiben sind von *größter* theologischer Bedeutung. Sie sind ein äußerst wichtiger Bestandteil der christlichen Wissenschaft und Religion. Die *Ufonen* sind in diesem Sinne *keine* Geistwesen (Engel), aber sie sind GOTTES *Boten*, die uns die Botschaft von der unendlichen LIEBE des HERRN bringen.

Die sehr hohe *Vergeistigung* der *Ufonen*, ihr *wissenschaftlich fundierter Gottglaube*, ihre *hohe* Ethik und Moral, ihre hochentwickelte Nächstenliebe, das alles macht sie zu *höheren* Wesen, zu Engeln aus Fleisch und Blut, zu *wahren* Gotteskindern, zu Helfern in der Organisation GOTTES.

In der Heiligen Schrift *Matthäus 24.19* heißt es wörtlich: "Weh aber den Schwangeren und Säugenden zu der Zeit!" Die *Zeit*, welche in der Bibel gemeint ist, *ist bereits da*. Wir haben bereits die amtliche und wissenschaftliche Bestätigung dafür, daß die Radioaktivität der H-Bomben-Experimente das keimende Leben zerstört, das in Japan in verheerender Weise Mißgeburten und Totgeburten auftreten. *Die Zeit ist da!* - Die Boten GOTTES warten auf den Befehl. Die Stunde kommt bald. Der Messias rüstet sich zum Kommen. Die *Ufonen* sind übersinnlich und *dennoch* sind es unsere Brüder und Schwestern aus einem GOTT.

Weltraummenschen in Sorge

Noch immer gibt es unzählige Menschen, welche an die interplanetarische Existenz der "Untertassen-Bemannung" nicht glauben. Diese Skepsis rührt hauptsächlich aus den *irreführenden* Notizen der Tageszeitungen. Die Presse nimmt keine direkte Stellung zum Untertassen-Problem, sondern behandelt diese Tatsache genau so *zynisch* und *ignorant*, wie den gesamten Okkultismus, den man als "Aberglaube" oder "Gespensterfurcht" abtut. Dieses Verhalten ist genau so *volksschädlich*, wie *irrsinnig*.

Man beachte einmal die letzten Filme, welche dieses Problem zum Stoff genommen haben. Hier wird *absichtlich* in *irreführender* Weise das Volk von falschen Tatsachen unterrichtet. Die Interplanetarier sind keine Phantasie-Menschen, sondern *äußerst real*, mindestens genau so real wie Engel, welche uns aus der Bibel bekannt sind. Obgleich die Interplanetarier nicht zu den Engeln gehören, arbeiten diese doch mit jenseitigen Wesen zusammen. Sie haben eine große Mission.

Verschiedentlich wurde die Frage aufgeworfen, ob die Raum-Menschen nicht doch vielleicht dämonischer Herkunft sind bzw. ob sie im Auftrage *Luzifers* kommen. Eine unsinnigere Frage kann überhaupt nicht gestellt werden. Ganz abgesehen davon, daß *niedere* Wesenheiten sich oft einen *göttlichen* Anstrich geben, so kommt eine derartige Betrachtung für die *Ufonen* nicht in Frage. Die Gründe zu einer positiven Beurteilung sind folgende:

- Die Raum-Menschen sind überaus intelligent und fromm. Sie besitzen eine hohe Technik und beherrschen Kräfte, die uns völlig verschlossen sind.
- Die *Ufonen* sind *gegen* jeden Krieg und *gegen* jede Mißachtung der *Gebote* GOTTES. Sie ächten die Atombomben und können weder unsere Politik noch unser sinnloses Aufrüsten in irgendeiner annehmbaren Weise begreifen.
- Ihr Erscheinen in Erdnähe geschieht aus großer Sorge um uns und unseren Planeten.

Wären die *Ufonen* in irgendeiner Weise mit *Luzifer* im Plane, so wäre ihnen unsere Haltung gerade recht:

- Sie würden die Atombomben unter allen Umständen für *richtig* halten, sowie unsere Aufrüstung zum superlativen Krieg *gutheißen*.
- Sie würden uns gegenseitig aufhetzen und *nicht* den Versuch machen, uns okkulte Phänomene und Wahrheiten vorzuführen und zu überbringen.

Wie *großzügig* aber das Verhalten der *Ufonen* uns gegenüber ist, zeigt sich am besten in ihren medialen Botschaften. Sie wollen uns in keiner Weise zu etwas zwingen, noch uns ein Ultimatum stellen. Wir sollen *selbst* unsere Fehler erkennen! Und damit diese Erkenntnis möglich ist, berichten sie uns in genauer und fesselnder Weise von ihrem Leben auf ihrem Heimat-Planeten, der für uns tatsächlich ein Musterplanet sein könnte. Wir sind durchaus in der Lage, tatsächlich unsere vielen Fehler zu erkennen, wenn wir diesen Heimat-Stern der *Ufonen* als *Basis* in Betracht ziehen. Die medialen Protokolle der *Ufonen*-Kontakte sind jetzt veröffentlicht.

* * *

Fragen und Antworten

Frage: Wißt ihr, wie das *Ufonen*-Buch "*Nicht von dieser Erde*" bei den Lesern aufgefaßt worden ist?

ARGUN: Es wurde im Grunde genommen recht gut aufgenommen, trotzdem die meisten Menschen es trotz deiner an sich schon recht einleuchtenden Erklärung nicht ganz begreifen, was sie von den *Ufonen* halten sollen. Ich meine, sie können sich nicht richtig vorstellen, daß sie *ungesehen* kommen wie wir - und sich nun *ausgerechnet eine Familie aussuchen*, die an sich nichts Besonderes darstellt, wo doch - wie sie meinen - ASHTAR der "Oberkommandierende" ist, also etwas durchaus Besonderes. Sie würden es sicher verstehen können, würde ASHTAR bei einer hochgestellten Persönlichkeit erscheinen, sagen wir, beim *Papst* in Rom. Vom ethischen Standpunkt aus gesehen, spricht das Buch vielen aus dem Herzen.

Frage: Lieber ARGUN, du hast sicher zugehört, als ich den Brief der Schweizer Geistesfreundin der *Zeitschrift "Synthese"* vorlas. Die gestellten Fragen gehen die *Ufonen* an, aber vielleicht kannst du uns wenigstens ein oder zwei Punkte beantworten: Warum erscheint ASHTAR nicht in sichtbarer Form, warum keine Fotos, warum keine hörbare Stimme durch Lautsprecher usw.?

ARGUN: Nun, sie wissen schon, was sie tun müssen. Sie werden sich schon in der gewünschten Form offenbaren. Jedoch Geduld, mein Freund. Euch scheint der Tag fern, dabei ist er so nahe. Gewiß haben die *Ufonen* andere Begriffe von Zeit, aber glaubt mir, es wärt nicht mehr allzulange. Die *Ufonen* hätten schon längst auf eine andere Art und Weise sich gezeigt, jedoch sie hören auf ihren Propheten, sie hören auf das Wort GOTTES. GOTT, das wissen sie, wird ihnen den Auftrag dazu geben - und bestimmt nicht erst, wenn es zu spät ist. Es richtet sich alles nach Seinem Plan.

Leiter: Ich habe den Eindruck, daß die *Ufonen*, so wie wir hier, medial belehrt und unterrichtet werden und sich genau nach den Anweisungen richten, die sie bekommen.

ARGUN: So ist es. Die *Ufonen*-Einflüge werden jetzt wieder in Kürze zunehmen.

Wann rettet GOTT uns aus der Not?

Die Heilige Schrift enthält einen Hinweis, daß GOTT uns durch die Wiederkunft des Herrn JESUS CHRISTUS retten wird - und zwar alle diejenigen, welche noch einen *Funken* von *Gottglauben* haben, der es ihnen möglich macht, die Wahrheit zu erkennen. Die Zeit soll nicht einmal den Engeln bekannt sein. Doch sollen diesem Zeitpunkt gewisse *unverkennbare Zeichen vorausgehen*.

Diese *Zeichen am Himmel* und auf Erden geschehen jetzt täglich, sie sind Beweise dafür, daß der Zeitpunkt dieser *Hilfe* nicht mehr fern ist. Die *Zeit* ist nicht mehr im Kommen. Sie ist da! Auch unsere Weltraumbrüder vom anderen Stern haben uns gesagt, daß sie nunmehr den Zeitpunkt des göttlichen Eingreifens wissen. Damit hat GOTT Seinen Engeln die *Zeit* gesagt.

Wir haben die *Ufonen* gefragt, warum sie *gerade zu uns* in den *Friedenskreis* kommen. Unsere Weltraumbrüder haben uns darauf geantwortet:

"Hier im *Friedenskreis* haben wir die besten Möglichkeiten und Voraussetzungen für eine schriftliche Verständigung, die weitgehend Übertragungsfehler *ausschalten*. Der *Friedenskreis* ist der *einzig* Punkt auf der ganzen Welt (1956), wo unsere *Porträts* und andere *Zeichnungen* über uns durchgegeben werden können."

Die medialen Tatsachenberichte über die *Fliegenden Scheiben* werden in drei Broschüren veröffentlicht und fast allen Menschheitsführern dieser Erde zugestellt. Diese absolut echten Berichte aus den kosmischen Regionen sind das *modernste Offenbarungswerk* unseres Zeitalters, einer Zeit mit Tod und Verderben.

Das Maß dieser Menschheit läuft über. Die Sünde übertrifft alle biblischen Überlieferungen. Jeder Einzelne von uns ist Adam und Eva. Jeder Einzelne von uns trägt die volle Verantwortung auch dafür, was andere tun. Wir gehören mit zu den "anderen". Jeder von uns gehört zur irdischen Menschheit. Jeder hat seine Freiheit von GOTT erhalten. Jeder hat das Recht auf Frieden - aber er muß auch für ihn eintreten! Er darf ihn nicht nutznießen, wenn andere dafür gekämpft und gelitten haben.

Das große Offenbarungswerk auf übersinnlicher, göttlicher Grundlage ist ein *Testament des Atomzeitalters* und jeder irdische Mensch ist verpflichtet, dieses Werk zu lesen und darüber zu diskutieren und sich zu entscheiden, *wo er stehen will*. Es gibt in Zukunft keinen Mittelweg, keinen Kompromiß mehr. Es gibt nur noch zwei Seiten: *Gut* und *Böse*.

Die *Ufonen* sind aufgerufen. Die Flotte steht bereit. Die Zahl der *Ufonen* beträgt jetzt ca. 84 Milliarden Weltraumbrüder (bestehend aus etwa 20 *verschiedene Zivilisationen*, die im Erdenplan arbeiten) die bereit sind, für GOTT und für den HEILAND ihr Leben einzusetzen. Das ist die biblische *Harmagedonschlacht*.

* * *

Ein "aufgeklärter" Mensch glaubt nicht an unsichtbare Geister (von H. V. Speer)

Wenn wir etwas "Geistern" hören, dann denken wir unwillkürlich an Gespenster oder an einen Aberglauben. Das Wort "Geist" ist *verpönt* und *lächerlich gemacht worden*. Der Himmel ist für den "aufgeklärten" Menschen nicht mehr zu begreifen. Schaut man in den Himmel, dann sehen wir nur ferne Welten und dazwischen denken wir uns ungeheure Räume. Wo soll das jenseitige Paradies sein, wo die Seelen schlemmen und prassen, singen und guter Laune sind - oder nach altem Kirchenglauben "in GOTT ruhen", "sanft schlafen"?

"Nichts von dem!", ruft der "Aufgeklärte" aus, "alles ist Quatsch! Wer tot ist, der läßt sein kieken!" Es gibt keinen entsetzlicheren *Irrtum*, als diesen! Dieser Irrtum *zerstört die Welt* und greift die ganze Schöpfung an. Er tötet grausam, wo es nur möglich ist, denn dieser unfaßbare Irrtum ist ein teuflisches Prinzip, ein negatives Denken eine höllische Unvernunft, ja, ein dämonischer Wahnsinn.

Wie kommt es nun, daß wir nicht alle auf dieser Welt ein besseres Wissen haben? Wir haben viele Gelehrte, einen Schatz von Erfahrungen in allen Sprachen. Wir haben Universitäten, wir haben Schulen, in denen Kinder alles das lernen, was sie zum Leben nötig haben. Woher dieser Unverstand des Nichtbegreifens, jener *wichtigsten* Dinge, die unser ganzes kosmisches Leben beeinflussen? Der Mensch ist ein Produkt seiner *Erziehung* und *Umgebung*. Er ist ein *Herdenmensch*, der sich nur nach seiner Umwelt richtet. Die Fehler seines Wissens sind folgende:

- Die Schule *versäumt* dem Kinde ein *kosmisches Leben* beizubringen, weil die Lehrkräfte darüber selbst *nichts wissen* und diese Bildung der Kirche überlassen.
- Die Eltern sind *ungläubig*, von Kindheit an. Und wenn sie gläubig sind, so sind sie doch Zweifler und *tun nur so*, als ob alles wahr wäre, damit Sitte und Ordnung nicht in Gefahr kommen.
- Der Student hat keine Möglichkeit, darüber Tatsachen zu erfahren, es sei denn, daß er Theologie studiert. Aber die Kirche ist von den Tatsachen *abgerückt* und zum gemütlichen "*Ruhe-sanft-Dogma*" übergegangen. CHRISTUS kommt einmal mit der Posaune und macht die Seelen alle wieder lebendig. Doch *wann* und *wo*?
- Die Professoren und Gelehrten müßten es doch eigentlich wissen. Die Wissenschaftler sagen nicht einfach "Quatsch", wie ein gewöhnlicher Sterblicher. Weil sie gebildeter sind sagen sie: "Die materiellen Erkenntnisse stehen einer derartigen Annahme entgegen. Der Beweis ist noch nicht erbracht!"

Der *einfache Bürger* dieser Erde glaubt nur das, was die Zeitung *bestätigt* oder was in Universitäten *gelehrt* wird. Die Wissenschaft steht bei ihm im Ansehen *absoluter* Wahrheitserkenntnis. Was die Wissenschaft nicht anerkennt, das weist auch der Erdenbürger weit von sich, denn er will *aufgeklärt* sein und als ein gebildeter Mensch *modern* gelten.

Die Politiker, Wissenschaftler, Professoren, Atomexperten, Lehrer, Geistliche und Studienräte - mit ganz wenigen Ausnahmen, die kaum ins Gewicht fallen und überstimmt werden - *predigen Tod und Verderben*, sie propagieren den *Massenmord*, rüsten zum superlativen Massenmord auf, *vernichten* gewissenlos die *Fauna* und *Flora* und *lästern* GOTT auf Schritt und Tritt. *Diesen* Menschen aber nimmt man die *Lüge* für die Wahrheit ab. Sie streiten das Jenseits ab, weil sie *gottlos* sind und diese Gottlosigkeit für ihre Zwecke brauchen.

Glaubt den aufrechten, liebevollen, *gottverbundenen* Privatgelehrten!

Fragen und Antworten

Frage: Dürfen wir heute Fragen zu den UFOs stellen?

ELIAS: Bedauere, es ist uns nicht erlaubt.

Frage: Welche Art Fragen dürfen wir heute stellen?

ELIAS: Ich darf antworten, mein Freund, wenn es mir erlaubt ist. Doch wenn mir die Antwort verboten ist, darf ich nur schweigen. Auch in unserem Reich geht alles nach Seinen Gesetzen. Wir sind die Diener und auch wir erhalten unsere Aufgaben durch diese *Diener* GOTTES, welche *Engel* oder *Erzengel* sind.

Mein Freund, auch wir waren *einst* aus Fleisch und Blut und können euch verstehen. Doch auch im Reiche GOTTES gibt es bestimmte Wege, die man betreten darf und solche, welche *verboten* sind. Kannst du das verstehen? - Denn wir handeln nur nach diesem Gesetz. Wir bekommen unsere Aufgaben und versuchen für unseren VATER aus der unendlichen LIEBE heraus diese Aufgaben zu erfüllen. Es ist heute die Harmonie. Doch mein Freund, *ein* Funke *beeinflusst* das Medium. Nur *ein* Funke reicht aus. Du brauchst dich nicht angesprochen fühlen, mein Freund, nicht von dir aus, auch nicht von deinem Nachbarn.

Anmerkung: Wir sehen hier, wie ein Zirkel *durch die Anwesenheit eines Gastes gestört werden kann*. Die Aufnahme von Gästen, welche nicht geistig entwickelt sind, bedeutet immer ein großes Risiko.

Unbekannte Fliegende Objekte

Für die außerirdischen Flugobjekte konnte keine dümmere Bezeichnung gefunden werden, als die vergleichende Bezeichnung "Fliegende Untertassen". Bei der hohen Bedeutung und Mission, welche den Interplanetariern zukommen, sieht man deutlich, wie das auf der Lauer liegende Böse sofort daran beteiligt ist, um den göttlichen Auftrag *lächerlich zu machen*. Das Böse arbeitet *intelligent* aber *hastig*. Wo ein direkter Angriff auf das Gute nicht ausreicht, da wird gelästert oder das Gute verspottet und verlacht.

- Der geistig *reifere* Mensch beachte diese Merkmale, denn wo *gelästert* oder etwas *verlacht* wird, da ist zumeist wirklich etwas Wahres und Gutes *im Entstehen*.

Die Fliegenden Untertassen werden *verspottet*, noch mehr aber ihre okkulten Eigenschaften und erst recht ihre Insassen. Mediale Verbindungen hält man für den größten Unfug. Inwieweit aber die UFOs eine tatsächliche Hilfe und Rettung für die Erdenmenschheit darstellen, das haben wir erst kürzlich wunderbar erfahren. Der Verleger der Tatsachenberichte: "Nicht von dieser Erde" sandte die erste Ausgabe an *Mrs. Frieda Hohenner-Parker* in Cardiff, England, 140, Landaff Road. *Mrs. Frieda Hohenner-Parker* ist die Verfasserin und Herausgeberin vieler spiritueller Schriften. Sie arbeitet mit den besten und bekanntesten (geprüften) Medien Englands zusammen. Ihre bekanntesten Schriften sind: "*A Crusader Here And There*" - und die in Deutschland bekannte Ausgabe: "Die Welt in der ich lebe."

Mrs. Hohenner-Parker steht seit Jahren mit ihrem im Zweiten Weltkrieg gefallenen *Sohn Frederick* in spiritueller Verbindung. *Frederick* ist schnell zum *Lichtboten* aufgestiegen, seine Durchgaben sind hervorragend, ja, aufsehenerregend. *Mrs. Hohenner-Parker* leitet schon seit Jahren die wichtigsten Durchgaben an die höchsten Repräsentanten in Politik und Menschheitsführung. *Mrs. Frieda Hohenner-Parker* wurde durch die UFO-Tatsachenberichte: "Nicht von dieser Erde" angeregt, von sich aus zu überprüfen, inwieweit hier die Wahrheit an die Menschheit gelangt. Beachten Sie jetzt bitte die *Auszüge* aus der Korrespondenz mit dieser Geisteswissenschaftlerin von bestem Ruf:

Cardiff, den 26. 9. 1957

Sehr geehrter Herr Speer!

... drängt es mich Ihnen zu gleicher Zeit meine Anerkennung auszusprechen, für all die mühevollen Arbeit und Ausdauer, der Sie und Ihre wertvolle Familie sich unterzogen haben, ein Buch wie "Nicht von dieser Erde" zu verfassen.

... Als ich zum Lesen des Büchleins kam fragte ich *Frederick* (Sohn im Geistleben) ob das, was ich gerade las, wahr sei? Antwort: "Stelle im Augenblick keine Fragen. Warte, bis ich mehr weiß." - Einige Tage später hatte er persönlichen Kontakt mit ASHTAR SHERAN herbeigeführt.

... Seitdem ist von ASHTAR SHERAN, der vom 20. September 7 Uhr morgens bis 22. September Mitternacht unter *Fredericks* Schutz hier war, alles bestätigt worden.

... Die Sprache ist ja leider ein großes Hindernis, aber *Prinz Philip* versteht ja deutsch und wird von mir in allem unterrichtet. Ich werde ihm das zweite Exemplar von "*Nicht von dieser Erde*" schicken. Mit den allerbesten Wünschen für Ihrer aller Bemühungen für diese große Sache,

bin ich Ihre
Frieda Hohenner-Parker

Fragen und Antworten

Frage: Du wirst wissen, daß ich Post aus England von Mrs. Frieda Hohenner-Parker bekommen habe. Es wird von einem Kontakt mit ASHTAR SHERAN berichtet.

ARGUN: Ja, ich weiß davon. Der Kontakt war echt.

* * *

Januar 1958

ELIAS: *Gott zum Gruß und Friede über alle Grenzen!*
Liebe Freunde, ich komme, um die Zeit einzuhalten, die euch ARGUN angegeben hatte. Er kommt auch noch, jedoch nicht allein. Er bringt einen guten Freund mit. Diesen kann er nicht ungeschützt kommen lassen. Darum tragt mir bitte einmal eure Wünsche und Fragen vor.

Anmerkung: ELIAS schrieb mit der Hand des Mediums Uwe Speer eine auf dem Kopf stehende Schrift, von ELIAS "*Kopfschrift*" genannt. Der letzte Satz wurde in *Spiegelschrift* geschrieben.

Frage: Stimmt es, daß unser Weltraumbruder ASHTAR SHERAN in *Cardiff* mit *Mrs. Frieda Hohenner-Parker* Kontakt hat?

ELIAS: Ja, das stimmt. ASHTAR sucht die *besten* Medien auf. Wir führen ihn und andere Weltraumbrüder zu diesen Werkzeugen hin.

(Pause)

ASHRAPH: *Gott zum Gruß und Friede über alle Grenzen!*
ASHRAPH begrüßt seine lieben Freunde auf der schönen, leidenden Terra und er betont *leidenden*, denn die Terra ist *krank!*

Leiter: ASHRAPH, wir bitten auch dich, der Menschheit dieser Erde zu helfen.

ARGUN: ASHRAPH ist ein Arzt auf der *erdnahen Weltraumstation* der *Ufonen*. Er sieht die Erde mit den Augen des Arztes.

ARGUN: Liebe Freunde, ASHRAPH verspricht euch, öfters zu kommen. Nicht nur er wird euch helfen, ein neues Werk zu schaffen, auch SETUN und TAI SHIIN. Ihr werdet neue Zeichnungen erhalten, auch technischer Art und wichtige Erklärungen.

Frage: Ist es angesichts der Tatsache, daß wir eure Strahlschiffe kennen und wissen, daß ihr alle die Gesetze beherrscht, nicht lächerlich und Spielerei, mit Raketen zu arbeiten?

ASHRAPH: An sich schon, jedoch diese Fehler begingen *auch andere* Planetenbewohner. Das All ist groß. Wir kennen *nicht alle* seine Wunder. Wir werden sie *nie ganz* erforschen können. Kein menschliches Wesen kann je das ganze All durchforschen. Der Welten sind zu viele. Ihr würdet im Weltall Raumschiffe vorfinden, die seit undenkbaren Zeiten ziellos im All herumkreisen, deren Besatzungen schon lange, lange tot sind. Es sind *Raketen*, wie eure Techniker sie bauen.

Frage: Welche Gefahren bestehen für unsere Freunde, die *Ufonen*, und wie gestaltet ihr den Schutz?

ARGUN: Die Gefahr ist deshalb akut, weil die *Ufonen* im *Astralzustand* zu euch kommen. Ihre Leiber liegen dann in einem *todesähnlichen Zustand* (Schlaf) auf einem weichen Kissen in einer *Vimana*, die über dieser Erde parkt.

Frage: Ungefähr so, als wenn unsere Seelen im Tiefschlaf weggeführt und geprüft werden?

ARGUN: Genau so ist es - nur, daß die *Ufonen* sich hinterher an alles genau erinnern können.

Frage: Gehören die *Ufonen* zu den Engeln GOTTES?

ARGUN: Es sind Menschen *aus Fleisch und Blut*, trotzdem sind sie *anders* als ihr Erdenmenschen. Sie sind *feinstofflicher* und *vergeistigter*. Andere Planeten, andere Menschen, andere Gesetze. Sie stehen aber in der Erlösungsmission. Sie haben einen göttlichen Auftrag.

Anmerkung: Mit großer Planmäßigkeit wurden wir darauf hingewiesen, daß der *Spiritualismus* mit den Einflügen der UFOs in engem Zusammenhang steht. Er ist die *kosmische Religion*.

Frage: Frau *Hohenner-Parker* in England behauptet, daß ASHTAR SHERAN und ihre geistige Verbindung ihr gesagt haben, daß der *Planet Mars* eine gewaltige Katastrophe durchmachen mußte, bei der Menschen ums Leben gekommen sind.

ARGUN: Es stimmt. Es war leider notwendig. Ja, GOTT muß manches Mal (im) Widerwillen handeln. Nun, im Reiche GOTTES gibt es viele Wunder. Ein Wunder löst das nächste ab. Es ist eine geknüpfte Kette.

* * *

Februar 1958

Die Bedeutung der Weltraumschiffe

Die Weltraumstrahlschiffe oder UFOs werden heute zum größten Teil immer noch von einem materiellen Standpunkt aus betrachtet. Einige *Theologen* haben die Frage aufgeworfen, ob es sich *nicht doch* um Engel handeln könnte? Da eine Kontaktnahme mit den Besatzungen der UFOs bereits stattfand, war es möglich, diese Frage zu klären. Die Besatzungen, die wir (im MFK) mit "*Ufonen*" bezeichnen, sind *auf keinen Fall Engel*. Dem Geist und der Seele nach handelt es sich um Menschen, genau wie wir. Diese Menschheit, der Seele und des Geistes nach, ist im ganzen ungeheuer großen Universum ausgebreitet. Die Inkarnationen sind dagegen verschieden. Je nach Art der entsprechenden Planeten sind diese Wesen *fleischlich* von *verschiedener* Beschaffenheit, jedoch in der menschlichen Form kaum abweichend.

Seit Tausenden von Jahren befand sich die Menschheit dieser Erde in dem Größenwahn, im ungeheuer ausgedehnten Universum eine *einmalige Sonderstellung* einzunehmen. Aus diesem, von der christlichen Kirche bisher unterstützten *falschen* Glauben, wurde und wird selbst CHRISTUS im Verhältnis zu dem großen SCHÖPFER völlig *falsch* eingeschätzt. Als ob der ALLMÄCHTIGE *nur einen* leiblichen und geistigen Sohn hat. Dabei übertrifft die Anzahl der Menschen das Millionenfache unseres Planeten.

CHRISTUS ist unzweifelhaft ein *Stellvertreter* GOTTES und zuständig für die menschlichen Seelen *dieses* Sonnensystems. Er war ein außergewöhnlich gottverbundener Lehrer und lehrt *auch heute noch* in den *höchsten Sphären*. Leider haben ihn die damaligen Menschen aus den gleichen Motiven wie es sie heute noch gibt vorzeitig umgebracht, so daß uns viele weitere Erkenntnisse verborgen geblieben sind, die JESUS uns hätte bringen können.

Die *Ufonen* haben sich unserer erbarmt und führen diese wichtige Belehrung über das Universum und sein intelligentes Leben fort. Diese Interplanetarier sind ebenfalls *außergewöhnlich gottverbunden* und fungieren als großartige Lehrer. Das hohe Wissen beziehen sie aus einer geistigen Verbindung mit den geistigen *höheren Sphären*. Mit einem Wort: Sie sind *metaphysisch mit den Engeln in Kontakt*. Kein Wunder, daß sie fest behaupten, im Auftrag GOTTES zu uns zu kommen, um uns in brüderlicher LIEBE zu helfen.

Die *Politik* und die von der Politik beeinflusste oder geleitete *Presse*, möchte mit den *Ufonen lieber keine* Berührung haben. Es ist ihnen *unangenehm*, durch Wesen anderer Welten kritisiert zu werden. Großmächte beanspruchen das Privileg, eine gesunde Menschheitsführung zu besitzen und wollen diese Wahndee mit superlativer Gewalt und ohne Rücksicht auf Gesundheit, Sicherheit, Freiheit und Leben durchsetzen. Vor einem herrschenden GOTT hat weder die Politik noch die Kirche oder eine Weltpresse Respekt. Zwar fürchtet der Mensch die Naturkatastrophen oder den Tod, aber der Arm GOTTES schreckt ihn selten.

Es ist auch unlogisch zu erwarten, daß GOTT als Lenker und Schöpfer aller Welten und Sphären Seinen Standort verläßt, noch Seine Gesetze und Sein bisheriges Verhalten ändert. Doch GOTT hat *Verbündete* im ganzen Universum. Diese *Verbündeten* sind zu einem großen Teil aufgerufen, die verletzte Ordnung dieser Welt wieder herzustellen. Wie das geschehen wird wurde uns in Einzelheiten noch nicht verraten. Doch wissen wir mit absoluter Sicherheit, daß die *Ufonen* durchaus in der Lage sind, sämtliche Großstädte dieser Erde in einer Stunde zu zerstören. Ihre hohe Einstellung und LIEBE zu allen menschlichen Wesen mag sie jedoch von einer solchen Maßnahme zurückhalten. Doch wenn eine Ordnung auf andere Weise nicht möglich sein sollte... Was dann?

* * *

März 1958

Unsere Weltraumbrüder

Da die meisten Menschen nur wenig über die Existenz einer *geistigen Welt* wissen, den Spiritualismus und alles Okkulte *verspotten* oder *glatt ableugnen*, ja selbst den Tod völlig *falsch* betrachten, so können sie auch das Phänomen der Fliegenden Scheiben (UFOs) nicht begreifen.

So gewiß wir wissen, daß JESUS CHRISTUS *gelebt hat*, so gewiß wissen wir auch, daß dieser CHRISTUS *noch heute* geistig lebt und im Erlösungswerk der Menschheit tätig ist und so gewiß wissen wir aber auch um die *Existenz* der Weltraumbrüder, die mit ihren UFOs unsere Erde besuchen. Wir stellten die Frage, warum die Regierungen die Existenz der Weltraumbrüder zu verheimlichen suchen? Die *letzte Antwort* war sehr aufschlußreich und sollte von jedem Menschen mit seiner ganzen Logik untersucht werden, da sie jeden Zweifel an der Existenz der UFOs und deren Insassen beseitigt.

Die Existenz der UFOs ist dokumentarisch in den Verteidigungsministerien der Regierungen festgehalten. Die Regierungen sind nicht willens, diese Dokumente zu veröffentlichen. Die Regierungen sind aber nicht mehr in der Lage, die Existenz der UFOs und *Ufonen* abzustreiten und solche Berichte zu entkräften, weil sie es *nicht können*. Die Botschaften der *Ufonen* wurden, soweit sie im "Medialen Friedenskreis Berlin" erarbeitet wurden, *fast allen Regierungen zugestellt*. Diese haben *nicht* demontiert, sondern sich in einigen Fällen *bedankt*. Wenn sie es abstreiten *könnten*, würden sie es tun, aber es ist angesichts der erdrückenden Beweisführung einfach unmöglich.

Die Verteidigungsexperten der großen Staaten sind an diesem Problem hauptsächlich interessiert; sie versuchen zu erfahren, *welche Waffen* oder sonstigen Kampfmittel die Weltraumbrüder besitzen. Ist die irdische kriegstechnische Aufrüstung in der Lage, eine Invasion abzuschlagen? Man glaubt es – aber der Schein trügt.

Die Weltraumbrüder, die unsere Erde beobachten, brauchen *keine* Kanonen und Bomben, sie besitzen eine *Macht*, die sie bis zur vollständigen Zerstörung unserer sämtlichen Städte und Fabriken anwenden könnten. Diese Macht ist einzig und allein - nach ihren eigenen Angaben - ihre phantastische Geschwindigkeit. Ein UFO, das mit absoluter Geschwindigkeit dicht über eine Stadt fliegen würde, verursacht derartige *Ultradruckwellen*, daß alle Fundamente aus den Fugen gerissen würden und wie nach einem Erdbeben nicht ein Stein auf dem anderen bliebe. Die *großen Weltraumschiffe* würden ein noch größeres Unheil verursachen, doch bleiben sie uns noch möglichst sehr fern.

Düsenflugzeuge, die mit Überschallgeschwindigkeit flogen, haben auf der Erde bedeutende Phänomene ausgelöst. Damit ist die Behauptung der *Ufonen* hinreichend bewiesen. Wir können es als unausweichbare Tatsache betrachten, daß die Weltraumbrüder uns vollkommen in ihrer Hand haben, *wenn sie wollten*. Unsere Atombomben wären *nicht* dazu geeignet, eine solche Zerstörung seitens der UFOs zu verhindern.

Die Weltraumbrüder sind aber auf einer *höheren* Stufe der menschlichen Entwicklung und denken gar nicht daran, unserer Erde einen Schaden zuzufügen, noch einen Krieg anzuzetteln. Doch wenn die Menschheit *einen Atomkrieg entfesseln würde*, so würden die Weltraumbrüder sicher gezwungenermaßen das kleinere Übel für sich wählen und uns eine Lektion erteilen, die alle unsere Kriegsgelüste ein für allemal beseitigt.

Die Erdenmenschheit befindet sich in einer Krise. Die *Ufonen* setzen alles daran, diese Krise durch eine *höhere Erkenntnis* zu beseitigen. Da der Irrtum bei uns aber *so fest sitzt*, ist das eine der schwersten Aufgaben, die je an die Weltraumbrüder herangetreten ist.

April 1958

Warnungen von höheren Intelligenzen

Die Unterzeichnete empfing in direkter Verbindung mit *höheren Intelligenzen* folgende Warnungen:

26. März 1957

"Sag ihnen, daß ein Teil, der Erde in Stücke gehen wird, weil radioaktive Kräfte einen Teil Uranium enthaltenen Tungstein öffnen werden."

23. Dezember 1957

Sehr bald wird kein Licht-Nitrogen (Nitrogenium = Stickstoff) die Erde für uns sichtbar machen, weil blaßgelber giftiger Dampf aus Spalten und langen Rissen aus Teilen der Erde aufsteigen wird."

Frieda Hohenner-Parker

Cardiff

Bestätigungen dieser Warnungen:

The Times, Januar 27, 1958

Moskau-Bericht der Gobi Katastrophe

"*Isvestia* veröffentlichte heute einen Bericht des Prof. A. A. Treskov, russischer Seismologe, über die Auswirkungen des Erdbebens, das die mongolische Ebene am 4. Dez. 1957 erschütterte. Prof. Treskov der gerade aus der Gegend zurückgekehrt ist sagte, daß die Intensität des Erdbebens auf der internationalen Richter Skala 11 erreicht habe, die bis 12 reicht. Von dem Lager seiner Expedition in *Bogdo Samon* konnte man noch riesige, blaßgelbe Staubwolken von etwa einer Meile in der Luft hängen sehen. Man konnte ein unaufhörliches rollendes Getöse hören, das von enormen Bergrutschen, die noch in Bewegung waren, herrührte. Einige Berge waren in zwei Hälften gespalten; fügte er hinzu. Teile davon waren zusammengebrochen und bildeten tausend Fuß tiefe, steile Abgründe, Prof. Treskov berichtet weiter, daß in der Nähe des Epizentrums bei *Bakhar* sich eine riesige Spaltung, 170 Meilen lang, gebildet habe. Die Erde hätte sich zu beiden Seiten dieser Spaltung auf eine Entfernung von 9 Fuß verschoben. Viele Flüsse und Seen wären verschwunden und neue gebildet worden. Der ganze Gobi-Bergrücken sei um 6 - 18 Fuß gehoben worden. Er beschrieb die Szene als ursprüngliches Chaos wie *Dantes Inferno*."

Hiermit ist wieder einmal bewiesen, daß die höheren Intelligenzen, die in der geistigen Welt leben, *mehr wissen*, als die irdischen Wissenschaftler.

Besonders in letzter Zeit werden aus den kosmischen Bereichen sehr viele Warnungen an uns gegeben. Diese werden teils *verspottet* oder als *Phantasien* hingestellt. Wenn wir auch keine absolut sicheren Termine für solche Ankündigungen bekommen, so vollziehen sich die angekündigten Abläufe früher oder später mit ziemlicher Sicherheit. Es ist auf alle Fälle sehr beachtlich, daß gerade jetzt die *Ufonen*-Botschaften auf vier Erdteilen auf die gleiche Weise zustande kommen, hauptsächlich über die christlich-spiritualen Medien. Kleinere oder größere Abweichungen der Botschaften kommen vielfach daher, daß diese Botschaften *nachträglich* von Propagandisten übertrieben, ausgeschmückt und verändert werden. Immer wieder erhalten wir die ernste Warnung, die kosmischen Botschaften *nicht zu verändern*. Die Botschaften, die im "Medialen Friedenskreis Berlin" durchkommen, werden *nicht* frisiert.

* * *

Ein Weiser und ein Narr betreten gleichzeitig einen Tempel. Der Weise *prüfte erst* und urteilte dann. Der Narr urteilte *sofort* und prüfte *nicht*. - GOTT ruft Seinen Priestern zu: "Adam, wo bist du?" Doch die Priester und Diener GOTTES verstecken sich im Halbdunkel der Kirchen. Wer hat den Mut, in den Kirchen das *Licht* anzuzünden?

Fragen und Antworten

April 1958

Frage: Wir hörten von euch, daß GOTT in Notzeiten, wie z. B. im letzten Krieg, *Helfer* materialisiert hat. Wir haben doch auch jetzt noch eine schwere Notzeit!

ARGUN: Eine Vollmaterialisation ist in dieser Zeit noch nicht geschehen. Viele *Ufonen* haben sich bereits unter die Menschen gemischt. Keine Männer mehr, sondern nur noch Frauen, da sie viel schwerer als außerirdisch zu erkennen sind als Männer.

Frage: Wie lange kann sich ein *Ufone* in unserer Erdatmosphäre aufhalten?

ARGUN: Höchstens eine Woche; dann muß er entweder geheilt oder abgelöst werden. Sie leiden unter der Erdatmosphäre, die ihr vergiftet habt.

Frage: Das erschwert sicher die Durchführung des großen Erlösungsplanes?

ARGUN: Sie schützen sich gegen die Radioaktivität, aber der Rauch der Öfen und des Tabaks und der Benzingestank machen ihnen sehr arg zu schaffen und die Ausdünstungen der Erdmenschen. Sie sind auf eurem Planeten viel anfälliger als ihr, außerdem haben sie feinere, sehr ausgeprägte Sinne.

Frage: Kannst du uns die Gründe für die menschlichen Ausdünstungen sagen?

ARGUN: Ja, falsche Ernährung und ungenügende Körperpflege.

Leiter: Lieber ARGUN, ich kann mich doch ganz ausgezeichnet *mit euch* verständigen (Hellhören). Ist eine Verständigung mit den *Ufonen* telepathisch leichter oder schwieriger als mit euch?

ARGUN: Die *Ufonen* sind im Begriff, eine *epochemachende Erfindung* zu machen. Sie arbeiten an einem Gerät, das ihre Gedanken auf ungefähr die gleiche Wellenlänge wie eure Gedanken bringt. Auf diese Weise werden sie dann wohl imstande sein, mit euch, d. h. mit jedem positiv eingestellten und einigermaßen sensibel veranlagten Menschen telepathisch zu sprechen.

Frage: *Mrs. Frieda Hohenner-Parker* schrieb mir aus England, daß sie mit Hilfe hervorragender Medien, die der "Spiritualistischen Union" angehörten, *auch mit dir* gesprochen hat. Wenn es auch nur wenige Fragen sind, hätte ich gern gewußt, ob das stimmt?

ARGUN: Ja, das stimmt, doch eines muß ich klarstellen: ASHTAR SHERAN kommt von einem Planeten *außerhalb* dieses Sonnensystems und *nicht*, wie behauptet wird, von der *Venus*. Die *Venus* wird von den *Ufonen* als Stützpunkt genutzt, schon seit vielen, vielen Jahren. Doch die eigentliche Heimat ASHTAR SHERANs ist auf *Metharia*, dem Planeten im *Alpha Centauri*. Dieser Name sagt euch nichts, es ist *Ufonen-Sprache*.

Noch etwas: Es stimmt *nicht*, wenn behauptet wird, daß nur *kleinere* Scheiben aus anderen Sonnensystemen kommen. Im Gegenteil - es kommen Raumschiffe von *gigantischen Ausmaßen* von dort. Wenn die *Ufonen* nur von der *Venus* kämen, wäre es zeitlich gesehen überhaupt kein Problem, zu euch zu kommen, da sie für diesen Flug weniger als vier Minuten benötigen, um bis zu eurer äußeren Luftschicht zu gelangen. Bis dahin fliegen sie mit erhöhter Lichtgeschwindigkeit. Jedoch in eurer Lufthülle können sie nicht mehr mit Lichtgeschwindigkeit fliegen. Sie könnten es schon, aber das dürfte euch nicht gut bekommen.

Frage: Was würde dann geschehen?

ARGUN: Veränderung der Anziehungskraft der Erde. Die Menschen würden einfach die Balance verlieren in jenen Gebieten, über welche die UFOs mit Lichtgeschwindigkeit fliegen würden.

Anmerkung: Die Angaben über die UFOs und *Ufonen* sind oft sehr genau ausgedrückt. Wenn man in Betracht zieht, daß die Antwort augenblicklich erfolgt und mit großem Tempo niedergeschrieben wird, so ist an der Glaubwürdigkeit nicht zu zweifeln.

Frage: Wie stellen sich die *Ufonen* zum *Abschuß* des amerikanischen Satelliten?

MARZELLA: Auch er wird unter die Lupe genommen. Wundert euch nicht, wenn auch er sein Gepiepse für kurze Zeit unterbricht, um es dann wieder fortzusetzen. In diesem Falle der Funkstörung besteht die Ursache in der Durchleuchtung des Satelliten seitens der *Ufonen*. So machten sie es auch mit *Sputnik 1*.

Die *Amerikaner* und die *Russen* werden *zusammenarbeiten müssen*, um ihr gewaltiges Projekt, das ungeheuerlichste seit Menschengedenken, verwirklichen zu können, nämlich den *Bau* der *Raumstationen*, die bereits in allen Details von *Wernher von Braun* und seinen Technikern entwickelt worden sind -, auf dem Reißbrett natürlich. Die *Russen* haben auch eine *Raumstation* auf dem Reißbrett; diese weicht von den Plänen *Wernher von Brauns* ab. Doch kann weder die Sowjet-Union noch die USA dieses Projekt allein verwirklichen, da ihre Mittel allein nicht ausreichen, es sei denn, sie würden ihre gesamte Rüstung einstellen. Beide Staaten müßten sämtliches Geld, was sie für die Rüstung brauchen, für dieses Projekt verwenden. Es kostet Geld, *viel* Geld! Der Erfolg würde sein, daß sie endlich abrüsten.

ARGUN: *Gott zum Gruß!*
Ich habe einen *Gast* mitgebracht, er kann nur einen kurzen Augenblick bleiben.

Leiter: Wir begrüßen unseren Weltraumbruder auf das Herzlichste und hoffen, daß es bald möglich sein wird, der armen Menschheit positiv zu helfen.

ARGUN: TAI SHIIN läßt euch sagen, daß es bald möglich sein wird. Es werden bald wieder Berichte über die UFOs in den Zeitungen erscheinen. TAI SHIIN steht vor der Tür und konzentriert sich darauf, euch (im Kreis) *als Schemen zu erscheinen*. Könnt ihr ihn erkennen?

Frage: Wo wird er erscheinen?

ARGUN: Hier in diesem Raum.

Anmerkung: Deutlich sah man in der geöffneten Tür die Umrisse einer Person in grau.

ARGUN: Eure Sinne nehmen es noch unzulänglich wahr. Wir werden den Versuch noch *öfter wiederholen*. TAI SHIIN wünscht euch einen *Frieden über alle Grenzen* und verläßt euch in diesem Augenblick. Es ist für TAI SHIIN schwer, da er nicht dematerialisiert hierherkommt, sondern *astral*. Sein Körper ruht im Augenblick in einer *Vimana*, die jetzt dematerialisiert über Berlin schwebt, auf dem Radarschirm jedoch *als Pünktchen erkennbar* ist.
Liebe Freunde, ich darf mich für heute verabschieden, denn ich möchte TAI SHIIN das Geleit geben. *Gott zum Gruß!*

Anmerkung: Aus England wurde uns mitgeteilt, daß der Befehlshaber der UFO-Flotte ASHTAR SHERAN wiederholt Kontakt zu guten Medien aufgenommen hat. Auch *Taonitas* wurde in den englischen Berichten erwähnt.

Seit 100 Jahren beweist die Wunderstätte *Lourdes*, daß die übersinnliche Macht GOTTES unausgesetzt am Werke ist. Irdisch-wissenschaftliches Denken vermag diese Wunder nicht zu erklären. Das trifft auch auf die UFOs und *Ufonen* zu. Unsere Erfahrungen reichen nicht aus, menschliches Leben und seine Möglichkeiten auf anderen Planeten zu erklären. Wir müssen die Tatsache hinnehmen wie sie ist, doch wir dürfen sie *nicht leugnen*, wie wir das im Falle *Lourdes* auch nicht können. Wir stehen einer außerirdischen Überlegenheit machtlos gegenüber.

Mai 1958

Frage: Können wir auch jetzt noch auf eine Hilfe durch Weltraumbrüder hoffen oder hat sich die Situation geändert?

AREDOS: Die Situation hat sich allerdings geändert, aber nicht so, daß ihr diese Hilfe nicht nötig hättet. Die Interplanetarier stehen nach wie vor in Alarmbereitschaft, denn das Gespenst einer (globalen) Atomvernichtung ist noch längst nicht gebannt. Auch die politische Spannung Europas kann in der Frage einer *Wiedervereinigung Deutschlands* zum Anstoß einer UFO-Invasion werden. Die *Ufonen* warten auf eine versöhnliche Lösung dieses Problems, damit eine allgemeine Entspannung eintreten kann.

Frage: Wie können wir, lieber ARGUN, hier am besten mit der Gründung des Friedensreiches beginnen?

ARGUN: Mein liebes Kind, *zuerst* versuche es an *deiner eigenen* Person. Danach versuche es bei anderen Menschen *ein wenig*, aber sehr schonend, vom himmlischen VATER, dessen Wundern und Helfern zu berichten. Dieses veranlaßt gar manchen Menschen zum Überlegen und führt ihn auf jene Spur, die ihn auf den richtigen Weg führt. Dann, mein liebes Kind, ist der *erste* Schritt getan, dann gehst auch du diesen Weg.

Frage: Ich habe ein *Traktat* bekommen: "Schutzmaßnahmen und Strafe Gottes". Das ist so ungeheuerlich, denn danach würde die ganze Welt untergehen. Solche Sachen werden massenhaft gedruckt und verbreitet.

ARGUN: Aber das wird *nicht* geschehen. Ein Kind GOTTES, das auf Ihn, den Himmlischen VATER baut, weiß, daß der HERR die LIEBE ist und wird darum an das Gute glauben, denn der HERR ist *nicht* grausam, sondern *gerecht* und das müßtet ihr doch eigentlich wissen. Oder nicht? Der Herr liebt das Schöne und das Schöpferische ist heilig, da darf doch ein Menschenkind nicht zweifeln und den HERRN durch Mißtrauen strafen. GOTT ist die LIEBE. - Amen.

Frage: Wir hören jetzt viel über *abgeschossene* Satelliten. Viele Botschaften behaupten, daß diese Satelliten der Erde große Gefahren bringen könnten. Andererseits wurde gesagt, daß Raketenversuche erlaubt sind.

ARGUN: Ja, die Raketenversuche sind erlaubt. Sie können keine unmittelbare Gefahr für die Erde bringen, solange nicht Sprengkörper dabei verwendet werden.

Frage: Wie verhalten sich die Weltraumbrüder zu diesen Versuchen?

AREDOS: Die *Ufonen* zeigen kein besonderes Interesse für diese Experimente. Sie haben Einsicht in diese Technik bekommen und halten diese *nicht für wichtig* und *auch nicht* für gefährlich im Sinne der göttlichen Weltraumordnung.

Juni 1958

GOTT und die Ufonen (Eine Rede des Weltenlehrers ASHTAR SHERAN)

Noch immer stehen die meisten Menschen dem Rätsel oder dem Geheimnis der Weltraumbrüder und Weltraumschwestern *ablehnend* gegenüber. Im gleichen Verhältnis, wie die spirituelle Wahrheit es unendlich schwer hat, sich verstandesmäßig durchzusetzen, hat auch die *Ufonen*-Mission zu kämpfen, ihre Existenz und ihren guten Willen zu beweisen. In beiden Fragen handelt es sich um einen geistigen Kampf zwischen Gut und Böse.

Alles, was mit GOTT und Seiner Religion zu tun hat, wird durch menschliches Denken und Handeln *angegriffen* und in den Schmutz gezogen. Die Unermeßlichkeit des materiellen Universums gibt uns einen Begriff von der gewaltigen Größe und Macht des SCHÖPFERS. Es ist daher eine unbegreifliche Blasphemie (Gotteslästerung) zu behaupten, daß *nur* auf *dieser* Erde materielle (fleischliche) Wesen, insbesondere Menschen, existieren. Sonderbarerweise wird viel leichter angenommen, daß andere Planeten eine Fauna oder Flora haben, aber wenn es um die Frage des menschlichen Lebens geht, da beginnt der Zweifel bis zur völligen Verneinung. Das menschliche Leben, auch in materieller Form, innerhalb des gesamten Universums abzulehnen oder überhaupt anzuzweifeln, ist eine bewußte Schmälerung der Allmacht GOTTES.

Die materielle Erscheinungswelt des ganzen Universums ist absolut *zielsicher* und geistig *vorgeplant*. Die materielle Welt hat einen äußerst wichtigen Zweck zu erfüllen, nämlich die *Erfahrung* der Menschheit *aufzufüllen* und den Geist der Menschheit *schöpferisch* im Sinne GOTTES zu schulen und zu läutern. Bei der unvorstellbaren Größe des göttlichen Universums ist die Erde *niemals* die einzige, *winzige* Möglichkeit einer derartigen großen Schulung und Prüfung. Wer das annimmt, der ist in seinem Denken unglaublich *beschränkt* und steht GOTT völlig verständnislos gegenüber.

Wir Menschen vom anderen Planeten haben große Sorgen um eure Zukunft. Wir sind *nicht* aus Neugierde oder Forscherdrang auf den Gedanken gekommen, euch mit technischen Mitteln zu beobachten und zu besuchen. Wir haben eine größere Erfahrung und Erkenntnis im Zusammenleben mit einer noch größeren *geistigen*, aber ebenso stofflichen Welt. Wir haben Erfahrungen - um es mir euren Ausdrücken zu sagen - auf anderen intelligenten Frequenzen. Wir können uns leichter umschalten, was ihr in etwa 20.000 Jahren fast gänzlich verloren habt.

Um so größer ist der Jammer, daß ihr in eurer Entwicklung nicht vorwärts kommt, sondern im Laufe von vielen Sonnenumläufen *immer wieder rückfällig werdet* und den mühsam erreichten Fortschritt wieder einbüßt. Diese Schwerfälligkeit in eurem Wesen, verbunden mit einer *Vernichtungswut* und *Ich-Sucht*, ist derartig bedauernswert, daß wir es kaum fassen können. Nach des großen SCHÖPFERS weisen Gesetzen bedeutet das für euch, daß ihr *immer wieder* auf diesen Erdenplan zurückkehren müßt, um *immer wieder* eure eigenen Sünden *selbst* abzubüßen. Eine derartige Buße haben wir *nicht mehr nötig* und der SCHÖPFER gibt uns genügend Raum, uns im Universum zu bewähren. Aus diesem Grunde haben wir aus der *geistigen* Daseinswelt, die noch *anderen* und *größeren* Gesetzen GOTTES untersteht, den direkten, unanzweifelbaren Auftrag, euch, soweit es in unserer Macht steht, zu helfen.

Euer *Weltenschutzpatron*, den ihr euren *Erlöser* nennt, steht *auch uns* als Führer und Berater zur Seite, und wir behaupten in Seinem Namen, daß ihr diese Gnade nach menschlichem Ermessen *kaum verdient*. Ihr leugnet uns Weltraumbrüder und unseren göttlichen Auftrag, weil ihr fast alle mit GOTT *nichts zu tun haben wollt*, weil ihr Ihn *ablehnt* und euer Schicksal *selbst* lenken wollt - in das Verderben. Ihr könnt uns nur begreifen, als ein superlatives, *kriegerisches* Volk von einem anderen Planeten, weil ihr *nicht positiv* denken wollt und könnt.

Im Auftrag unserer geistigen Führung

Warum nicht nach unserem Willen?

Ein *Skeptiker* der Ufologie schreibt aus *Basel*:

"...ob es einen SHERAN gibt oder nicht. Was mich immer wundert im Ufonismus – gestatten Sie mir diesen Neologismus – ist, daß die *Ufonen* nur belanglose Beweise, wie kleinere Gegenstände wie Vasen von ihren Sternen dem Herrn *Adamski* geben, damit er sie seinen Miterdenmenschen zeigen kann. Die *Ufonen* haben doch gewiß Bücher, Zeitmesser (Uhren), Zeitungen usw., die leicht als schlagende Beweise dienen könnten."

Frage: Können wir von ASHTAR SHERAN darüber Auskunft bekommen?

Antwort: ASHTAR SHERAN ist augenblicklich unabhkömmlich. Aber hier gibt AREDOS euch die gewünschte Auskunft.

AREDOS: *Gott zum Gruß!* – Die Frage ist durchaus berechtigt, aber dennoch stimmt sie mit dem Plan GOTTES nicht überein. Nicht so, wie ihr es wünscht wird es geschehen, sondern GOTTES Wille wird geschehen. GOTTES Wille ist, vor allen anderen Belangen, der heiße Wunsch, die Erdenmenschheit in die Harmonie und in den Gesamtfrieden des göttlichen Universums einzugliedern. Es ist daher belanglos, ob die Weltraumbrüder und Helfer des HERRN Gegenstände von anderen Sternen zur Erde bringen oder ob sie sich persönlich zu erkennen geben, mit euch essen und trinken und diskutieren. Das alles ist *ohne Wirkung* und führt die Erdenmenschheit nicht in das Haus GOTTES zurück. Es ist jedoch beispiellos wichtig, daß die Erdenmenschheit eine *einheitliche* Religion der absoluten Wahrheit anstrebt.

Die Erfahrung hat bewiesen, daß die Erdenmenschheit nicht willens ist, an diese Wahrheit zu glauben. Die absolute Wahrheit einer *höheren Lenkung* und eines *ewigen Weiterlebens* in verschiedenen Daseinsmöglichkeiten innerhalb des gesamten Universums ist jedoch eine spiritualistische Wahrheit. Die Weltraumbrüder von anderen Sternen sind durch die *geistige Welt* GOTTES angewiesen, nichts auf eigene Faust zu unternehmen, sondern sich genau nach den Anweisungen der Lichtboten und Engel des HERRN zu richten. Die Wahrheit soll *erkannt* und *bewiesen* werden! Aus diesem Grunde *meiden* die *Ufonen* alle irdischen Beziehungen und Kontakte, die sich materiell oder technisch-wissenschaftlich erklären lassen.

Eure technischen Erfolge und eure wissenschaftlichen Erkenntnisse führen immer weiter von GOTT und damit von der *tatsächlichen* aber *primären* Wahrheit fort. Ihr würdet die *Ufonen* nicht anders einschätzen, als ein *fremdes Volk* auf eurem Planeten. Doch das wäre ein *Irrtum*, den GOTT nicht will. Die *Ufonen* haben eine *höhere* Mission. Die *Ufonen* werden euch im Laufe der Zeit Schritt für Schritt an die höchsten okkulten Geheimnisse des Universums heranführen. Sie werden euch eine Magie zeigen und täglich vorführen, so daß eure gesamte Wissenschaft und Technik ins Hintertreffen gerät.

Eure Experten auf diesen Gebieten werden beschämt erkennen müssen, daß sie zwar etwas wußten, aber daß sie dieses Wissen *mißbraucht* und zu *falschen* Zwecken auf *falschen* Wegen vorwärtsgetrieben haben. Die gesamte Erdenmenschheit ist dadurch *geistig verelendet* und steht unter den vielen Sternen eures nächsten Sternensystems am weitesten zurück und greift - zum Schaden von Milliarden Mitmenschen - die gesetzliche Ordnung des SCHÖPFERS an. Würden euch die *Ufonen* eine Uhr vom anderen Stern bringen, so würde diese auf eurer Erde nicht gehen, da andere Schwerkraftverhältnisse ihren Mechanismus beeinträchtigen. So ist es mit fast allen Gegenständen. Sie nutzen euch nichts auf dieser Erde. Nicht einmal ein Weltraumschiff könntet ihr steuern noch benutzen. Selbst die *Ufonen* haben große Schwierigkeiten damit, wenn sie zu euch stoßen.

Euch fehlen keine Beweise vom anderen Stern, sondern es fehlen euch Beweise von der *Existenz* GOTTES!

Juli 1958

Weltraumbrüder über uns

Noch immer schweben UFOs in unsere Atmosphäre hinein, leuchten wie Sterne, bleiben manchmal stehen oder entschwinden mit enormer Geschwindigkeit. Auch in Deutschland wurden in letzter Zeit diese fliegenden Objekte gesichtet. Wir erhalten viele Zuschriften dieser Art. Die meisten Schreiber wünschen diese Interplanetarier sehnsüchtig herbei. Man erwartet von ihnen, daß sie mit einem "Eisernen Besen" bei uns aufräumen, denn man hat sehr wenig Vertrauen zu unserer politischen Zukunft. Aus diesem Grunde wollen wir hier noch einmal kurz die Tatsachen festhalten:

- UFOs und deren Insassen sind von einem anderen Stern. Es sind *keine* Venusier oder Marsianer, sondern sie kommen aus einem *anderen* Sonnensystem. Mars und Venus, sowie andere Sterne sind ihre Reiseziele und vorübergehende Aufenthaltsorte.
- Wir Erdenmenschen nennen sie "*Ufonen*". Sie selbst bezeichnen sich als "*Brüder vom anderen Stern*".
- Ihre Reisegeschwindigkeit (der Scheibenform) beträgt im All ein Drittel *mehr* als die Lichtgeschwindigkeit. Das ist Maximum, auch wenn der Weltraum in einem dematerialisierten Zustand übersprungen wird.
- Höchstgeschwindigkeiten können in der Erdatmosphäre nicht erreicht werden, sie würden überdies Zerstörungen auf unserer Erde hervorrufen. Hohe Geschwindigkeiten machen sie *unsichtbar* und löschen ihre Aura aus.
- Fast alle bewohnbaren Sterne unseres Milchstraßenabschnittes sind untereinander durch Raumschiffverkehr verbunden. Alle menschlichen Bewohner dieser Sterne stehen in einem *einheitlichen* positiven Gottglauben und wissen viel über das Geistige Reich. Fast alle diese Sternenmenschen haben *mediale Verbindung* zur geistigen Welt und lassen sich *von dort* belehren und führen.
- Die *Ufonen* haben *große Erkenntnisse* auf *okkultem* Gebiet. Sie beherrschen viele Gesetze der Magie. Die Schwerkraftgesetze sind von ihnen weitgehend erforscht und technisch ausgewertet worden.
- Die Erdenmenschheit hat sich seit vielen Jahrtausenden aus einem *interplanetrischen Verband* *ausgeschlossen* und ist seit dem geistig und okkult nicht viel weitergekommen. Die *Ufonen* möchten die Erdenmenschen wieder in den interplanetrischen Verband *eingliedern*.
- *Materielle* Kontaktnahme mit Erdenmenschen ist für die *Ufonen* ein Experiment auf Leben und Tod. Sie ziehen daher *mediale* Kontaktnahme vor. Christlich spiritualistische Zirkel werden als Stützpunkte für ihre Mitteilungen bevorzugt.
- Unsere Erde wird zunehmend durch *Radioaktivität* und *giftige Gase* sowie durch atmosphärische Veränderungen und Zersetzungen gefährdet. Auch die *Ufonen* werden dadurch in Mitleidenschaft gezogen. Dieser Zustand gefährdet und verzögert ihre Landung.
- Die *Ufonen* bereiten die spirituale Religion für diese Erdenmenschheit vor. Diese Religion ist eine *einheitliche* Religion vieler anderer Sternenvölker. Diese Aufgabe ist eine große Mission zur Erlösung aus Unwissenheit und Unfrieden.

Die in der Broschüre "*Nicht von dieser Erde Nr. 3*" angekündigten Fliegenden Scheiben in *Hufeisenform*, mit herausgefahrenen Teilen am Rand der Scheiben, werden derzeit in den skandinavischen Ländern *täglich* gesichtet. Ein sehr auffallender Beweis für die Richtigkeit der ASHTAR SHERAN Berichte. Was die *Ufonen* angekündigt haben, muß nicht unbedingt heute oder morgen geschehen, aber es kann *übermorgen* zur absoluten Gewißheit werden. Darum irret euch nicht, GOTT läßt sich nicht spotten.

Frage und Antworten

Frage: Welche Gegenmaßnahmen werden von den *Ufonen* getroffen, um die gefährlichen Atom-bombenversuche zu verhindern?

ARGUN: Es werden verschiedene Maßnahmen dagegen getroffen, insbesondere durch die starke Beeinflussung der Menschen, d. h. die *Ufonen* beeinflussen *vielen* Menschen.

Frage: Ist die Beeinflussung von den *Ufonen stärker* als durch die *Inspiration* der geistigen Welt, z. B. durch *Schutzpatrone*?

ARGUN: Allerdings, da die *Ufonen* ausgezeichnete Technik zur Verfügung haben, welche wir nicht besitzen. Die *Ufonen* können durch eine Art "Radiowelle" ihre Gedanken verstärken.

Frage: Sind die vielen Ausschüsse gegen den Atomtod auch eine Arbeit der *Ufonen*? Machen sie ihren Einfluß geltend?

ARGUN: Es wird viel als politische Propaganda ausgelegt. Man möchte am liebsten alles den Kommunisten in die Schuhe schieben. Gewiß sind diese nicht ganz unbeteiligt daran, denn sie nutzen diese Situation für ihre politische Propaganda geschickt aus.

Frage: Sind die *Adamski-Berichte* über die *Ufonen* wahrheitsgetreu? Angeblich ist er immer der einzige Zeuge, während die anderen immer nur aus größerer Entfernung zusehen.

ARGUN: Teils, teils. Wir halten uns neutral und sind vorsichtig in unseren Äußerungen. Wir möchten keinem weh tun.

Frage: Wir selbst haben lange keinen Kontakt mit ASHTAR SHERAN gehabt. Woran liegt das?

ARGUN: Das hat gute Gründe, denn die neue Broschüre braucht Stoff und zwar sehr, sehr guten. Dieser Bericht wird das allerschönste und ehrfürchtigste Buch aller Bücher sein. Ich meine dieses Büchlein. Ich möchte nicht übertreiben und es nicht an höchste Stelle stellen. Ich meine, daß das zukünftige Buch über die *Ufonen* alle bisherigen Botschaften "Nicht von dieser Erde" über alle Maßen überragen wird. Es hat alles seine Ursache und seinen Grund und warum, das werdet ihr bald wissen.

Ich war *zu Gast* bei unseren Freunden, den *Ufonen*, und ich habe sehr vieles gesehen, vieles, das mich überwältigte. Ich habe an ihren *Gottesdiensten* teilgenommen. Ihr könnt euch nicht vorstellen, wie *erleuchtet* alles war, von der großen LIEBE und *Reinheit*. Es hat mich sehr glücklich gemacht, so daß ich alle meine Pflichten vergaß und nur meinen Blick nach "oben" richtete.

Leiter: Wenn das schon ein *Lichtträger* über die *Ufonen* sagt, dann können wir uns vorstellen, welche wunderbare *geistige Einstellung* bei unseren Sternenbrüdern und Sternenschwestern herrschen muß.

ARGUN: Es hat mir so viel Kraft verliehen, daß ich alles allein bewältigen möchte, obwohl es nicht möglich ist, weil ich auch nur eine von vielen Seelen bin. Jener, ihr nennt ihn "Pfarrer" oder "Hochwürden", der seinen Blick zum Himmel richtete, sprach so weise und überzeugt, daß ein jeder nur den einen Gedanken hatte: In GOTTES Dienst *bleiben zu können*, um Seinen großartigen PLAN mit vollenden zu dürfen. Sein Wille geschehe! - Amen.

August 1958

Vor der Landung (Kommentar zur gleichnamigen Broschüre von H. V. Speer)

Diese Botschaften sind die gewaltigsten Offenbarungen aus den Bereichen anderer Sterne. Sie übersteigen alles, was bisher in der *Ufonen*-Literatur erschienen ist. Dieser Inhalt benötigt keinen Kommentar, er sagt, was unser Unglück verursacht und zeigt uns den einzigen Weg zum universellen Weltfrieden, der ohne GOTTES gnadenreiche *Hilfe* unmöglich ist.

Hier einige Ausschnitte aus dem ergreifenden Inhalt:

"... Wir *Ufonen* - wie ihr uns gerne nennt – sind *keine* Engel GOTTES. Wir möchten nicht mit diesen *Lichtwesen* verwechselt werden, denn das wäre eine Blasphemie. Doch wir stehen der *Geisterwelt* GOTTES sehr nahe und tauschen mit dieser unsere Gedanken und Pläne aus, lassen uns unterweisen und handeln für diese *Wesen*, weil sie nur wenig Kontakt zur Materie haben. Wir sind gewissermaßen ein *Bindeglied* zwischen der geistigen und der physischen Welt...."

"...*Eure Religionen* haben es in der ganzen Welt fertiggebracht, die Freiheit des Menschen zu beschränken und ihn in einem *Lügendewebe* falscher Versprechungen festzuhalten..."

"... Die Bestrebungen zu einer kommunistischen Freiheit sind zum Scheitern verurteilt, weil es *keinen* (wahren) Kommunismus *ohne* die Akzeptanz des geistigen Menschen gibt..."

"... Die schwere Aufrüstung und die Ablehnung einer allgemeinen Abrüstung sind *nicht allein* der politische Grund der Sicherheitsbestrebungen, sondern *auch* die vage Furcht vor einer interplanetarischen Invasion. Wir indes sind nicht daran interessiert, auf dieser Erde ein Blutbad auszulösen..."

"... Wenn die existierende Menschheit dieser Erde einen Fehler macht, dann siegt der *Ungeist* auf diesem Planeten durch seine unvorstellbare Konzentration. Sein Sieg würde heißen: 'Siehe GOTT, ich habe es Dir angetan! Auf diesem Stern, der zur *Läuterung* Deiner Kinder ausersehen war, leben in Zukunft nur noch menschliche Ungeheuer.' ..."

Der Inhalt dieser Broschüre ist gewaltig und *wahr*. Wer diese Broschüre fördert und damit die Wahrheit verbreitet, der hilft dem Plane GOTTES und beweist damit, daß er ein Kind des *Lichtes* und des Friedens ist.

* * *

Im amerikanischen spiritualistischen Zirkel "*Mark Probert Controls*" werden seit 1950 laufend Botschaften der *Ufonen* empfangen, die sinngemäß mit den laufend erhaltenen Botschaften, die im "Medialen Friedenskreis Berlin" empfangen werden, *völlig übereinstimmen*. Zwölf medial begabte Personen mit gefestigtem Charakter haben in Amerika fast die gleichen Kontakte mit den *Ufonen* gehabt.

Wer an dieser interplanetarischen Tatsache noch zweifelt oder spöttisch lächelt und diese Botschaften von äußerstem Ernst und Wert für Phantastereien hält, der ist ein *Analphabet* auf dem Gebiet der Geisteswissenschaften. Seine *Unerfahrenheit* führt zu einer strafbaren *Besserwisserei*, die auf allen Kontinenten widerlegt wurde. Das Atomzeitalter und die *Ufonen* gehören zusammen. Sie sind die *Vorbereitung* gewaltiger Ereignisse, die uns bevorstehen.

Oktober 1958

Auch die Ufologie ist gefährlich (von H. V. Speer)

Nach all unseren Erfahrungen kann kein Zweifel mehr daran bestehen, daß die Ufologie mit dem Übersinnlichen in stärkstem Zusammenhang steht. Die Botschaften kommen *zumeist* über spirituelle Medien und Zirkel. Wir haben es zum größten Teil mit einem *unsichtbaren* Faktor zu tun. *Hellsichtige* Menschen *sehen* die *Ufonen* oft im *Astralzustand*.

Das bereits genau untersuchte "*Engelhaar*", das von den Flugscheiben abgeworfen wurde, zeigt sich als *Ektoplasma*, wie es in spiritistischen Materialisationszirkeln bekannt ist. Alles deutet immer wieder auf den *spirituellen* Charakter hin.

Wir haben es mit einer *Intelligenz* aus anderen Sphären bzw. aus anderen Dimensionen zu tun. Oft genug wurde daher die Frage gestellt, ob die empfangenen Botschaften der *Ufonen* vielleicht etwas mit den sog. *Fopp- und Lügengeistern* zu tun haben, die fast den ganzen Hausspiritismus beherrschen und den Spiritualismus dauernd in Verruf bringen. Dieser Einwand ist bestimmt nicht ganz von der Hand zu weisen. Die spirituelle Grundlage der Verständigung gibt dieser Möglichkeit genug Raum. Doch dürfen wir nicht alles in Bausch und Bogen verurteilen, denn die Erfahrung hat genügend Beweise erbracht, daß auch der Spiritismus, wie auch ganz besonders der *christliche Spiritualismus*, hervorragende Verbindungen zur geistigen Welt anbahnen kann. Wo ein Schatten ist, da muß auf der entgegengesetzten Seite auch Licht sein!

Die *Ufonen*-Botschaften haben ebenfalls einen sehr ansprechenden Zug zur Wahrheit gezeigt. Aber es sind auch Botschaften im Umlauf, die einen großen Haß zeigen und aus ungenannten Quellen stammen und denen man nicht trauen darf. Viele mediale Menschen geraten in die geistigen Machenschaften der *Lügengeister* – und diese haben sich mit besonderer Liebe das UFO-Problem zueigen gemacht, um ihrer Phantasie freien Lauf zu lassen. Diese Gefahr zeigt sich am deutlichsten bei allen *geltungsbedürftigen* Menschen, die sich in allzu großer *Schwärmerei* mit der Ufologie beschäftigen.

- Das Geltungsbedürfnis oder die Sucht viel Geld zu verdienen, sind die gefährlichen Anknüpfungspunkte zur *dämonischen* Sphäre. Der geradezu hochspirituelle Charakter der Ufologie bindet uns zwangsläufig an die *Vasallen Luzifers*. Hier auf der Hut zu sein, ist das erste Gebot. Selbst die *Ufonen* benötigen einen jenseitigen Schutz.

Die Ufologie ist deshalb genau so gefährlich wie der profane Hausspiritismus. Es können sich regelrechte *Besessenheiten* zeigen, die bis ins Irrenhaus oder in den qualvollen Tod führen.

- Darum *warnen* wir vor allen *Alleinexperimenten*, um mit den *Ufonen* in telepathischen Kontakt zu kommen.

Unerfahrenheit und Leichtsinns kann *sehr* gefährlich werden. Hilfsmittel wie Pendel, Glas oder Planchette *verstärken* die Gefahren. Wir lehnen alle Botschaften ab, die nicht das genaue Zustandekommen, den Namen und die volle Adresse des Mediums oder Zirkels angeben.

- Die falschen Botschaften können *sehr* intelligent sein und können alle Merkmale *christlicher* Welterlösung tragen. Ein Sprichwort sagt: "Der Teufel kommt mit dem Gebetbuch unter dem Arm."

Die Ufologie ist ganz bestimmt eine göttliche, lange vorbereitete Welterlösung. Aber gerade *dieser* Umstand macht die Ufologie *höchst religiös*. Das allein ist der beste Grund, daß *Luzifer* sich auch diesen Sektor ausgesucht hat, um mit allen Mitteln zu *stören*, um zu *zerstören*, wie er das auch in allen Kirchen und Sekten dieser Erde bisher durchgeführt hat. Mit größerem Ernst geführte Gemeinschaften mit jahrelang erprobten Medien ist der Empfang *viel besser gesichert*, weil dann meistens schon ein guter *Schutz* aufgebaut worden ist, der von *Lichtboten* kontrolliert wird.

Fragen und Antworten

Oktober 1958

Frage: (Gast) *Mrs. Frieda Hohenner Parker* schreibt, daß ASHTAR SHERAN nur hier im Kreis und bei ihr in Cardiff (England) in den letzten Jahren gesprochen habe. Stimmt das?

ELIAS: Das stimmt. Er sprach nur mit *Hohenner* und der Familie *Speer*. Aber er übertrug telepathisch seine Gedanken auch auf andere Menschen, von denen einige sogar so stark empfinden, daß sie vermeinten, seine Stimme zu hören.

Frage: (Gast) Ich hatte eine geistige Schau, in der ASHTAR auf einer Glocke stand, die Runenzeichen besaß. Er sprach: "Ich bin der Oberbefehlshaber der Weltraumflotte." Farbe und Anzug waren so, wie sie uns bekannt sind. War das eine Täuschung?

ELIAS: Es war eine Vision, *bewußt erzeugt* durch die *Ufonen*. Du bist für derartige Visionen gut geeignet. Doch auch noch andere Personen aus diesem Kreis, außer den Medien *Speer*, sind dafür geeignet. Sie werden dafür schon geschult, ohne daß sie es wahrnehmen. Allerdings geschieht diese Schulung *im Schlaf*. Es ist also sehr gut möglich, daß dem einen oder anderen Teilnehmer ASHTAR oder ein anderer *Ufone* im Traum erscheint und etwa mitteilt, daß jener nicht vergessen wird. Derartige Versuche sind nicht erschreckend, sondern ganz im Gegenteil – sehr beglückend. Da jedoch Traum und Wirklichkeit immer noch zweierlei sind, ist es ratsam, Vorsicht zu üben bei der Veröffentlichung im Traum erlebter Dinge, da die Grenze zwischen Traum und Wirklichkeit stark verschwommen ist.

Frage: Das neue Buch von *Adamski* in deutscher Sprache "Im Innern der Raumschiffe" enthält einige Angaben, die im Widerspruch zu unseren Veröffentlichungen "Nicht von dieser Erde" stehen. Wie ist das zu erklären?

ELIAS: Ich habe bereits schon einmal darauf hingewiesen, daß *Adamski* einen Fehler macht, indem er Dinge *mit hineinbringt*, die sich teilweise in seinen Träumen abgespielt haben. Das soll nun nicht heißen, daß seine Aufzeichnungen durchweg phantasiert sind. Er *hatte* telepathischen Kontakt mit den *Ufonen*. Er hatte auch Gelegenheit, mit ihnen zu sprechen, jedoch bringt er auch hin und wieder etwas von dem hinein, wovon er sogar weiß, daß er keine Kontrolle darüber hat, ob er das nun wirklich erlebt oder nur sehr stark geträumt hat.

Frage: War *Adamski* wirklich zu den Raumschiffen hinaufgenommen worden?

ELIAS: Er ist einmal wirklich mitgeflogen. Einmal! - Ich kann es nicht ganz genau sagen, wie es beim zweiten Male war. Es kann auch sein, daß es sich dabei um eine *Astralreise* gehandelt hat. *Astralaustritte* sind von irdischer Wirklichkeit kaum zu unterscheiden. *Adamski* ist hochsensitiv und hochintellektuell. Auf keinen Fall ist er geistesgestört.

Frage: Werden nicht Glaube und Hoffnung an die Mission der *Ufonen* erheblich abnehmen, wenn sie nicht *viel stärker* in Erscheinung treten?

ELIAS: Ja, ich weiß, die UFOs müßten einmal wieder in ganz besonders demonstrativer Weise erscheinen, so daß der Bevölkerung der Erde die Augen übergehen. Nun, ich mache die Pläne nicht, auch nicht die anderen Freunde. Es liegt in GOTTES Hand. Er weiß, was Er will und oft erscheint Seine Handlungsweise *unverständlich*, doch die *Zeit zeigt später*, wozu es gut war. - Ich versichere euch so viel, daß, noch ehe das Jahr zu Ende ist, ihr *mehr* über die unbekanntesten Flugobjekte erfahren werdet, nicht von uns, sondern *aus den Zeitungen*.

November 1958

Der Unsinn mit den Untertassen

Wenn es sich um ein göttliches Ereignis handelt oder um eine Welterlösung, so hat sofort der *Ungeist* seine Hand im Spiel. Aus diesem Grunde konnte für das Phänomen der Weltraumstrahlschiffe kein größerer Unsinn erdacht werden, als die Bezeichnung "Fliegende Untertassen". Diese Bezeichnung für ein so außerordentlich großartiges Ereignis, das in unsere Welt eintritt, verführt die meisten Menschen zum *Unglauben* und zum *Spott*. Die gleiche Erscheinung der Lächerlichmachung finden wir bei den *übersinnlichen* Phänomenen, die man mit "Spuk" oder "Gespenster" bezeichnet.

- Der *Teufel* ist *keine* dumme Kasperle-Figur, sondern ein äußerst intelligenter ehemaliger Erzengel, der *maßgebend* an der gesamten Schöpfung des materiellen Universums beteiligt war. Diese Tatsache wird *völlig verkannt*.

Sein Wahn besteht darin, die göttliche Schöpfung zu *vernichten*, um eine *eigene* Schöpfung neu aufzubauen. Dieses Prinzip *teuflischen Wahnsinns* finden wir überall in der Welt.

- Die *Lächerlichmachung* höchster Erkenntnisse und Bemühungen sind die gefährlichste bzw. wirksamste Waffe des *Ungeistes*.

Der Mensch auf dieser Erde schließt sich sofort jedem sinnlosen Spott an, der sich gegen einen anderen Menschen oder eine Gruppe richtet. Mit diesem gefährlichen Teufelsspott haben der *Spiritualismus*, die *Magie* und der *Okkultismus* zu kämpfen. Aber auch die Menschen von *anderen Sternen* fallen diesem Spott zum Opfer. Sie müssen gegen die Lächerlichmachung ebenfalls kämpfen; auch sie beugen auf dieser Erde der Macht *Luzifers*. Im Namen der Menschen, die wie wir aus Fleisch und Blut sind, aber von anderen Planeten und Sonnensystemen zu uns kommen, rufe ich alle Menschen dieser Erde auf: *Spottet nicht über Dinge, deren Ursachen und Ziele ihr nicht kennt!*

Wer über die Weltraumstrahlschiffe lästert oder nur abfällige Bemerkungen macht, der muß sich bewußt sein, daß er damit zur Blasphemie schreitet. Wir dürfen nicht verkennen, daß der Weltraum ebenfalls *seine Gesetze hat*, die in vielen Fällen von unseren irdischen Naturgesetzen *abweichen*. Solche Gesetze zu überbrücken, ist eine unvorstellbare Leistung menschlichen Geistes, menschlicher Intelligenz. Darum sage ich: Hut ab, vor der Intelligenz unserer Sternenbrüder! Die Weltraumstrahlschiffe sind kein Unsinn, sondern der Unsinn liegt in unserer eigenen Betrachtungsweise dieser Tatsache. Was hätten die Menschen vor 50 Jahren zum heutigen (1958) *Fernsehen* gesagt, wenn sie ohne Kenntnis der Entwicklung und Radiotechnik dazu hätten Stellung nehmen müssen? Ähnlich ist unser Verhalten gegenüber einer Entwicklung und Technik, die *andere Wege* gegangen ist. Die Sternenbrüder sind uns zwar ein erhebliches Rätsel, aber das berechtigt uns nicht, über sie zu spotten und sie glatt abzuleugnen, wie viele Menschen es so gerne tun.

Die Verständigung mit diesen Menschen ist ebenfalls eine erwiesene Tatsache. Zu einer solchen Verständigung bedarf es *nicht immer* eines medialen, d. h. übersinnlich begabten Mittlers. Das Denken des Menschen ist ein *kosmischer Vorgang*, der sich vom Denken der Interplanetarier nicht unterscheidet. Es kommt nur darauf an, die Telepathie (Gedankenerfassung und Gedankenübertragung) auf die *gleiche Wellenlänge* zu bringen.

Im Heft Nr. 6 vom Juni 1958, S. 64, antwortet unser Führer ARGUN auf die Frage, ob die Botschaft aus *Santiago de Chile* echt ist, daß sie dem Sinn nach echt sei, er korrigierte sie aber trotzdem, weil auch in dieser Fassung Fehler waren. ARGUN distanziert sich aber energisch vom Inhalt der Broschüre "*Völker der Erde*" und nennt diese Broschüre einen "*Roman*". Wohl beabsichtigen die *Ufonen* eine Landung, aber die Direktiven sind das Werk geltungsbedürftiger Jenseitiger, die im Erdenleben eine politische Rolle gespielt haben. ARGUN akzeptierte wohl einen Teil der Botschaft, aber niemals den Inhalt der besagten Broschüre. ARGUN hat uns *noch nie* irreführt!

Dezember 1958

An die Menschheit dieser Erde (Aus einer Rede von ASHTAR SHERAN)

Sul inat it nis othen! - Friede über alle Grenzen!

Eure Mythologie berichtet: *Die Götter sind herabgestiegen*. Das ist *keine* erdachte Erzählung, sondern in gewissem Sinne eine Wahrheit. Unsere Vorfahren haben bereits eure Erde besucht. Sie kamen in Weltraumstrahlsschiffen und fliegenden *Kugeln* zur Erde. Die Menschheit dieses Planeten hielten sie für Götter und erwarteten Hilfe oder Strafe.

Auch heute erwartet man Hilfe oder Strafe aus den Höhen des Firmaments. Wie kann man Hilfe oder Strafe erwarten, wenn alles in bester Ordnung wäre? Jeder einzelne Bruder und jede Schwester dieses Sterns ist sich der Tatsache voll bewußt, daß auf dieser Erde die größte Unordnung und das größte Unrecht bestehen. Man fragt sich, warum wir nicht in Fleisch und Blut zu *euren Potentaten* gehen und ihnen unsere Meinung sagen?

- Wir tun *nichts ohne* Einverständnis einer uns *übergeordneten* geistigen Menschheit, die in ständiger Verbindung mit der *höchsten DASEINSFORM* ist – und uns über diesen Kontakt laufend unterrichtet und uns die entsprechenden Anweisungen erteilt. Wir haben einen Auftrag in dieser Weise *nicht* bekommen.

Die Art unserer Botschaftsüberbringung ist uns *genau vorgeschrieben*. Ihr nennt sie "okkult". GOTT will euch die Wunder der anderen Dimensionen offenbaren, doch eure christlichen Kirchen haben jede Offenbarung *erschwert*, ja zur Zeit *fast unmöglich gemacht*. Ich gebe zu, daß es für euch nicht leicht ist, festen Glauben an unsere Existenz zu gewinnen. Doch schaut zum Himmel und beobachtet, *wie die Sterne sich begegnen*. Das sind die *Zeichen der Verkündung*.

Leider mußte ich feststellen, daß mit unserer Existenz, die wir zu beweisen trachten, erheblicher Mißbrauch getrieben worden ist. Rücksichtslose Verbreitung unserer Botschaften, auf Kosten uns lieber und geachteter Mitmenschen, war nicht in unserer Absicht. Wir kommen nicht mit dem aufdringlichen Geschrei der Markthändler und Gaukler. Ich habe daher angeordnet und durch unsere *geistigen Freunde* übermitteln lassen, daß dieser erhebliche Mißbrauch in meinem Namen und im Namen meiner Leute, so gut es möglich ist, unterbunden wird.

- Wir sind zutiefst enttäuscht, daß ihr euch nicht schämt, mit dem Namen GOTTES und mit *angeblichen* Drohungen des SCHÖPFERS schmutziges Geld aus euren gläubigen und vertrauensvollen Mitmenschen zu schlagen. Jene werden dereinst über ihre Fehler entsetzt sein, wenn sie ihnen wie ein Film vorgeführt werden.

Unsere Botschaften sind Worte des Verständnisses, der Belehrung und der LIEBE. Leider müssen wir auch den Tadel anwenden, doch Tadel ist keine Drohung, sondern *eine Mahnung*.

Ihr richtet an uns die Frage: Warum lassen wir alle diese Greuel auf dieser Erde geschehen? Ich frage euch: Warum GOTT das alles geschehen läßt? Weil es in Seinem PLAN steht, nicht eher das große Wort auszusprechen, bis Er den Zeitpunkt für richtig hält.

Kein Mensch auf dieser Erde kommt um, Er hält euch alle in der Hand; denn *geistig lebt ihr weiter*, auch wenn das *Fleisch* verwest. Rechenschaft muß nicht in *diesem* Leben von euch gefordert werden. Rechenschaft im *geistigen* Leben ist *viel* wirkungsvoller! Doch wir geben uns zur Zeit alle Mühe der wirksamen Belehrung.

Gott zum Gruß und Friede über alle Grenzen!

Euer Ashtar Sheran

Fragen und Antworten

Dezember 1958

- Frage: Gegenwärtig sind viele negative Kräfte am Werk, die dem Spiritualismus und der *Ufonen*-Mission sehr schaden. Wie können wir uns dagegen wehren?
- ARGUN: Indem konsequent alle ausgeschaltet werden, die mit rücksichtslosen Geschäftsmethoden nur Geld aus der Situation gewinnen wollen. Ihr erkennt sie an der *Panikmacherei* und an ihren *Drohungen* von einem Straf- und Weltgericht.
- Frage: Die Zeitung "*Neues Europa*" bringt einen Bericht über eine bevorstehende Invasion durch die Interplanetarier. Demzufolge soll eine solche Landung noch in diesem Jahr erfolgen. Ist eine Landung der UFOs in diesem Jahr zu erwarten?
- ARGUN: Ich sagte schon einmal, daß diese Gerüchte *nicht* auf Wahrheit beruhen. Wer daran glaubt, wird vergeblich auf die *Ufonen* warten. Die *Zeit* ist *noch nicht da*, wohl aber die Absicht. Doch die *Ufonen* sind keine Diktatoren, keine Revolutionäre, sondern Helfer!
- Frage: Es ist sehr bedauerlich, daß solche Lügen gerade von anderen Medien verbreitet werden. Statt dem Spiritualismus zu helfen, schaden diese unsicheren Medien in unvorstellbarer Weise, ja, sie schaden ohne es zu wollen GOTT und Seinen Plänen. Wie kann man diesem großen Übel am besten begegnen?
- ARGUN: Nur durch ein *besseres Überlegen*. Mein Name ist schon mehr als 25mal von der *geistigen* Welt mißbraucht worden. *Noch mehr* wird mein Name von der *diesseitigen* Welt mißbraucht. Schuld daran ist immer das *Geltungsbedürfnis*. Ein medialer Mensch ist noch lange keine Medium, das wir in ein Amt nehmen. Ihr erkennt ein echtes Medium an der *Bescheidenheit*, *Selbstlosigkeit* und LIEBE zum Nächsten. Medien, die ihre Botschaften *selbst verbreiten* sind *fast alle* unwahr oder das Opfer der Tiefe. Diese Medien, die da *Pendeln* und *Glasschreiben*, mit dem *Weiser* oder der *Planchette* arbeiten sind solange in Gefahr getäuscht zu werden, weil sie fanatisch und fast religiös wahnsinnig und rechthaberisch anderen Menschen ihre falschen Botschaften aufzwingen wollen oder sich in die Arbeit anderer Zirkel einmischen. Der *Negative* sucht sich mit Vorliebe auch mediale Menschen aus, die er *raffiniert täuscht*, weil sie in irgendeiner Weise *nicht* in Ordnung sind.
- Frage: Können wir im *Friedenskreis* auch getäuscht werden und wie können wir eine solche Täuschung erkennen?
- AREDOS: Es ist kaum möglich, denn die Medien stellen selbst keine Fragen und haben keinen Platz für persönliche Wünsche in ihrem Herzen. Sie sind nur Werkzeuge für das Reich GOTTES. Wenn eine solche Täuschung beabsichtigt *wäre*, so würde das Medium in diesem Kreis augenblicklich *krank* werden, d. h. *unpäßlich* sein und nicht mehr schreiben können. Der *extra hierfür* geschaffene *Andachtsraum*, der *nur* für die geistige Arbeit benutzt wird, hat es uns möglich gemacht, in den vielen Jahren einen *sicheren Schutz* gegen jeden Mißbrauch zu schaffen.

* * *

Januar 1959

Das Wunder von Fatima (Botschaft aus den Sphären des göttlichen Lichtes)

Schon oft haben Sternenbrüder aus den unendlichen Weiten des Universums im göttlichen Plan helfend mitgewirkt: Als CHRISTUS auf Erden *eingekörpert* wurde, da strahlte ein Weltraumschiff und wies den medialen Menschen den angekündigten Weg zur Geburtsstätte des HERRN.

Als die Menschheit dieser Erde in *jüngerer Zeit* in großer Gefahr war, da erschien auf *Weisung* der *geistigen Welt* wieder ein Weltraumschiff und zeigte sich als eindrucksvolles, göttliches Phänomen. Mediale, *unvorbelastete Kinder* wurden zugleich als höheres Werkzeug benutzt, ein göttliches Wunder anzukündigen.

- Am 13. September 1917 schwebte ein UFO-Mutterschiff über der *Cova da Iria* und wurde von *Tausenden* deutlich als ovale Lichtkugel gesehen. Man gab dieser Lichtkugel den Namen "Lichtflugzeug U. L. Frau". Das sogenannte "Engelshaar" wurde ausgestreut und löste sich über dem Erdboden auf. Die Lichtkugel (das UFO) verlor sich im Blau des Himmels und entfernte sich ins All.
- Am 13. Oktober 1917 beobachteten mehr als *70.000 Menschen* wieder das Weltraumstrahlenschiff, wie den "Stern von Bethlehem". Das Weltraumschiff manövrierte etwa 10 Minuten lang über der Menge. Im Bericht heißt es wörtlich: "Die Lichtkugel begann sich wie ein Feuerrad um sich selbst zu drehen, mit rasender Geschwindigkeit. Sie leuchtete in allen Farben des Regenbogens und streute Feuergarben aus. Es schien, als wenn diese Sonne sich vom Firmament loslöste und in Zickzacksprüngen auf die Erde stürzen wollte."
- In der Nacht vom 25. zum 26. Januar 1938 erzeugten *mehrere* Weltraumschiffe ein magisch-rotes Licht, das dem *Nordlicht* glich.

Auch *heute* kommen im Auftrag der *geistigen Gotteswelt* diese Weltraumschiffe und fliegenden Scheiben zu euch und manövrieren in der Erdatmosphäre. Es ist die göttliche *Bewachung* dieser Erde. Sehr viel "glitzernder Schnee" (Ektoplasma) ist aus diesen Flugobjekten zur Erde gefallen und er löste sich auf, ohne einen Tropfen Wasser zu hinterlassen. Ihr habt diesen *Stoff* untersucht und findet keine andere Erklärung dafür, als daß es sich um einen *geistigen Stoff* handelt. Es ist derselbe *Stoff*, der über *Fatima* herunterfiel. Auch *heute* werden die Wunder dieser Art über menschliche Medien angekündigt. Prüfet das "Wunder von Fatima" genau nach. Ihr habt jetzt die genaue Erklärung für dieses göttliche Wunder und sie muß euch *endlich* einleuchten.

Wir Weltraumbrüder und Freunde des Alls arbeiten mit der *geistigen Welt* zusammen. Wir kommen zu eurer Erlösung, denn GOTT, der Gründer des Universums, hat uns durch Seine Engel beauftragt. Sein Wille wird geschehen – und *wir* werden ihn *verwirklichen*.

Die *geistigen* Sphären sind durch die *höchsten Intelligenzen* bewohnt. Doch die geistige Welt hat nur beschränkte Möglichkeiten, *solche* Wunder zu vollbringen. Aber *wir* kommen mit unserer Technik zu Hilfe und *unterstützen* den HERRN in Seiner großen und schweren Aufgabe, Seine ungezogenen Kinder auf den rechten Weg zu weisen. Kommt uns bitte *endlich* mit eurem ganzen Verstand entgegen, es wird nicht euer Schade sein! Das "Wunder von Fatima" bietet euch einen *einwandfreien Beweis* unseres Zusammenwirkens mit dem Willen der überirdischen LENKUNG des göttlichen Universums.

Friede im ganzen Universum! – Amen.

Fragen und Antworten

Frage : Hat sich etwas auf dem Mond verändert?

ARGUN : Ich kann es euch mit großer Genauigkeit sagen: Auf dem Mond wird eine neue Landestation von den *Ufonen* errichtet. Die beobachteten Lichtsignale werden jetzt öfter aufgenommen werden. Es sind gewaltige Signale, die abgesandt werden. Es werden bald sehr interessante Meldungen vom Mond aus von euch aufgenommen werden. Sie sind für euch auf keinen Fall verständlich. Es wird noch viel geschehen: Herrliches - Wunderbares. Es werden viele Rätsel für euch entstehen. Aber manche Rätsel werdet ihr auch lösen können. Es wird Wunderbares geschehen, jedoch *nichts Schauerliches*, was ihr aus machen Büchern entnehmen müßt.

Frage : Wie kann man unsere Weltraumfreunde wirklich nennen? Wir sagen immer "*Ufonen*". Manchmal heißen sie schon "*Ifonen*". In unserem letzten Büchlein haben sie den Namen "*Metharier*". Kann man sie wirklich so nennen oder bezeichnen sie sich selbst anders?

ARGUN : Ja, sie haben natürlich eine eigene Bezeichnung. *Hier* nennen sie sich "*Santiner*", d. h. Freunde des Alls. Die Freunde des Alls kommen, um *euch zu helfen* und um das Gute zu *stützen*. Sie wollen das Gute *fördern* und zusammenhalten, damit die Erde blüht.

Ihr werdet *nie* den Untergang der Erde erleben, wenn ihr das auch manchmal glaubt, weil alles *grau* erscheint. Das wird nicht so bleiben. *Licht* kommt und bleibt – und Leben und Freude bleiben auch. Es kommen *keine* Greuel. Oh nein, wie kann man so etwas nur sagen! Die Erde ist so wunderschön und sie wird es auch bleiben.

* * *

Februar 1959

Zum Wunder von Fatima

Im Januar-Heft 1959 brachten wir eine Botschaft über das "Wunder von Fatima", die bedeutendes Aufsehen erregt hat. Unsere UFO-Freunde in aller Welt werden zugeben müssen, daß es sich hier tatsächlich um das bestbezeugte UFO-Phänomen vergangener Jahre handelt. Wir müssen uns gerade mit diesem Wunder ganz besonders beschäftigen, denn es ist ein großartiges Beispiel für die *Zusammenarbeit* der Interplanetarier mit den *Wesen* aus göttlichen Sphären. Bisher wurde das UFO-Problem nur als ein interplanetarisches, technisches Problem betrachtet. Jede mediale bzw. übersinnliche okkulte Begleiterscheinung wurde in das Reich der Phantasterei verwiesen. Alle medialen Durchgaben von *Lichtboten* und *Ufonen* über die Weltraumschiffe und Fliegenden Scheiben wurden überhaupt nicht ernst genommen. Durch die Botschaft über das "Wunder von Fatima" rücken alle diese übersinnlichen oder vielmehr *okkulten* Begleiterscheinungen in ein ganz anderes, ja völlig reales Licht.

Das "Wunder von Fatima" wurde ohne jeden Zweifel von jugendlichen Medien vorbereitet und angekündigt. Auch im Falle *Lourdes* benutzte die *höhere geistige Welt* ein jugendliches Werkzeug¹. Es ist manches Phänomen über diese Medien angekündigt und in der Folge bestätigt worden. Noch sind wir nicht in der Lage festzustellen, ob die *Mutter Maria* mit dem UFO-Phänomen von *Fatima* tatsächlich in einem Zusammenhang stand. Auf alle Fälle hat jedoch die übersinnliche Jenseitswelt ihre Hand mit im Spiel gehabt. Licht und Schönheit geben in diesem Fall die Gewähr dafür, daß es sich um die Zusammenarbeit mit den *höchsten Sphären* handelt. Diese Zusammenarbeit besteht auch heute noch! Hierzu wollen wir einen Bericht über das "Wunder von Fatima" heranziehen, der in einem *Hirtenbrief* vom 13. Oktober 1930 enthalten ist, den der *Bischof* von *Leiria* verfaßt hat. Es heißt darin:

"Dieses Phänomen, das keine Sternwarte registrierte, kann *nicht* natürlich erklärt werden. Es wurde jedoch von Personen aller Stände und sozialen Klassen beobachtet, von Gläubigen und Ungläubigen. Journalisten der bedeutendsten portugiesischen Tageszeitungen und auch von Leuten, die vom Orte des Geschehens mehrere Kilometer entfernt waren, wodurch die Erklärung, es handle sich um eine "Massensuggestion", hinfällig wird. In *30 bis 40 Kilometer Entfernung* von Fatima sind diese Erscheinungen an der Sonne gesehen worden. Als die Menge wieder zu sich gekommen war, bot sich ihr eine neue Überraschung dar. Die Kleider, die von dem anhaltenden Regen ganz durchnäßt waren, waren in den wenigen Minuten trocken und sauber geworden. Niemand empfand ein Unbehagen, so durchnäßt gewesen zu sein."

Zum Wunder selbst ist folgendes aus der Erfahrung zu sagen: der Himmel war *völlig bewölkt*. Es war ein sehr *regnerischer* Tag. Plötzlich wurden die Wolken durch eine zweite Sonne durchbrochen. Im Bericht heißt es:

"Man konnte ohne Gefahr und Anstrengung in die mattsilberne Scheibe der Sonne sehen."

In Wirklichkeit stand die Sonne selbstverständlich *hinter* den dichten Wolken. Das Weltraumstrahlenschiff hatte jedoch die Wolken *durchstoßen*. Farben und Helligkeit stimmen mit den heutigen Erscheinungen genau überein. Der Bericht über das "Wunder von Fatima", der von der katholischen Kirche aufbewahrt wird, sagt u. a.:

"Die leuchtende Sonne (UFO) streute nach allen Seiten *Feuergarben* aus. Himmel und Erde, Felsen und Menschen waren nacheinander in *gelbes, grünes, rotes, blaues, violette* Licht getaucht. Einige Augenblicke stand die Sonne (UFO) still, dann begann sie wieder dieses Licht- und farbensprühende Kreisen um sich selbst, *noch herrlicher* als vorher. Wiederum hielt sie inne und zum dritten Male wiederholte sich dieses Feuerwerk, das keine Phantasie sich vorstellen kann. Dieses Wunder ist *bezeugt* von etwa *70.000 Menschen*."

Jeder UFO-Studienfreund wird hier vergleichen und die Wahrheit erkennen können.

¹ Die jungen Menschen im "Medialen Friedenskreis" sind ebenfalls sehr zuverlässige Werkzeuge, weil sie ohne einen Egoismus oder ein Geltungsbedürfnis als Werkzeug dienen.

Fragen und Antworten

Frage: Es wurde beobachtet, daß ein Krater des Mondes *rot aufleuchtete*. Man hat eine Eruption vermutet. Sind die Krater des Mondes wirklich vulkanischen Ursprungs?

ARGUN: Es ist richtig, daß der Krater "*Alfonso*" rot aufleuchtete, jedoch keinesfalls als Folge eines Ausbruchs. Es sind - wie ich bereits sagte - *Ufonen*-Signale. Die Krater des Mondes sind vulkanischen Ursprungs, *keine* Meteoreinschläge. Die riesigen Krater haben sich später mit einer verhältnismäßig dünnen Schicht überzogen. Diese Schicht ist ziemlich glatt und von Lava umgeben. Der Mond enthält noch viele Gase. Doch die Größe der Krater hängt von der anderen Schwerkraft ab. Je geringer die Schwerkraft desto größer die Krater.

Frage: Besitzt der Mond eine Art Atmosphäre, so daß Menschen oder Tiere dort leben können?

ARGUN: Der Mond besitzt *keine* Atmosphäre mehr. Er besaß einmal eine.

Frage: Ist der Mond von direkten Einwohnern bewohnt?

ARGUN: Der Mond wurde *eine zeitlang* von den *Brüdern des Alls (Ufonen)* bewohnt, die sich in gewissen Hohlräumen aufhielten und sich eine eigene Atmosphäre schufen.

Frage: Sieht die Rückseite des Mondes genauso aus, wie die uns zugekehrte Seite?

ARGUN: Ja. Auch die Rückseite des Mondes hat Krater.

Frage: Sind die Temperaturunterschiede von Tag und Nacht auf dem Mond tatsächlich wie man annimmt? Sind die Temperaturen extrem unterschiedlich?

ARGUN: Ja, auch damit hat die Wissenschaft recht.

Einwand: Es gibt mediale Darstellungen, die etwa *anderes* aussagen.

ARGUN: Diese Niederschriften wurden durch kein anderes Medium gekreuzt oder bestätigt. Wehe den Fanatikern! Alles muß geprüft werden. Alles, was vom Menschen dieser Erde *ausgeht* oder *über* ihn geht, unterliegt den Mängeln und Unzulänglichkeiten dieser Menschheit. Das liegt an dem Entwicklungsstadium dieses Planeten.

* * *

März 1959

Die UFOs sind ein Mysterium (Autor: H. V. Speer)

Die Wissenschaft gibt sich Mühe, alles, was geschieht, "natürlich" zu erklären. Die Wissenschaft hat den Vorsatz gefaßt, etwas Unnatürliches *nicht* anzuerkennen – und damit hat sie auch recht, weil es im ganzen Universum *keinen unnatürlichen Vorgang gibt*. Wenn uns etwas seltsam erscheint und nicht in unsere landläufige Erfahrung paßt, so ist das Wort "Wunder" dennoch *fehl* am Platz. In unvorstellbarem Maße fehlen uns noch die wichtigsten Erkenntnisse und Erklärungen für die vielen geheimnisvollen Vorgänge in der Natur.

Wir machen aber leider den Fehler, am Schluß unserer Erfahrungen *einen Punkt zu setzen*, hinter dem wir *alles weitere ableugnen* und nur spöttisch lächeln. Der "Weise" glaubt, alles zu wissen. Aus diesem Grunde wird das *Jenseitsleben* verleugnet, weil es *nicht nur* hinter dem Punkt der Erfahrungswissenschaft steht, sondern *hinter* dem Tode, *hinter* der körperlichen Auflösung. Wer diesen leichtsinnigen Standpunkt unterstreicht, dem ist zu keiner wahrhaftigen Erkenntnis zu verhelfen. Ihm fehlt das eigene Urteil und jener nimmt nur das an, was andere ihm *vorgekauft* haben.

Abgesehen von der Jenseitsforschung ist die Ufologie ein Mysterium ganz besonderer Art, eine äußerst harte Nuß für Wissenschaft und Technik. Man kann wirklich sagen: Die Ufologie ist das größte, aber nicht abzustreitende Geheimnis unserer Zeit.

Welches sind die *Merkmale* und *Zeichen*, die der Ufologie ein Fundament in unserem Wissen schaffen? Das "Wunder von Fatima" zeigt uns mit unabstreitbarer Sicherheit, daß Weltraumfahrzeuge und ein unsichtbares Geistiges Reich *zusammenarbeiten*. Damit gewinnen die medialen Botschaften an Bedeutung. Aber auch hier muß die größte Skepsis walten, denn der *Böse* spielt alle seine Karten aus, und er hat eine Hand *voller Trümpfe*. Die Botschaften (Desinformationskampagne *Michalek*) aus Südamerika, von einer Invasion der UFOs, haben uns gezeigt, was hier auf diesem Glatteis möglich ist. Wenn diese Botschaften wahr *wären*, so könnte man allen Weltregierungen tatsächlich nur noch den weisen Rat erteilen, sich auf einen interplanetarischen Weltraumkrieg gefaßt zu machen.

Wie ist es möglich, daß derartige *Fehlinformationen* um den Erdball kreisen, und deren hochverräterische Tendenzen von seiten der Regierungen nicht unterbunden werden? Bisher drohte fast jede Regierung mit Strafen für jede Verlautbarung über das Sichten und Zusammentreffen mit UFOs. Besonders allen *Piloten* wurde diese *Schweigepflicht* auferlegt. Alle diese Beobachtungen und Fotos wurden beschlagnahmt. Warum beschlagnahmte man nicht auch die Informationen eines *Michalek*? - Hier wird allzu deutlich, daß man an *solchen* Informationen geradezu seine Freude hat. Die Unsicherheit auf diesem Gebiet findet also gute Unterstützung. Wenn der Glaube und die Hoffnung auf eine Rettung aus anderen Regionen zerstört werden, so triumphieren die zerstörenden Mächte, triumphieren auch die aufgerüsteten Nationen und deren Führer.

Ein Bibelwort sagt: *"Irret euch nicht, GOTT läßt sich nicht spotten."*

Auch die UFOs gehören in die *göttliche Dimension* und sind mit ihr eng verbunden. Auch sie werden sich nicht verspotten lassen, jedenfalls nicht ihre Besatzungen und am allerwenigsten die *Ufonen-Führung*. ASHTAR SHERAN suchte uns auf *astraler* Ebene am 03. Februar 1959 auf. Er sagte uns über das Schreibmedium und über die Vermittlung durch ARGUN folgendes:

"Die *Machenschaften* eurer Machthaber sind *sehr* gefährlich. Kein *Ufonen-Führer* ist in einem Raumschiff gestorben. Wir kennen keinen "Michalek", der mit uns in Verbindung steht. Aber wir wissen von den Lügen über uns. Den Zeitpunkt unserer Landung werdet ihr nie vorher erfahren - *auch nicht ihr*, im engsten Kreis (MFK). Doch wir werden landen, wenn unsere Riesenraumschiffe das Landemanöver in eurer Atmosphäre richtig eingeübt haben."

Fragen und Antworten

Frage: *Adamski* gab in einer Antwort zu verstehen, daß sich die Weltraumschiffe und die *Ufonen* nicht dematerialisieren können. Diese Veröffentlichung hat zu neuen Widersprüchen geführt. Hat *Adamski* recht?

AREDOS: Es ist verzeihlich, wenn sich ein Mensch irrt. Die *Ufonen* haben die Möglichkeit, Atomverbindungen zu verändern. Derartige Veränderungen entziehen sich jeder sinnlichen Wahrnehmung.

Frage: Sind auf dieser Erde schon einmal größere Landungsaktionen seitens der *Ufonen* durchgeführt worden?

AREDOS: Ja, schon öfters. Die Weltraumschiffe kleineren Formats tauchen in die Ozeane ein und können in der Tiefe längere Zeit verweilen. Das amerikanische Atom U-Boot *Nautilus* wurde von Fliegenden Scheiben begleitet. Diese Begleitung war der Führung spürbar, aber nicht erklärbar. Die Technik der Erde ist wahrlich kompliziert. Die *Ufonen* haben einen besseren Weg der Technik beschritten.

Frage: Werden auch andere Planeten durch die *Ufonen* beobachtet?

ARGUN: Unbedingt. Auf einigen Planeten bestehen Stützpunkte. Die Zahl der bewohnten Sterne geht in die Milliarden. Die *Ufonen* kennen nur einen Bruchteil davon.

Frage: Haben auch auf anderen Sternen Kriege stattgefunden?

ARGUN: Jeder Krieg ist ein *superlativer Irrtum* der Menschen. Auch auf anderen Sternen haben Kriege stattgefunden und auf einigen Planeten ist das noch der Fall. Die UFOs, die jetzt augenblicklich bei euch ein- und ausfliegen (1959), sind zum größten Teil ferngesteuert.

Nach dem vielen Hin und Her in der Ufologie mit "*Michalek*" haben wir in unserer Protokollmappe nachgeschlagen. Wir bringen hier den genauen Wortlaut vom 21. Mai 1958. An diesem Tage legten wir ARGUN die Frage vor, ob der Text aus *Santiago de Chile* wirklich echt sei.

Leiter: Lieber ARGUN, wir hatten vorhin einen aufsehenerregenden Artikel vorgelesen, eine *Botschaft aus Chile*. Ich glaube, du hast mit zugehört, und wir möchten gern wissen, was du dazu sagst?

ARGUN: Das habe ich. Nun, ich habe folgendes dazu zu sagen: Der Aufruf ist dem Sinn nach echt, bis auf eine Abweichung. Diese kann jedoch auf einem Mißverständnis beruhen, nämlich der Empfänger dieser Botschaft kann diese nicht ganz verstanden haben. Die *Ufonen* wollen nicht ganze Städte vernichten. Allerdings haben sie mit den besagten Städten etwas ganz Besonderes vor. Es wird jedoch keinem Bürger auch nur ein Haar gekrümmt werden, und doch werden sie wohl oder übel... (Schriftaussetzer)
...Die *Ufonen* müssen ein Exempel statuieren, wenn sie angegriffen werden. Zu diesem Exempel stehen ihnen viele Möglichkeiten zur Verfügung: Beispielsweise können sie es fertigbringen, daß eine ganze Stadt unfähig ist, einen klaren Gedanken zu fassen. Sie haben auch noch andere Mittel zur Verfügung. Sie können jedoch auch eine ganze Stadt im Dunkeln lassen.

Frage: Lieber ARGUN, du hast etwas ausgelassen. Hier heißt es: "...wohl oder übel... ?"

ARGUN: Das macht nichts, der Satz kann fehlen.

Frage: Mit den Städten ist das Land gemeint, das die UFOs angreifen wird, die Stadt, aus welcher der Befehl zum Angriff kommt. Wir erfahren, daß die *Schweiz* Anweisungen gibt, sich für den Fall einer Katastrophe vorzubereiten. Stimmt das?

ARGUN: Es ist *nicht ganz* so arg, wie es aufgefaßt wurde. Jedoch schaden kann es den Eidgenossen nicht, wenn sie für Kerzen sorgen. Doch im Falle des Falles *wird kein Mensch hungern müssen*.

Frage: Das ganze Rätselraten geht dahin, das die Menschen zu gern herausbekommen möchten, wann der Tag X ist?

ARGUN: Das werden sie erfahren, wenn der Tag X da ist. Der Tag X bricht *völlig überraschend* an. Es könnte heute nacht sein oder morgen.

Frage: Wird CHRISTUS am Tage X wiederkommen?

ARGUN: Mit dem Tag X ist CHRISTUS auf dieser Erde *nicht nur* im Kommen, sondern er ist dann auf dieser Erde, aber *nicht* im Fleische. Er wird jedoch *trotzdem sichtbar* unter den Menschen sein, als ein Phänomen.

Anmerkung: Wir sehen hier deutlich, wie ARGUN die Botschaft aus *Santiago de Chile* korrigiert. Er spricht vom Irrtum des Empfängers. Leider folgte eine ganze Serie solcher Irrtümer. Das Medium in Santiago versagte völlig. ARGUN gibt aber zu, daß die *Ufonen* uns demonstrativ zur Ordnung rufen wollen.

Wir sprachen inzwischen mit ASHTAR SHERAN (A.S.) und lassen diese Unterredung jetzt auf den folgenden Seiten folgen (Schreibmedium Uwe Speer). Die medial geschriebenen Texte wurden auf Tonband übertragen.

A. S.: *Gott zum Gruß*, meine lieben Freunde, von dem schönen Planeten Erde.
Euer Bruder ASHTAR SHERAN.

Ihr habt lange voller Ungeduld auf mich gewartet. Was sich gegenwärtig auf eurer Erde abspielt, die Machenschaften eurer Machthaber, ist leider *sehr* gefährlich. (Die UDSSR und die USA treiben auf einen *Nuklearkrieg* zu.)

Frage: Lieber ASHTAR, kannst du uns sagen, ob es einen Unterschied zwischen dem ASHTAR (des Buches) *"In kommenden Tagen"* und ASHTAR SHERAN gibt?

A. S.: *Beide* Botschaften *sind echt*, allerdings mit Vorbehalt. Jener ASHTAR, der die Botschaft *"In kommenden Tagen"* in Amerika durchgab, war *nicht ich*, sondern einer meiner *Bevollmächtigten*. Durch die persönliche Einstellung des Mediums zum Problem sind allerdings einige Widersprüche entstanden. Aber diese zum Streit zu nehmen entspricht nicht unserer Absicht. Ich setze, wenn ich persönlich etwas zu sagen habe, immer "SHERAN" hinzu.

Frage: Lieber Bruder ASHTAR, kennst du einen Vertrauensmann bzw. einen irdischen Verbindungsmann der *Michalek* heißt?

A. S.: Wir kennen *keinen* Vertrauensmann der so heißt. Auch keinen Menschen dieses Namens, der zu den Interplanetariern gehört.

Frage: Wir hörten einmal von euch, daß *negative* Weltraumbrüder euren Heimatstern angreifen wollten. Gehören die Machenschaften dieses "Michalek" mit zu den Angriffen auf die Mission?

A. S.: Es besteht im Interplanetarium ein gewisser Wettlauf. Es gibt z. B. Raumschiffe, die das All durchheilen. Wir haben auf jede Art und Weise versucht, mit diesen Raumschiffen Verbindung aufzunehmen, doch es war *keine Verständigung möglich*, nicht einmal durch Telepathie. Ihr Ziel ist aber *nicht* diese Erde, weil nichts darauf hinweist. (Sollten die Insassen tot sein?)

Frage: Es wird behauptet, daß *negative Ufonen* mit kleinen Raumschiffen am Südpol unserer Erde ein- und ausfliegen. Stimmt das?

A. S.: Nein, es stimmt *nicht*, daß *negative Ufonen* ein- und ausfliegen. Es stimmt jedoch, daß es *negative* Interplanetarier gibt, die *mit uns Streit suchen*. Es stimmt auch, daß eure Erde von Weltraumbrüdern der verschiedensten Rassen besucht wird. *Wir* sind der europäischen Rasse am *ähnlichsten*.

Frage: *Adamski* wurde gefragt, ob ihr euch dematerialisieren könnt. Er *verneinte* das. Stimmt diese Behauptung, die im Widerspruch zu euren eigenen Botschaften steht?

A. S.: Wir, vom anderen Sonnensystem, können zum Teil eine *Dematerialisation* durchführen, wie wir es auch erklärten. Wir sind *keine* Venusier! Wir haben Quartier (Stützpunkt) auf der *Venus*, dem *Mars*, dem *irdischen Mond* und den *erdnahen Raumstationen*. Doch die Ziele der *Interplanetarischen Bruderschaft* sind überall die gleichen. Es ist schlimm, daß die Menschheit dieser Erde so irreführt und mißbraucht wird.

Frage: Umkreist die russische Rakete tatsächlich die Sonne?

A. S.: Ja, sie umkreist die Sonne. Aber unser Bedarf an irdischen Raketen ist jetzt gedeckt. Laßt sie daher ruhig die Sonne umkreisen. Bisher war es uns gelungen, Raketen abzulenken. Den Tag X werdet ihr *nie vorher erfahren*, auch ihr nicht, meine Freunde und Brüder im *Friedenskreis*. Wir sind jedoch das Licht, das dem Messias vorausgeht.

Friede über alle Grenzen!

Mai 1959

Die Mission der Sternenbrüder

Es ist durchaus verständlich, daß in einem Zeitalter der Technik auch jedes sogenannte Wunder zunächst mit allen Möglichkeiten unserer Technik verglichen wird. Diese Beurteilung traf bisher auch für das Wunder der fliegenden Scheiben zu. Sobald jemand behauptete, daß jene UFOs irgend etwas mit der Religion oder mit einer Welterlösung zu tun haben, wurde dieser Hinweis *abgelehnt* und *verspottet*, ja, sogar maßgebliche UFO-Forscher sträubten sich gegen eine Verbindung mit metaphysischen Möglichkeiten. Aus diesem Grunde sah man die UFOs mehr aus der Perspektive *technischer* Zukunftswünsche als aus der Perspektive einer *übersinnlichen, okkulten* Erscheinung. Das tatsächlich *okkulte Verhalten* der UFOs führte schließlich zu der Vermutung, daß es sich um eine Massenpsychose handeln müsse. Heute ist diese Auslegung überhaupt nicht mehr diskutabel, weil die UFOs bereits so stark in Aktion getreten sind, daß sich ihre absolute Existenz nicht abstreiten läßt.

Weltbeherrschende Kreise sind daran interessiert, die UFOs *lächerlich* oder *unglaublich* zu machen, damit nicht eines Tages ein *Umschwung im Denken* der bisher *falsch* unterrichteten Völker eintritt. Selbst die *christlichen Konfessionen* und großen Kirchenführer sind *gegen* die UFOs eingestellt, da sie ja nicht im *übersinnlichen Wissen* stehen, sondern zumeist in *selbstbetrügerischen Dogmen*. Sie fürchten die schonungslose Kritik und Beweisführung, daß sie seit Jahrtausenden die Menschheit *falsch belehrt* haben - jene größte und fast unausdenkbare Schmach, den Menschen in der verantwortlichen Seelsorge *nicht* geholfen zu haben.

Die politisch und wirtschaftlich herrschende Klasse läßt es sich gern etwas kosten, die Wahrheit zu *verspotten* und den Glauben an die Wahrheit *lächerlich* zu machen. Die Staatsführung und ihre gesetzlichen Organe drücken sogar beide Augen zu, wenn großangelegte *Schwindelmanöver* gestartet werden, die durch die entstehende Unruhe und Ungewißheit alles *Übersinnliche* oder *Übergeordnete* aus anderen Dimensionen *angreifen* und *zerstören*. Aus diesem Grunde gibt es *Hochstapler* auf dem Sektor der UFOs und dem Spiritualismus, die sich einer *Immunität* erfreuen, die ihnen von den höchsten Stellen freudig gewährt wird.

Jede wirkliche Wahrheit gehört auf den Prüfstein der LIEBE. Jahrelange intensive Zusammenarbeit mit den *Intelligenzen* höherer Dimensionen hat zu dem Resultat geführt, daß die UFOs *keinesfalls* nur als ein interplanetarisches, technisches Wunder anzusehen sind, sondern daß sie gerade mit ihrer für uns unfaßbaren Fähigkeit der Weltraumbeherrschung zu Werkzeugen himmlischer Mächte auserkoren sind. Die Besatzungen der UFOs haben alle Möglichkeiten genutzt, in *übersinnlicher* Weise mit uns Erdenmenschen in Kontakt zu kommen. Hierzu gehören alle bisher erforschten Zweige des *Spiritismus* und *Okkultismus*.

- Da man diese Grenzgebiete der Wissenschaft bisher in gottverfolgender Absicht geradezu lächerlich und zum Betrug gemacht hat, finden auch die Phänomene der UFOs so wenig Glauben und Verständnis.

Betrachten wir nur einmal die biblischen Phänomene, die bis in unserer Zeit ziemlich gut überliefert worden sind: Der "Stern von Bethlehem" oder das "Wunder von Fatima". Jetzt wieder ein Bericht über die "Finsternis von Golgatha" und dem Erdbeben. Wir wissen bereits daß die UFOs Einfluß auf die Materie haben und diese erschüttern können.²

Es besteht kein Zweifel mehr darüber, daß die FREUNDE aus dem Weltenraum in einer *direkten* himmlischen MISSION zu uns kommen. Das ist keinesfalls etwas Neues, sondern eine MISSION, die sich schon vor Tausenden von Jahren gezeigt hat. Doch diesmal erscheint es so, daß uns das Wasser an der Kehle steht, wie eine Sintflut. Aus diesem Grunde ist die Aktion der UFOs *von ungeheurer Bedeutung*.

² In der Broschüre "Vor der Landung" wird diese Erschütterung als "Teletekton" bezeichnet.

Fragen und Antworten

Frage: Haben die *Ufonen* so wie wir Menschen ein *Karma*?

ARGUN: Nun, es ist *verschieden*. Jene, welche *nicht* an die Materie gebunden sind, sondern sich *dematerialisieren* können, haben *kein* Karma. Andere *Ufonen* wiederum ja. Es wäre nicht nötig, wenn alle diese hohe Stufe erreicht hätten. Das ist gerade der wunde Punkt, meine Lieben. Die *Ufonen* müssen sich einsetzen, um das Gute und Positive aus der dicken Schale herauszuschälen, um es an das Licht zu bringen.

Frage: Haben jene *Ufonen*, die vom nächsten Sonnensystem (Alpha Centauri) zu uns kommen, kein Karma?

ARGUN: Nein. Jene *Ufonen* sind *frei* von einem belastenden *Karma*. Sie haben dafür eine schwere Mission. Diese Mission gilt dem Guten.

Frage: Was kann man tun, um jenen Menschen zu helfen, die den Glauben an die *Ufonen*-Mission verloren haben, da ihnen eine Lektüre vorgesetzt wurde, die Termine und Befehle enthielt, die sich als falsch erwiesen haben? Was kann man diesen Menschen noch sagen?

ARGUN: Ihr könnt nichts anderes unternehmen, als ihnen die reine Wahrheit zu sagen, nämlich, daß sie auf einen geltungsbedürftigen Schwindler reingefallen sind. Es hat keinen Zweck mit einer Lüge weiterzuarbeiten, wie einige es tun. Hier hilft nur noch die reine Wahrheit, soweit ihr diese in den Händen habt. – Ich weiß, die Abgrenzung ist schwer zu finden. Doch glaubt mir, die *Ufonen* werden *wirklich landen*, doch nicht so, wie es sich die Erdenmenschen vorstellen, etwa durch Krieg oder Blutvergießen, sondern so, wie es sich die himmlische MACHT denkt und bereits vorbereitet.

Frage: Handeln die Weltraumbrüder aus eigener Initiative oder haben sie einen direkten Auftrag?

ARGUN: Die Brüder im All, die zu eurer Hilfe kommen, haben einen *direkten* Auftrag. Eine ganz hohe Mission, die sie unbedingt erfüllen werden. Doch der Tag X ist *noch nicht da*. Dieser Tag wird *völlig überraschend kommen* und *nichts* kann ihn aufhalten.

Frage: Wie können wir die *Fehler* in der Ufologie herausfinden?

ARGUN: Die Ufologie ist ein *sehr großes* Gebiet. Es gibt viele Menschen, welche glauben, sich in der Öffentlichkeit placieren zu müssen. Gelingt ihnen das nicht, so *erfinden sie* einen Schwindel. Doch sie sind so klug, daß sie den Schwindel tarnen. Ein überzeugter Anhänger wird nun gesucht und er wird mit allen Mitteln geschickt umgarnt, um ihn für den Betrug zu gewinnen. In einem solchen Fall weiß derjenige leider nicht einmal, daß er sich mit aller Energie für die Lüge einsetzt. Er tut es im vollen Glauben an die Wahrheit. Leider wird der Irrtum erst dann erkannt, wenn es bereits geschehen ist. Die Fehler schleichen sich ein, als seien sie dazugehörig.

Frage: Wir fragen noch einmal: Werden die Weltraumbrüder *sichtbar* in unser Erdengeschehen eingreifen?

ARGUN: *Natürlich sichtbar* – und ob!

Frage: Ein russischer Wissenschaftler hat behauptet, daß der im Jahre 1908 in Sibirien niedergestürzte Meteor in Wirklichkeit ein Raumschiff war. Stimmt diese Vermutung?

ARGUN: *Ja, das stimmt*. Es handelt sich um ein *sehr altes* Raumschiff, dessen Insassen schon lange tot waren. Wir wissen aber nicht, woher das Raumschiff stammt, da es mit Atomkraft betrieben worden ist.

Frage: Kommen die *Ufonen* etwa den indischen Yogis gleich oder sind die Weltraumbrüder noch mehr entwickelt?

AREDOS: Man kann *nicht* in *allen* Fällen sagen, daß die Yogis "entwickelt" sind. Es gibt auch da viele Stufen und Unterschiede. Mitunter ist die Beherrschung einer sog. *Schwarzen Magie* überhaupt keine Entwicklung. *Askese* und *religiöser Wahnsinn* sind ebenfalls *negative* Entwicklungen.

Auch bei den *Ufonen* gibt es viele Unterschiede in der Entwicklung. Doch allgemein betrachtet sind *fast alle Ufonen* auf einer *weit höheren* Entwicklungsstufe als die irdische Menschheit.

- Die *Ufonen* unter dem direkten Kommando von ASHTAR SHERAN sind am weitesten fortgeschritten. Sie *übertreffen* jede Vorstellungskraft der Erdenmenschen.

* * *

Juni 1959

Veritas vincit - die Wahrheit siegt

Von allen bisher empfangenen und veröffentlichten Botschaften der Sternenbrüder sind diese Mitteilungen die sensationellsten, bedeutendsten und herrlichsten Wahrheiten, die je in der Welt veröffentlicht worden sind. Diese Botschaften stammen von ASHTAR SHERAN, Raumschiff-Kommandant und Oberbefehlshaber der interplanetarischen Strahlschiff-Flotte, sowie von SETUN SHENAR, *Stellvertreter* des Oberbefehlshabers und von TAI SHIIN, erster *technischer Ingenieur* des gewaltigen Raumschiffes A.S. und von anderen *Santinern*.

Diese Broschüre wird die Menschheit dieser Erde beeindrucken und eine große Reformation des Glaubens einleiten. In wunderbarer, überaus logischer Beweisführung, werden fast alle bisher erfolgten göttlichen Phänomene *erklärt*. Ob Theologen, Politiker, Fürsten, Machthaber oder Atheisten, ganz gleich welcher Mensch auf Erden, keiner kann sich diesen unwiderlegbaren, wissenschaftlichen und religiösen Tatsachen entziehen. Der Anbruch einer neuen Zeit ist endlich gekommen. Diese einzigartige Broschüre enthält den absolut unwiderlegbaren Gottesbeweis.

Die *Gesetzgebung* auf Sinai, der *Auszug der Israeliten* durch das Rote Meer, die *Himmelfahrt CHRISTI* und viele andere Wunder finden hier ihre unwiderlegbare wissenschaftliche Erklärung. Die Sternenbrüder beweisen hiermit ihren göttlichen Auftrag.

Diese Broschüre ist eine großartige göttliche Offenbarung von beschwörender Eindringlichkeit, Wahrheit und Ermahnung. Diese größte aller bisherigen Weltraum-Botschaften ist der größte Schritt zum Weltfrieden, wie er bisher bei keiner irdischen Konferenz jemals in Erscheinung getreten ist. Wer diese Zeilen liest, der ist tief erschüttert - und zugleich in noch nie geahnter Weise *wissend*.

Es ist ganz *unmöglich*, diesen Inhalt mit *anderen Worten* zu beschreiben, denn dazu *fehlen uns* die Worte. Unsere eigene Technik ermöglicht uns aber heute das volle Verständnis für alle diese geheimnisvollen Vorgänge, die von der Menschheit nie begriffen werden konnten und die man für Märchen und Fabeln gehalten hat.

Die Brüder von den anderen Sternen gehören zu den "Himmlichen Heerscharen".

GOTT hat die Erdenmenschheit noch nicht aufgegeben.

* * *

Fragen und Antworten

Frage: Es gibt leider viele Menschen, welche an die Botschaft eines gewissen *Michalek* glauben. Welche eindeutige Erklärung gibt es dafür, daß diese Botschaft *falsch* ist?

AREDOS: Die *Santiner* haben auf diesen Planeten das *Gottesgesetz* gebracht. In diesem Gesetz heißt es ganz klar und deutlich: Du darfst *nicht* töten! Dieses Gesetz wird von den *Santinern* hoch und heilig gehalten. Es wäre der größte Widerspruch, wenn die *Santiner* jetzt gegen das selbst überbrachte Gesetz handeln würden, indem sie die Todesstrafe befürworten. Das allein besagt schon alles.

Frage: Kannst du uns den Unterschied zwischen *Engel* und *Santiner* erklären? Man hat die *Ufonen* schon oft für Engel gehalten, besonders in früheren Zeiten, wie uns die Bibel berichtet.

ARGUN: Der *Engel* wird von dem *Erzengel* belehrt. Der *Engel* belehrt die *Lichtboten*. Die *Lichtboten* stehen mit den *Santinern* auf einer Arbeitsstufe. Der *Lichtträger* steht über den *Lichtboten*. Aber die *Santiner* stehen auf der gleichen Stufe wie die *Lichtträger*, nur, daß sie *materielle* Aufgaben haben, welche von *Engeln* und *geistigen* Wesen *nicht* erledigt werden können.

Anmerkung: Hier wird deutlich erklärt, in *welcher* Mission die Besatzungen der UFOs stehen.

Juli 1959

Sul inat it nis othen! – Friede über alle Grenzen! (Autor: H. V. Speer)

In Zürich wurde *George Adamski* während seines Vortrages mit faulem Obst und mit Stinkbomben beworfen. Das ist kein Zufall, sondern die gut organisierte Folge einer großen Verwirrung. Die Menschheit dieser Erde wird zur Zeit auf dem Gebiet der Ufologie in einer kaum faßbaren Weise belogen und zum besten gehalten. Doch der Krug geht so lange zum Wasser bis der Henkel bricht. Die Empörung gegen den Vortrag *Adamskis* rührt hauptsächlich aus den Veröffentlichungen des *falschen Propheten Michalek*, dessen Prognosen in keiner Weise gestimmt haben. Wir können nicht mehr länger mit ansehen, wie diese Schande in der Ufologie immer weiter um sich greift. Daher wollen wir einmal kommentarlos berichten, was wir in dieser Sache wissen:

In der Weihnachtszeit 1956 wurde über das millimetergenau arbeitende Schreib- und Zeichenmedium *Uwe Speer* zum ersten Mal der Gruß übermittelt: "*Friede über alle Grenzen!*" Dieser Gruß der *Ufonen* wurde dann in der 1. Broschüre "*Nicht von dieser Erde*" veröffentlicht. Ein anderes Mal grüßten die *Ufonen* mit: "*Sul inat it nis othen!*" Auf unsere Frage, was diese Worte zu bedeuten hätten, wurde uns mitgeteilt, daß diese Worte in der Übersetzung "*Friede über alle Grenzen!*" bedeuten. Der *Ufonengruß* wurde in der 3. Broschüre "*Nicht von dieser Erde*" veröffentlicht. Die Broschüren wurden 1957 der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Bis zu dieser Veröffentlichung war der *Ufonengruß* "*Friede über alle Grenzen!*" in der Welt noch unbekannt.

Die Broschüren "*Nicht von dieser Erde*" gelangten jedoch in den Besitz jener Leute, welche die "*Aktion Michalek*" in Szene gesetzt haben. Sie bauten ihren Plan auf diesen Inhalt auf. Auf diese Weise sollte mit Hilfe der interessierten *Ufonen*-Freunde in der ganzen Welt eine Partei zustandegebracht werden, die man zum gegebenen Zeitpunkt international ausbeuten und mißbrauchen kann. Im Sinne der Methoden einer "Deutschen Arbeitsfront" sollte das Geld der *Ufonen*-Freunde mit hochtrabenden Versprechungen zum fließen gebracht werden. Viele *Ufonen*-Freunde sind dieser infamen Machenschaft zum Opfer gefallen. Viele gute Mitarbeiter sind ahnungslos darauf reingefallen. Jetzt hat sich jedoch der Schleier gelüftet, und eine Lüge tritt zutage. Die Zeitung "*Neues Europa*" bringt in der Juni-Ausgabe Nr. 11, auf Seite 5, einen Artikel unter der Überschrift bzw. Tendenz:

"Die Parole Michaleks: 'Friede über alle Grenzen', die Haupttrichtlinie der Weltrepublik Erde."

Hierzu stellen wir fest, daß es sich bei diesem Gruß *nicht* um den Gruß von "Venusmenschen" handelt, sondern um den Gruß der *Santiner* von *Metharia* unter der Führung ASHTAR SHERANs. Daraus wird klar ersichtlich, daß es sich um ein Plagiat handelt.

Die *Santiner* brachten uns die Gebote GOTTES (siehe Broschüre: *Veritas vincit.*) Dieses Gesetz, das mit einem Raumschiff zum *Berge Sinai* gebracht und an *Moses* übergeben worden ist, enthält das universelle Gebot: "Du darfst nicht töten." In der Michalek-Broschüre "*Völker der Erde*" heißt es auf Seite 27/28, Artikel 56:

"In jeder provinziellen Gerichtsbarkeit (Rechtsprechung nach dem jeweils gültigen Strafgesetz) muß die Todesstrafe als schwerste Sühnemaßnahme für Kapitalverbrecher krimineller Art gesetzlich verankert sein."

Wenn dieser Artikel von den *Ufonen* stammen würde, so hätten sie die politischen Verbrecher dieser Erde schon ausgetilgt. Als *Moses* das Gesetz von den *Santinern* erhielt, geschah genau dasselbe Phänomen: Die Priester drohten im Namen GOTTES jedem ihrer Feinde den Tod an.

Die *Lichtboten* und die *Ufonen* haben die Veröffentlichungen *Michaleks* mit allem Nachdruck abgelehnt.

Die Broschüre "*Völker der Erde*" enthält eine ganze Reihe von ausgeklügelten Artikeln, die sich nur mit dem Geld befassen. Am Ende dieser Reformation auf dem Geldmarkt bleibt für alle Besitzenden nur noch der Konkurs übrig. In raffinierter Weise sollte das internationale Vertrauen zum Geldverkehr

gestört werden. Die Genossen *Michaleks*, welche zu den bisherigen Anhängern der *Gesell-Theorie* gehörten, wollten nämlich von den Geldleuten vorher die denkbar größten Spenden für die sich selbst vorgegaukelte "*Ufonen-Republik Erde*" einkassieren. Hier muß deutlich und mit aller Schärfe darauf hingewiesen werden, was die *Ufonen* dazu sagen:

"Es handelt sich um einen großen Bluff und um eine Internationale Hochstapelei im größten Umfang, mit der wir nichts zu tun haben wollen."

Die Broschüren wurden an alle Regierungen verschickt, um dem Inhalt eine gewisse Glaubhaftigkeit zu geben. Aus diesem Grunde wurden die *Post-Einlieferungsscheine* klischiert und in den Broschüren abgedruckt.

Am 4. August 1958 forderte mich der Verleger *Karl Schönenberger*, Heiden, Schweiz, auf, den Rummel um *Michalek* *mitzumachen*. Er schrieb wörtlich:

"Das Geld hat im September ohnedies nicht mehr den Wert von heute und wird als DM überhaupt nicht mehr im Umlauf bleiben. Ordne Deine Gelder so, daß jede Art Währung in Sparheften angelegt wird, anderenfalls alles verloren geht, das Du nicht bis 31. August 1958 so angelegt hast."

Im Einvernehmen mit unserer geistigen Führung (ARGUN) wurden die Menetekel-Lieferungen an *Karl Schönenberger* sofort eingestellt. Der Verleger *Karl Schönenberger* schrieb daraufhin an alle seine Kunden:

"Damit komme ich zu der Mitteilung, daß die Schrift "Menetekel" und die Broschüre "Vor der Landung" am 1. Oktober 1958 nicht mehr von mir verantwortet und ebensowenig den Bestellern weiterhin zugestellt werden können."

Schönenberger zahlte das Abonnement jedoch *nicht* zurück, noch wurde dasselbe an uns überwiesen, sondern er teilte den Abonnenten mit, daß der gezahlte Betrag "im Himmel gutgeschrieben" werde. - Der *Mediale Friedenskreis Berlin* lieferte das Menetekel trotz der Verluste an alle *Schönenberger*-Abonnenten weiter, welche sich bei uns gemeldet hatten.

Am 14. Oktober 1958 erhielten wir von *Karl Schönenberger* einen *Schmähbrief*, den ich nicht einmal auszugsweise wiedergeben kann, weil sich kein Satz darin mit dem Anstand geistig strebender Menschen deckt. Ebenso erhielt der *Ufonen*-Pionier *Karl L. Veit* (UFO-Nachrichten) von *Michalek* einen Brief, der im selben Stil gehalten ist und somit beweist, daß *niemals* ein *Santiner* hinter *Michalek* und seinen Anhängern stehen kann.

Man hat nach dem Motiv der *Michalek-Lüge* geforscht und sich darüber viele Gedanken gemacht. Das Motiv liegt klar auf der Hand: Von den angekündigten Maßnahmen der "Oberhoheitlichen Venus-Regierung" befassen sich allein 50 Artikel nur mit der Geldreform. In strafbarer, unverantwortlicher Weise sollte eine Unsicherheit auf dem Gebiet der internationalen Währung erzeugt werden, um von ängstlichen Geldleuten größere Kapitalien zu ergaunern. Der *Fanatismus* ist leider eine sehr *gefährliche Geisteskrankheit*, und es ist anzunehmen, daß es trotz dieser Aufklärung noch genug Menschen gibt, die weiterhin an die Mission *Michaleks* glauben. Doch jenen ist leider nicht zu helfen, sie müssen durch die persönliche Erfahrung belehrt werden.

Sowohl der Verleger *Karl Schönenberger*, als auch die Zeitung "*Neues Europa*" sind von uns in Kenntnis gesetzt worden, daß die Aktion *Michalek* eine Fiktion ist. Es ist unverständlich, wie man einer solchen Besessenheit hörig sein kann. Ein geistig erweckter Mensch, der sich zu CHRISTUS bekennt, *schwört nicht*, denn es heißt mit CHRISTUS-Worten: "Deine Rede sei Ja-Ja oder Nein-Nein, und alles andere ist von Übel." Die Erfahrung hat bestätigt, daß die *Teufelsbesessenen* tatsächlich den allergrößten Unfug im Namen GOTTES schwören. Wir raten allen unseren Freunden, sich nicht mehr mit diesem Thema *Michalek* zu befassen; denn zuständig wären jetzt die *Interpol* und anschließend die *Staatsanwaltschaft*. Wenn "*Neues Europa*" aber *George Adamski* ebenfalls angreift, so müßte dieser Umstand allein allen Freunden die Augen öffnen.

Fragen und Antworten

Frage: *George Adamski* wurde in der Schweiz bösartig angegriffen. Kannst du uns bitte sagen, welche Kräfte dahinterstehen?

ARGUN: Oh ja, geballte Bosheit. Sie kommt aus der Wurzel des Bösen.

Frage: Es wird manchmal behauptet, daß negative Interplanetarier auf dieser Erde gelandet sein sollen. Wir möchten gerne wissen, ob das schon jemals der Fall gewesen ist?

ARGUN: Nein, niemals. Ich weiß, ihr meint die sog. "Brotteigmenschen" (Zeitungskarikatur). Solche Wesen gibt es nicht.

Frage: Die Botschaft von ASHTAR SHERAN steht im Gegensatz zu den Offenbarungen von *Lorber*. Die *Santiner* sprechen von den "Söhnen Gottes". In den *Lorber*-Offenbarungen wird CHRISTUS mit GOTTVATER *identifiziert*. Was sollen wir glauben?

ARGUN: *Lorber* war ein *Einzelmedium* und begab sich nicht in den Schutz einer ausgesuchten und geschulten Gemeinschaft, obwohl CHRISTUS am Beispiel zeigte, daß eine enge Gemeinschaft durchaus notwendig ist. *Lorber* fühlte sich als ein auserwähltes Werkzeug des HERRN. Dieses Bewußtsein führte zu einer Selbstüberhebung, wie sie heute noch bei vielen Einzelmedien leider vorkommt. Es fehlte an echter Demut. *Die ersten Botschaften sind bis zu 50 % echt*. Doch dann beging *Lorber* den Fehler, sich selbst in die göttlichen Themen zu vertiefen und somit verlor er seine mediale Sicherheit. Ein großer Teil seiner Durchgaben stammen aus eigener Überlegung und ein weiterer Teil aus dem Empfang geltungsbedürftiger Geistwesen. Niemals spricht GOTT selbst zu einem Medium, sondern immer durch einen Boten, der die Vollmacht hat, in Seinem Namen zu sprechen.

AREDOS: GOTT ist eine Dimension und zwar die 5. *Dimension*. Man könnte allerdings sagen, daß es die 1. Dimension ist, da sie den Ursprung bildet. Eine Dimension enthält die ganze KRAFT, die wir unter dem Namen JAHWUS kennen oder auch LOGOS genannt. Es ist sehr bedauerlich, daß *Lorber* in leichtsinniger Weise so viel Verwirrung unter die Menschheit gebracht hat. Die Fanatiker lassen sich von diesen Worten blenden, doch bei einiger Vernunft und Aufgeschlossenheit müßten sie erkennen, wo die Fehler liegen. Niemals sprach CHRISTUS von sich selbst als GOTT. Er hat die allergrößte Hochachtung vor dem VATER allen Seins. Als *Lorber* seine *letzten* Gedanken schrieb, war er bereits ein *religiös Wahnsinniger*, der zum Spielball jenseitiger Phantasten wurde. Ich muß es leider sagen: Er war zuletzt besessen.

Der URGEIST GOTT ist unantastbar heilig. *Niemals* würde GOTT Seinen gewaltigen GEIST inkarnieren, denn welche Vermessenheit liegt in der Annahme, daß GOTT der SCHÖPFER eine Läuterung notwendig hätte. Oder welche Nichtachtung liegt in der Vermutung, daß GOTT die Menschheit aufsuchen muß, um sie zur Ordnung und Einhaltung der Gesetze zu ermahnen. Nein und Tausendmal Nein! Der Mensch auf dieser Erde oder im ganzen Universum hat den Weg zu GOTT zu gehen und nicht umgekehrt.

Doch CHRISTUS, als *einer* der Söhne GOTTES, ging als Mensch zu den Menschen, als Bruder zu den Brüdern, um ihnen den Weg zu zeigen, den sie gehen sollen. Niemals ist es so, daß GOTT um jedes Kind betteln muß und daß Er sich durch Seine Kinder erbarungslos und machtlos umbringen läßt.

Doch in manchen Punkten hat *Lorber* auch viel Gutes geleistet, das wir ihm hoch anrechnen. Alle Priester, welche sich aufgrund ihres Amtes erhaben vorkommen, sind verloren, weil sie den Weg der Demut verlassen.

Der Kampf um die Wahrheit (Autor. H. V. Speer)

Wie wir vor einiger Zeit berichteten, ist die sogenannte *Harmagedonschlacht* in vollem Gange. Dieser *geistige* Kampf zeichnet sich immer schärfer auch auf unserer materiellen Ebene ab. Wir brauchen uns daher nicht zu wundern, daß die Ufologie in der schärfsten Weise angegriffen wird. Die *höchsten* Wahrheiten sind naturgemäß dem *größten* Spott ausgesetzt, weil der *Ungeist* seine Hände dabei im Spiel hat. Wie ermutigend ist für den Aufgeklärten das Wissen um die große *Santiner*-Mission. Wir erkennen daran die ganze Größe und Erhabenheit der Weltraumhilfe, die für uns zugleich eine *Gotteshilfe* ist.

In Zürich haben sich die Studenten aus beispielloser Dummheit beim Vortrag des Kontaktfreundes *G. Adamski* unbeschreiblich rüpelhaft benommen. Was aber hätte die Menschheit von diesen Akademikern an *wirklichem* Wissen zu erwarten, wenn jene Studenten einmal die führenden Posten einnehmen? (Diese Frage können wir *heute* sehr gut beantworten. d. Hrsg.)

Der Leser vermag das vielleicht nicht zu übersehen, doch wir wissen allzugut darüber Bescheid. Das Vorspiel begann in *Holland*. Die Presse wurde aus guten Gründen nicht zum *Adamski-Vortrag* eingeladen – und sie nahm das *sehr* übel, zumal die *Königin* in *Privataudienz* den Vorzug der direkten Information bekam. Die Presse ist stets zu jeder Hetze bereit, sei es zu einem Krieg oder zu anderen negativen Zwecken. Hierüber hat sich der Oberkommandierende der Weltraumflotte ASHTAR SHERAN genügend geäußert.

Die lügenhaften Hetzartikel gegen jede kosmische Überlegenheit gaben den Studenten einen starken Impuls für ihren organisierten Hausfriedensbruch und Landesverrat, der sogar in Körperverletzung ausartete. Welcher akademische Irrtum liegt hier zu Grunde. Die Broschüre "*Vor der Landung*" und "*Veritas vincit*" sind die elementarsten Zeugen *gegen* diesen Irrtum. Wenn wir uns hier die Frage stellen, was eigentlich der ganze Krawall um die Ufologie bedeuten soll, so können wir anhand der Aussagen ASHTAR SHERANs nur feststellen, daß es sich um eine *Gotteslästerung* gehandelt hat.

Jeder Angriff auf die Ufologie ist ein Kampf *gegen* die göttliche Hilfe und *gegen* den Erlöser CHRISTUS. In welchem hohen Maße das zutrifft ist einwandfrei bewiesen. Die Broschüre "*Veritas vincit*" (Die Wahrheit siegt) hat von allen anderen bisher veröffentlichten UFO-Botschaften und Berichten das höchste Wahrheitsprädikat, das überhaupt möglich ist. Das Buch aller Bücher, nämlich der Urtext der Bibel beweist bis zur letzten Konsequenz die hohe göttliche Mission der Weltraumbrüder, die sich *Santiner* nennen.

In der Broschüre "*Veritas vincit*" finden wir auch Angaben über die Steuerung und Fortbewegungskraft der Himmelschiffe. Es heißt darin: "*Der fünfdimensionale Rückstoß verdrängt jede Materie.*" Wir konnten uns unter einem "Fünfdimensionalen Rückstoß" nichts vorstellen und wir stellten deshalb die Frage an unseren geistigen Führer und Lehrer ARGUN und baten ihn, um eine nähere Erklärung. ARGUN berichtete uns, daß es nur vier Dimensionen gibt, wovon die Vierte Dimension das Geistige Reich ist. Dann fügte er aber hinzu, daß die 5. Dimension GOTT selbst ist. Diese Antwort ist in Bezug auf die Ufologie tatsächlich von höchster Bedeutung und Beweiskraft. Wenn von einem "Fünfdimensionalen Rückstoß" die Rede ist, so kann nur damit gemeint sein, daß die Weltraumstrahlschiffe gleichzeitig mit der ureigenen KRAFT GOTTES ausgestattet sind. Das erklärt alles.

Man kann die Ufologie bis zu einem gewissen Grade als ein technisches Problem ansehen. Aber die *Santiner* haben uns selbst den Beweis geliefert, daß sie die höchste Funktion einer *Weltraumsicherheitspolizei* im Auftrage GOTTES ausüben.

Wenn sich die irdischen Gelehrten und Techniker oder Politiker über das höchst wundersame Verhalten der UFOs gewundert haben und nie eine richtige Erklärung dafür finden konnten, so ist das sehr verständlich. Die UFOs sind Himmelschiffe der höchsten MACHT. Diese Tatsache wird um so deutlicher, je mehr der Atheismus dagegen tobt und wettet.

September 1959

Widersprüche in der Ufologie

Als man sich mit den ersten interplanetarischen Raumschiffen befaßte, bezeichnete man diese als "*Unbekannte fliegende Objekte*", abgekürzt UFO. Die Bezeichnung "*Fliegende Untertassen*" verdanken sie ihrer Form. Später mußte man zugeben, daß diese Raumschiffe *bemannt* sind, wenn auch einige ferngesteuerte Objekte mitunter auftauchen. Jetzt sah man sich vor der Schwierigkeit, diesen Raummenschen einen *geeigneten Namen* zu geben. Man wußte jedoch nicht genau, woher sie eigentlich kamen. Der Einfachheit halber nannte man sie kurzweg "*Ufonen*". Diese *irdischerseits* geprägte Bezeichnung wurde merkwürdigerweise auch von den Raummenschen, wie auch von den spirituellen Intelligenzen akzeptiert und in der Folge angewendet.

Es zeigte sich aber, daß die Botschaften von den Raummenschen Widersprüche aufwiesen, deren Klärung nicht einfach war. Mithin entstand auch unter den *Ufonen*-Freunden ein Streit, der nicht zu der hohen Mission der Raummenschen paßte. Heute wissen wir einigermaßen, wie diese Unstimmigkeiten entstanden sind. Zunächst wurde einmal ASHTAR SHERAN als wirklicher Oberbefehlshaber der UFO-Flotte angezweifelt. Dieses Mißtrauen rührte daher, weil die Botschaften des telepathischen Mediums *Hill* von den Raummenschen eine *andere* Beschreibung der Lebensweise enthalten, als sie auf medial-schriftlichem Wege im "Medialen Friedenskreis Berlin" durchgegeben wurden. Wir haben die Weltraumbrüder und auch die jenseitigen Lehrer darüber befragt und eine völlig zufriedenstellende Antwort bekommen.

Der Fehler liegt nur bei uns. Wir haben hinsichtlich der Sternenbrüder keine Unterschiede gemacht, sondern sie alle unter einen Hut gebracht. Es ist genau dasselbe, wenn ein Weltreisender behauptet, daß auf unserer Erde mit Stäbchen gegessen wird, während ein anderer Weltreisender behauptet, daß man auf dieser Erde die Speisen mit Messer und Gabel zu sich nimmt. Beide haben recht und unrecht, weil sie das entsprechende Land auf unserer Erde nicht genannt haben. So ist es auch mit den Raummenschen, die von *verschiedenen* Sternen zu uns kommen. Doch alle Raummenschen gehören zur *Interplanetarischen Bruderschaft*. Alle können das All bereisen und sind aufgerufen, sich an der großen "Mission Erde" zu beteiligen.

- Würden wir Erdenmenschen auch zu dieser *Bruderschaft* gehören, so würden *auch wir* Raumschiffe zur Verfügung gestellt bekommen.

Die *höchste* Stufe nehmen die *Santiner* ein, welche von einem benachbarten Sonnensystem kommen und ihren Heimatstern "*Metharia*" nennen. Der Oberbefehlshaber ASHTAR SHERAN (SHERAN ist ein Titel und *kein* Name) ist ein gebürtiger *Metharier*. Die *Santiner* haben im Vergleich zu anderen Menschen die *höchste* Entwicklungsstufe erreicht. Aus diesem Grunde bevorzugen sie die reingeistige, d. h. die spirituelle Verständigung. Zu dieser Verständigung gehört *nicht nur* die Telepathie. Sie ist eine Verständigung, die jedem Menschen möglich ist.

Andere Raummenschen sind ebenfalls hochentwickelt. Sie haben aber den geistigen und technisch-okkulten Stand der *Santiner* noch *nicht ganz* erreicht und können sich *nicht* auf der spirituellen Ebene so bewegen wie die *Santiner*. Auch können sie sich nur *ganz vereinzelt dematerialisieren*. Auch ihre Raumschiffe können sich mit den Weltraumstrahlschiffen der *Santiner* nicht messen, die ihnen weit voraus sind.

Spricht man nun von "*Ufonen*", so ist diese Bezeichnung *falsch*. Würde man z. B. nur "Venusier" sagen, so meint man damit "Venus-Menschen". Wir können nicht einmal das Wort "Interplanetarier" für sie anwenden, denn das ist ein Sammelbegriff. - Unser irdisches oberflächliches Denken hat diese Widersprüche hervorgebracht! In Wirklichkeit existieren diese Widersprüche *nicht*. Doch wenn wir eine *einheitliche* Bezeichnung für die *Ufonen* suchen, so wäre es zutreffender, wenn wir sie einfach als unsere "*Sternenbrüder*" bezeichnen, da sie ja der großen *Bruderschaft* angehören. Wann werden wir ihre wirklichen Brüder sein?

Fragen und Antworten

Oktober 1959

Frage: Ist es euch erlaubt, über die Art zu sprechen, wie die zukünftigen Geschehnisse über uns kommen?

ARGUN: Etwa so, wie es in der Heiligen Schrift verzeichnet ist: Die Herrlichkeit GOTTES wird sich in den Wolken zeigen. Die Sterne werden herabkommen und das Zeichen des HERRN wird am Himmel zu sehen sein.

AREDOS: Um diese Prophetie in eure heutige Sprache zu übersetzen, wird folgendes geschehen: Die großen Weltraumstrahlschiffe der göttlichen Weltraumflotte werden Kurs auf diese Erde nehmen. Die vielen Begleitschiffe werden sich zu einer großen Formation zusammenschließen und das Zeichen des HERRN bilden. Hunderte von Feuerkugeln und Scheiben werden in gleißender Pracht die Macht GOTTES auf diese eindrucksvolle Weise bezeugen. Doch diese Raumschiffe werden auch auf diesem Planeten landen. Das ist die Wahrheit der Zukunft.

Frage: Werden die Raumschiffe ein großes Kreuz am Himmel bilden?

AREDOS: Wahrscheinlich wird ein solches alle *christlichen* Länder überfliegen. Aber *auch andere Zeichen* werden am Himmel zu sehen sein. Werdet nicht ungeduldig! GOTT ist niemals fern.

Frage: Unter den Freunden der irdischen UFO-Gemeinschaften herrscht zur Zeit eine große Uneinigkeit. Was können wir dagegen tun?

AREDOS: Die Sternenbrüder leben auf ihren Planeten und Stützpunkten unter völlig anderen Lebensbedingungen. Das Leben auf einer *Raumstation* ist ganz anders, als auf den Stützpunkten der *Venus* oder dem *Mond*. Das Leben auf dem *Mars* ist wieder ganz anders, als auf dem *Metharia-Stern* usw. Es sind große Umstellungen erforderlich, wenn ein Raumschiff zu euch kommt. Es müssen ganz andere Raumschiffe zum Einsatz gebracht werden, wenn euch die *Santiner* besuchen wollen.

Die Erde ist für jeden Planetenbewohner ein anderes Problem, wenn er von einem anderen Stern kommt. Ihr aber werft alles in *einen* Topf und könnt euch nicht in die Situation der anderen Brüder hineindenken. Ebenso schwer seid aber auch ihr für sie zu verstehen. *Widersprüche gibt es keine*, sie entstehen alle aus eurem völlig irdischen und verkehrten Denken.

Frage: *George Adamski* wurde wiederholt schwer angegriffen. Kann man allein seinen Büchern und Vorträgen volles Vertrauen schenken?

AREDOS: Der Freund *Adamski* hat *echte* Verbindungen zu "Venusbewohnern" (Stützpunkt) gehabt. Auf alle Fälle gehört er mit zu den wirklichen Kontaktmenschen. Doch leider ist er sehr stark *amerikanisiert*. Er übertreibt sehr gern, weil er glaubt, sonst nicht auf genügend Verständnis zu stoßen. Man muß daher großzügig und tolerant sein und vieles von seinen Darlegungen abziehen, besonders weil viele eigene Vermutungen darin enthalten sind.

Außerdem hat *Adamski* astrale Erlebnisse gehabt, die zwar sehr lehrreich sind. Aber er glaubt, es sei besser, sie als Wirklichkeit zu behandeln, da man ihn sonst für einen Träumer oder Phantasten halten könnte. Er irrt sich, denn das Gegenteil ist der Fall. Man glaubt ihm *noch weniger*.

Frage: Warum machen ihn seine Sternenbrüder nicht auf diese Fehler aufmerksam, da sie doch der Entwicklung schaden?

AREDOS: *Adamski* ist sehr eigensinnig und beeinträchtigt durch das *starke Rauchen* so manchen telepathischen Kontakt. Ich warne alle Freunde der Sternenbrüder: Die Sternenbrüder haben kein Verständnis für das schädliche Rauchen. *Kein Raucher gehört zu ihren wahren Freunden*. Es ist unfair, Kontaktmenschen damit in Versuchung zu führen.

Frage: Gibt es unter den verschiedenen Bewohnern der anderen bewohnten Planeten gewisse Streitigkeiten?

ARGUN: Es gibt gewisse Meinungsverschiedenheiten, aber es gibt keinen direkten Streit. Unter den *Santinern*, also unter den Menschen, die unter der Führung von ASHTAR SHERAN stehen, gibt es *keinen* Unfrieden und deshalb hat er auch das Oberkommando über die gesamte Himmelsflotte erhalten.

Der HERR hat den *Santinern* bzw. den Raumschiffmenschen die KRAFT zur *Dematerialisation* gegeben. Diese ist eine ganz besondere Gabe und wird nur an jene verliehen, welche in Harmonie leben und für das Gute und für das Reich des HERRN wirken.

* * *

Die "Traumfigur" ASHTAR SHERAN (Autor: Herbert Viktor Speer)

Von irgendeiner Seite wird behauptet: ASHTAR SHERAN sei eine "Traumfigur der Spiritisten". Jeder Menetekel-Leser wird zu unterscheiden wissen, daß der "Mediale Friedenskreis Berlin" *nichts* mit einem profanen Spiritismus zu tun hat. In der obigen Behauptung, die ihren Ursprung angeblich bei *Georg Adamski* haben soll, kommt bereits zum Ausdruck, daß man den Spiritisten in keiner Weise glauben darf. Diese Einstellung zeugt von einer derartigen *Sachunkenntnis*, daß man sich nur wundern muß, wie leichtfertig gerade von *angeblichen* Experten ein Urteil gefällt wird.

Wir wissen, daß z. B. *Dr. Williamson*, ein guter Freund *Adamskis*, mit den Planetariern schriftlich auf medialer Basis verkehrte. *Adamski* selbst behauptet, daß er hauptsächlich *telepathisch* mit der Venusstation Kontakt hatte. In der gleichen Weise hat sich bei fast allen bekannten Kontaktfreunden die Verständigung auf einer medialen Weise vollzogen. Beachtet man die Botschaft einer Fliegenden Scheibe, wie sie in den "UFO-Nachrichten" des Ventla-Verlages (Nr. 36, S. 3) wiedergegeben ist, so handelt es sich in diesem Falle ganz ohne Zweifel um eine unbewußte Medialschrift.

Wir sehen also, daß zwischen den Botschaften ASHTAR SHERANs und den Kontaktberichten anderer Medien und Kontaktmenschen, wie z. B. *Orfeo M. Angelucci* und *Ing. Daniel Fry* und vielen anderen, überhaupt *kein* wesentlicher Unterschied besteht. Das einzige Gegenargument, das man ungenannt dabei im Auge hat, ist die Tatsache, daß die Botschaften ASHTAR SHERANs in einem *spiritualistischen Kreis* durchgegeben wurden, aber *gerade hier* sind ja die geübten und geschulten Medien anzutreffen, eher noch als auf freiem Felde. Wunderbare Musik, Kerzenschein und gläubig geöffnete Herzen, ein geheiligter Andachtsraum und ein jenseitiger *Lichtboten-Schutz* sind die besten Voraussetzungen für den echten Empfang einer kosmischen Botschaft, auch von den Brüdern der *Interplanetarischen Bruderschaft*.

UFO-Botschaften kommen in vielen spiritualistischen Zirkeln auf fast allen Kontinenten der Erde durch. Für die vielen Mitglieder solcher Zirkel und Kreise ist das durchaus nichts Ungewöhnliches. Aus diesem Grunde kann es sich also nur um eine böswillige oder völlig unwissende Verleumdung handeln, wenn der Oberkommandierende der Weltraumflotte, ASHTAR SHERAN, als eine "Phantasiafigur" hingestellt wird.

Wenn es sich um eine Einbildung der Medien handeln *würde*, so wäre es ein leichtes, die Planetarier in jedem Zirkel zu zitieren. Aber das ist ganz unmöglich, denn *oft vergehen viele Monate*, daß trotz vieler brennender Fragen und ungeduldiger Zirkelteilnehmer, nicht ein einziger Planetarierbesuch und nicht ein Wort einer Botschaft erfolgt. Diese Besuche sind ganz *spontan* und durch kein Gebet und kein anderes Mittel zu beeinflussen.

Also bliebe nur noch die eine Möglichkeit übrig, daß es sich um geltungsbedürftige, erdgebundene *Foppgeister* handelt, die ihre "Ware" planmäßig loswerden möchten. Aber geltungsbedürftige, erdgebundene Geister haben erfahrungsgemäß *keinen Zugang* in eine *geschützte* spiritualistische Organisation. Die zugeordneten Geistlehrer und Kontrollorgane lassen so etwas gar nicht zu. Außerdem sind die Botschaften hauptsächlich in *vollautomatischer Medialschrift* aufgenommen worden. Sie tragen untrügliche *graphologische Merkmale* und sind deshalb viel genauer und sicherer als jede telepathische, nicht kontrollierbare Aufnahme.

Der schlechte Ruf des Hausspiritismus hat in völlig unberechtigter Weise auf die Medial-Botschaften ASHTAR SHERANs einen Schatten geworfen. Sachunkundige UFO-Schwärmer möchten die höchsten Offenbarungen *zerreden*, weil sie einen *göttlichen* Charakter tragen. Geltungsbedürftige *Foppgeister* würden aber die Geduld verlieren und *nicht* monatelang warten, um ihre Phantasien loszuwerden. Sie würden sich noch vor alle anderen Botschaften in den Vordergrund setzen.

Kritik muß sein – aber sie darf *nicht unlogisch* werden!

Fragen und Antworten

November 1959

Frage: In verschiedenen Ansichten stimmen die Botschaften der *Santiner* mit den Aussagen *Adamskis* nicht überein. Wie ist das möglich, wenn es doch um *eine* Sache geht?

ARGUN: Ich möchte von mir aus am liebsten überhaupt kein Wort mehr über die ganze Ufologie sprechen. Was so mühevoll und systematisch aufgebaut worden ist, wird durch unfähige Mitläufer zerstört. Ich überlasse es den *Santinern*, sich mit den angeblichen Widersprüchen zu befassen. Sie stehen in der höchsten Mission.

Frage: Meinst du nicht auch, daß bei dem großen internationalen Ausscheidungskampf auf dem Gebiet der Ufologie letzten Endes nur noch *zwei* große Rivalen übrigbleiben werden, nämlich ASHTAR und *Michalek*?

ARGUN: *Michalek* kann bereits schon jetzt *nicht mehr* als ein "Rivale" angesehen werden. Wartet es ab, es wird sich bald zeigen. Rivalität darf es auf diesem Gebiet *überhaupt nicht geben*, *auch nicht* auf dem religiösen Gebiet des Spiritualismus oder einer Mediumschaft. Wartet ab! Die Wahrheit siegt! Veritas vincit wird noch die Welt am besten überzeugen. *Michalek* ist undiskutabel.

* * *

November 1959

Ein Santiner-Interview

Gott zum Gruß und Friede über alle Grenzen!

Euer OTHAR SHIIN (O. S.)

Frage: Lieber Bruder aus dem All, kannst du uns das *Grundprinzip* der *Antigravitation* erklären?

O. S.: Die Zentrifugalkraft der Weltraumschiffe ist so groß, daß sie der Gravitation der Planeten *entgegenwirkt*.

Frage: Soll das heißen, daß sich die Raumschiffe in einer rasenden Drehung befinden?

O. S.: Nein, nicht die Raumschiffe selbst, sondern das sie umgebende elektronische *Magnetkraftfeld*. Dieses Feld umgibt das Raumschiff und befindet sich in einer *drehenden* Geschwindigkeit, welche *schneller als das Licht* ist. Je höher die Umdrehung der elektronischen Aura ist, um so *heller leuchtet* diese auf. Dadurch erreicht der Innenraum eine *eigene* Schwere. Wir spüren keine Geschwindigkeit noch plötzliche Wendemanöver. Es ist uns möglich, in einer Sekunde entgegengesetzt zu fliegen.

Dieses Gebiet der Wissenschaft und Technik ist sehr umfangreich, denn es hat das ganze technische und wirtschaftliche Leben auf unserem Heimatplaneten beeinflußt. Unsere Raumschiffe haben *keine direkte Berührung mit der Atmosphäre*; aus diesem Grunde unterliegen sie auch nicht den Reibungsgesetzen, wie z. B. eure abgeschossenen Satelliten, die dadurch von der vorausberechneten Bahn sehr leicht abweichen können. Wir fliegen mit *Planetenkraft*; sie ist ein sogenanntes "Perpetuum Mobile", aufgrund einer kosmisch-planetarischen Anordnung gewisser Abstände. Ein Sonnensystem in Kleinausführung, das sich aber gesetzmäßig anpaßt.

Frage: Die Weltraumforschung hat ergeben, daß die Erde von zwei Strahlungsgürteln umgeben ist, die als "Todesstrahlen" bezeichnet werden und so gut wie unpassierbar sind. Haben die Zonen auf eure Schiffe Einfluß?

O. S.: Nein, in keiner Weise, da wir derartige Strahlen durch das eigene Kraftfeld absorbieren. Die Aura unserer Schiffe ist ein absoluter Strahlenschutz. Nur, wenn wir die Aura ausschalten müssen, beginnt für uns die Gefahr. Das trifft besonders dann zu, wenn wir die Erdatmosphäre durchstoßen und diese von den gefährlichen Strahlen *säubern* oder in Erdnähe kommen, die technisch *verseucht* ist. Wir müssen in der Erdatmosphäre unsere Aura herabschalten, daher könnt ihr beobachten, daß das Licht derselben plötzlich erlischt. Wir fliegen sehr ungern in eure Erdnähe, sie ist für uns gefährlich. Aber wir wollen auch euch keinen Schaden zufügen.

Frage: Waren diese Todesstrahlen um unsere Erde schon vor den Atombombenversuchen vorhanden?

O. S.: Sie lagerten *schon vorher* als ein Sicherheitsgürtel um die Erde. Aber nach den Atombombenversuchen haben sich die Strahlungen um das Vielfache verstärkt und auch *verändert*. Nun ist es kein Sicherheitsgürtel mehr. Meteorologische Gewalten haben alle Möglichkeiten.

Frage: Hat ein Sonnenflecken-Maximum einen uns noch unbekanntem Einfluß auf unsere Erde?

O. S.: Die Radiostrahlung der Sonnenstürme muß den Strahlungsgürtel der Erde passieren. Da ihr aber diesen Gürtel *verseucht* und *verändert* habt, reißen jetzt die Radiostrahlen euch *unbekannte* Todesstrahlen mit in die Atmosphäre hinein. Das bedeutet schwere Erkrankungen der gesamten organischen Welt.

* * *

Dezember 1959

Das Mysterium der Santiner

Frage: Da sich die *Santiner* dematerialisieren und rematerialisieren können, begegnet man ihnen mit großem Mißtrauen. Es gibt sehr viele Zweifler, welche an eine derartige Existenz nicht glauben wollen. Gibt es dafür eine einleuchtende Erklärung?

ARGUN: Die *Santiner* sind eure Sternenbrüder, welche aus dem Sonnensystem *Alpha Centauri* kommen. Sie haben einen *höheren* Entwicklungsstand als jedes menschliche Wesen aus eurem Sonnensystem. Daher stehen sie GOTT und Seinen Engeln am nächsten. CHRISTUS war auch ein *Santiner*, daher wußte er über ihre Mission. CHRISTUS leitete auf dieser Erde eine entscheidende Seelenerlösung ein. Doch diese Erlösungsaktion im Auftrage des allmächtigen GOTTES ist noch lange nicht beendet. An ihr arbeiten Engel, Lichtträger, Lichtboten, Schutzpatrone und positive Seelen und ganz besonders die Boten in der Mission GOTTES, nämlich die Santiner und die *Interplanetarische Bruderschaft* menschenbewohnter Sterne zweier Sonnensysteme.

Frage: Nach der Heiligen Schrift hat CHRISTUS auf die *Santiner* in keiner Weise hingewiesen. Warum ist uns nichts Derartiges bekannt oder erhalten geblieben?

ARGUN: Die Bibel ist nicht vollständig geblieben, sie wurde geändert.

AREDOS: Die Bibel ist keine endgültige Aussage über alle Dinge, die noch in der Zukunft liegen. CHRISTUS hat sehr deutlich auf die *Santiner* hingewiesen, obgleich er das Wort "*Santiner*" nicht erwähnte. Er sagte: "*Nach mir wird der Menschensohn kommen*". Eure Bibel weist immer wieder darauf hin. Es ist doch sehr verständlich, daß der Gottessohn *nicht gleichzeitig* der Menschensohn sein kann. Der Menschensohn hat die hohe Aufgabe, die von CHRISTUS eingeleitete Mission fortzusetzen.

Frage: Wer ist dieser prophezeite Menschensohn?

ARGUN: Es ist der Gottesbote ASHTAR SHERAN.

Anmerkung: Damit klärt sich endlich das ganze Mysterium der *Santiner* auf. Die Menschheit ist von GOTT *nicht* verlassen. Jede Kritik an der Erhabenheit und der hohen Mission ASHTAR SHERANs ist gleichbedeutend mit einer Gotteslästerung.

AREDOS: Wir haben schon immer betont, daß mit dem Kommen der Sternenbrüder für diese Erdenmenschheit ein neuer Zeitabschnitt beginnt. Es wird nicht im Sinne einer Weltrepublik geschehen. Der wahre Glaube an GOTT und an Sein großes Reich, an Seine unvorstellbare MACHT, Seine unvorstellbare LIEBE und an Seine einzige, wirkliche GERECHTIGKEIT ist *viel, viel wichtiger* als eine irdische Weltrepublik. "Seid Brüder untereinander", heißt das Losungswort. Wenn ihr das beherzigt, dann braucht ihr überhaupt keine Republik, sondern nur ein einheitliches Entwicklungsziel. Doch GOTT und Sein Reich wird auch auf diesem Stern Erde *wissenschaftlich-empirisch bewiesen werden*, sowohl durch die *Atomforschung*, als auch durch die *Psychologie* und ganz besonders durch die neuzeitliche *Weltraumforschung*.

ARGUN: Die Sowjetunion hat das Heft der modernen Wissenschaft in der Hand. Zunächst wird sie allerdings nichts veröffentlichen, was ihrer falschen Weltanschauung schadet. Doch sie weiß bereits innerhalb der staatlichen Forschung, daß sie Irrtümer verteidigt hat. Die kommenden Ereignisse werden das ganze wissenschaftliche und technische Weltbild dieser Erde vollkommen verändern und CHRISTUS wird Seinen Sieg für GOTT erringen.

Friede über alle Grenzen!

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Herausgebers	1
Ufologie und Santiner	2
Was wir über die Ufonen wissen.....	2
Hilfen durch Raummenschen	3
Fragen und Antworten an unsere Geistlehrer	4
Der Weltraum gehört mit zu unserer Erde	5
Das UFO-Problem.....	5
Eine Botschaft ASHTAR SHERANS an den Medialen Friedenskreis Berlin	6
Fragen und Antworten.....	7
Die Weltraum-Menschen sind gute Okkultisten	8
Fliegende "Untertassen"	9
Weltraummenschen werden aktiv	10
Die "Fliegenden Scheiben" werden von Menschen gesteuert	11
Weltraum-Menschen in Sorge.....	12
Fragen und Antworten.....	13
Wann rettet GOTT uns aus der Not?.....	14
Ein "aufgeklärter" Mensch glaubt nicht an unsichtbare Geister.....	15
Fragen und Antworten.....	16
Unbekannte Fliegende Objekte	17
Fragen und Antworten.....	18
Die Bedeutung der Weltraumschiffe	20
Unsere Weltraumbrüder	21
Warnungen von höheren Intelligenzen.....	22
Fragen und Antworten.....	23
GOTT und die Ufonen	26
Warum nicht nach unserem Willen?	27
Weltraumbrüder über uns.....	28
Frage und Antworten.....	29
Vor der Landung	30
Auch die Ufologie ist gefährlich	31
Fragen und Antworten.....	32
Der Unsinn mit den Untertassen	33
An die Menschheit dieser Erde	34
Fragen und Antworten.....	35
Das Wunder von Fatima.....	36
Fragen und Antworten.....	37
Zum Wunder von Fatima	38
Fragen und Antworten.....	39
Die UFOs sind ein Mysterium.....	40
Fragen und Antworten.....	41
Die Mission der Sternenbrüder.....	44
Fragen und Antworten.....	45
Veritas vincit – die Wahrheit siegt	47
Fragen und Antworten.....	48
Sul inat it nis othen! - Friede über alle Grenzen!	49
Fragen und Antworten.....	51
Der Kampf um die Wahrheit	52
Widersprüche in der Ufologie	53
Fragen und Antworten.....	54
Die "Traumfigur" ASHTAR SHERAN.....	56
Fragen und Antworten.....	57
Ein Santiner-Interview	58
Das Mysterium der Santiner.....	59